

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 10

Bildungswesen

VI. Kulturelle Einrichtungen

Filmwirtschaft

1973



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **A**

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

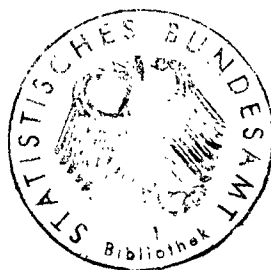
Reihe 10

Bildungswesen

VI. Kulturelle Einrichtungen

Filmwirtschaft

1973



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 201061 — 730000

Erschienen im April 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 9,-

Inhalt

T e x t t e i l		Seite
	Vorbemerkung	5
	Einführung	6
	Begriffsbestimmungen	10
	Ergebnisse	11
	Hinweise zum Tabellenteil	21
T a b e l l e n t e i l		
1	Zusammenfassende Übersichten	
1.1	Unternehmen in den Bereichen der Filmwirtschaft	23
1.2	Rechtsform	23
2	Filmherstellung	
2.1	Beschäftigte, hergestellte Filme und Umsatz	24
2.2	Beschäftigte	26
2.3	Arbeitnehmer und Personalkosten	28
2.4	Sachanlagen und Filmvermögen	30
2.5	Produktion	
2.5.1	Hergestellte Filme	30
2.5.2	Hergestellte Kinofilme	32
2.5.3	Hergestellte Fernsehfilme	32
2.6	Umsatz	34
2.7	Kosten	34
3	Filmverleih und Filmvertrieb	
3.1	Zweigniederlassungen, Beschäftigte, erworbene Auswertungsrechte und Umsatz ...	36
3.2	Beschäftigte	38
3.3	Arbeitnehmer und Personalkosten	40
3.4	Sachanlagen	42
3.5	Filmvermögen	42
3.6	Leistung	
3.6.1	Erwerb von Auswertungsrechten	44
3.6.2	Herkunft und Bestand von Auswertungsrechten	44
3.6.3	Art des Erwerbs von Auswertungsrechten	46
3.7	Umsatz	46
3.8	Filme mit Umsätzen von 5 000 DM und mehr	
3.8.1	Bewertung nach Prädikaten der Filmbewertungsstelle Wiesbaden	48
3.8.2	Herkunft	48
3.9	Kosten	48

4	Filmtheater	Seite
4.1	Spielstellen, Beschäftigte, Sitzplätze, Vorstellungen, verkaufte Eintrittskarten und Umsatz	52
4.2	Beschäftigte	54
4.3	Arbeitnehmer und Personalkosten	54
4.4	Sachanlagen	56
4.5	Spielstellen, Sitzplätze, Vorstellungen, verkaufte Eintrittskarten und Eintrittskartenerlös	56
4.6	Umsatz	58
4.7	Kosten	58

5	Filmtechnische Betriebe	
5.1	Beschäftigte, Ateliers, Rohfilmverbrauch und Umsatz	62
5.2	Beschäftigte	64
5.3	Arbeitnehmer und Personalkosten	66
5.4	Sachanlagen und Filmvermögen	68
5.5	Leistung	
5.5.1	Atelierkapazität und deren Nutzung	70
5.5.2	Filmaufnahmeateliers und deren Nutzung	70
5.5.3	Rohfilmverbrauch	71
5.6	Umsatz	72
5.7	Kosten	72

A n h a n g

Auszug aus dem Gesetz über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Mai 1974	76
Muster der Erhebungsbogen	77

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden

Vorbemerkung

Mit dieser Veröffentlichung legt das Statistische Bundesamt zum ersten Mal die Statistik der Filmwirtschaft vor, die bei der Novellierung des Filmförderungsgesetzes durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films vom 27.2.1974 (BGBl. I S. 437) als amtliche Statistik eingeführt wurde. Damit sind jährliche Erhebungen in einem überwiegend den Dienstleistungen zugehörigen Bereich angeordnet worden, der bisher im Rahmen der amtlichen Statistik der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme der Arbeitsstättenzählungen vornehmlich sekundärstatistisch (z.B. durch die Umsatzsteuerstatistik, Vermögensteuerstatistik) recht unvollständig erfaßt wurde. Mit der nunmehr vorliegenden Rechtsvorschrift können hingegen die Institutionen und Leistungen der Filmwirtschaft statistisch eingehend beschrieben werden.

Die erste Erhebung hat von Dezember 1974 bis Juli 1975 stattgefunden. Die Fragebogen wurden verhältnismäßig spät versandt, da u.a. Tatbestände aus der Einkommen- und Körperschaftsteuerbilanz erfragt wurden, die erfahrungsgemäß relativ vielen Unternehmen nicht früher vorliegen.

Erstmalig durchgeführte Erhebungen sind für die Auskunftspflichtigen wie auch die Statistiker mit Einführungsschwierigkeiten verbunden, die mit gewissen Erhebungswiderständen beginnen und bei schwierigen Fragen der Ergebnisdarstellung enden. Damit erklärt sich das verhältnismäßig späte Erscheinen dieser ersten Veröffentlichung. Einige wichtige Strukturdaten der Filmwirtschaft konnten jedoch bereits im Dezember 1975 in Heft 12 der Zeitschrift Wirtschaft und Statistik veröffentlicht werden.

Das vorliegende Heft bringt Ergebnisse von Unternehmen aus allen Bereichen der Filmwirtschaft, gegliedert nach wirtschaftssystematischen Positionen und Größenklassen. Eine Einführung in die methodischen Grundlagen dieser Strukturhebung, deren Kenntnis für die Benutzung und Auswertung der ermittelten Ergebnisse unerlässlich ist, eine zusammenfassende Darstellung wichtiger Ergebnisse sowie die Begriffsbestimmungen der dargestellten Tatbestände gehen dem Tabellenteil voraus. Zum besseren Verständnis dieser Erläuterungen und Hinweise sind im Anhang Muster der Erhebungsbogen abgedruckt.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Handel und Verkehr" des Abteilungspräsidenten Schlüter von Oberregierungsrat Hake in der Gruppe des Regierungsdirektors Dr. Reeb bearbeitet.

Einführung

Rechtsgrundlage und Zielsetzung

Rechtsgrundlage der Statistik der Filmwirtschaft ist § 20 des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (Filmförderungsgesetz - FFG) vom 22. Dezember 1967 (BGBl. I S. 1352) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Mai 1974 (BGBl. I S. 1047). § 20 FFG ist als Teil eines Änderungsantrages zum Entwurf eines 2. Gesetzes zur Änderung des FFG von den Fraktionen der SPD und FDP im Bundestag eingebracht worden. Der am 12. Dezember 1973 zur zweiten Beratung des Regierungsentwurfs vorgelegte Initiativantrag wurde in der zweiten und dritten Beratung des Gesetzesentwurfs vor allem damit begründet, daß zuverlässiges Material über den Bereich der Filmwirtschaft für die bis Ende 1978 vorzunehmende erneute Novellierung des FFG bereitgestellt werden soll. Außerdem wurde auf ein Informationsbedürfnis der Filmwirtschaft selbst wie auch der Öffentlichkeit hingewiesen.¹⁾

Umfang und Periodizität der Erhebung, Erhebungsstichtag und Auskunftspflicht

Mit der Statistik der Filmwirtschaft wurde eine totale Bestandsaufnahme aller in diesem Bereich tätigen Unternehmen ermöglicht. Der Wortlaut der Rechtsvorschrift (§ 20, Abs. 1, Satz 2) hätte eine Totalerfassung des gesamten Funktionsbereichs zugelassen, d.h. einschließlich der filmwirtschaftlichen Tätigkeiten solcher Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in anderen Wirtschaftsbereichen liegt, z.B. ein Hotel- oder Gaststättenunternehmen mit einem Kinobetrieb als fachlichem Unternehmensteil.

Bei den in Vorbereitung der Erhebungen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft (BMWi) und den Fachverbänden der Filmwirtschaft geführten Gesprächen hat sich jedoch ergeben, daß ein besonderes Interesse daran besteht, nähere Informationen über diejenigen Unternehmen zu erhalten, bei denen filmwirtschaftliche Tätigkeiten den wirtschaftlichen Schwerpunkt bilden. Als besonders dringlich wurden Informationen über die Spielfilmwirtschaft angesehen.

¹⁾ Siehe Sitzungsbericht des Deutschen Bundestages, 7. Wahlperiode, 71. Sitzung, Bonn, Donnerstag, 13.12.1973, Seiten 4386 und 4395.

Diese Gesichtspunkte, zu denen noch hinzukam, daß sich die Unternehmen erstmalig an einer größeren statistischen Erhebung zu beteiligen hatten, haben zu der Verabredung mit dem BMWi geführt, in der Statistik der Filmwirtschaft 1973 nur Unternehmen zu erfassen, die im Schwerpunkt filmwirtschaftliche Tätigkeiten ausüben.

Die statistischen Erhebungen sind jährlich, erstmals für das Berichtsjahr 1973 durchzuführen. Berichtsjahr ist im allgemeinen das Kalenderjahr. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so wird das letzte Geschäftsjahr zugrunde gelegt, das spätestens am 31. März des Folgejahres endete.

Der Stichtag für die in die Erhebung einzubeziehenden Unternehmen sowie für zeitpunktbezogene Angaben ist der 31. Dezember. Auskunftspflichtig sind die Inhaber und Leiter der Unternehmen.

Erhebungseinheit und Erhebungsbereich

Erhebungseinheit ist das Unternehmen, das ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führen muß, unabhängig von einer eventuellen Zugehörigkeit zu Organisationsformen, Konzernen oder anderen Unternehmenszusammenschlüssen. Die Angaben beziehen sich auf das gesamte Unternehmen, auch wenn mehrere Niederlassungen bestehen und/oder verschiedene - auch bereichsfremde - Tätigkeiten (z.B. Filmverleih, Filmvorführung, Vermietung von Geschäftsräumen) ausgeübt werden, sofern hierfür eine gemeinsame Bilanz erstellt wird.

Der Erhebungsbereich Filmwirtschaft umfaßt nach § 20 Abs. 1 Satz 2 FFG die Unternehmen, die Filme herstellen, verleihen, vertreiben oder vorführen oder die filmtechnische Leistungen erbringen.

Als Film gilt jedes auf einen Bildträger (Filmstreifen, Magnetband, Bildplatte oder dgl.) aufgezeichnete aus Laufbildern bestehende Filmwerk, unabhängig von der Vorführdauer, d.h. es sind Filme mit einer

Vorfühdauer von weniger als einer Minute, z.B. Werbespots, bis zu programmfüllenden Filmen im Sinne des FFG mit einer Vorfühdauer von 79 und mehr Minuten eingeschlossen. Unerheblich ist, ob die Filme bestimmt sind für eine Aufführung im Kino, Fernsehen oder anderen Spielstellen (z.B. Unternehmen, Schulen, privaten Haushalten).

Zum Funktionsbereich filmwirtschaftlicher Leistungen könnten eigentlich alle Unternehmen mit Filmherstellung, Filmverleih, Filmvertrieb usw. gerechnet werden, unabhängig davon, ob filmwirtschaftliche Tätigkeiten den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit bilden oder nicht. Da die Informationswünsche des BMWi und der Fachverbände sich jedoch, wie bereits erwähnt, in erster Linie auf Unternehmen beziehen, die im Schwerpunkt filmwirtschaftliche Leistungen erbringen, ist die folgende Abgrenzung der einzelnen Erhebungsbereiche nach dieser Vereinbarung vorgenommen worden.

a) Filmherstellung

Zur Filmherstellung gehören alle Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Filme (Filmwerke) herstellen. Filmhersteller ist der Unternehmer, der als natürliche oder juristische Person die Initiative und Verantwortlichkeit für die Herstellung von Filmwerken übernimmt und die entstehenden Leistungsschutzrechte in der Regel an Dritte überträgt. Dazu gehören z.B. die Hersteller von Spielfilmen, Kultur- und Dokumentarfilmen, Wochenschauen, Werbefilmen, Industriefilmen, Fernsehfilmen.

Auch freiberuflich tätige Personen sind als Filmproduzenten anzusehen, wenn sie Filmwerke herstellen.

Mit der übernommenen Kombinations- und Koordinationsfunktion unterscheidet sich der Filmproduzent von einem Unternehmen, das filmtechnische Leistungen (Vermietung von Raum, Personal und Ausstattung) erstellt und ggf. die Filmaufnahme im technischen Sinne realisiert.

b) Filmverleih und Filmvertrieb

Zum Filmverleih und Filmvertrieb zählen alle Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Filme verleihen oder vertreiben.

Filmverleih ist das Vermieten von Haupt-, Beifilmen und Wochenschauen (Filmkopien) an inländische Spielstellen.

Filmvertrieb umfaßt alle übrigen Transaktionen mit Filmvorführungsrechten und den ggf. dazugehörigen Filmkopien. Dazu zählen auch Unternehmen, die Filme vermitteln, nicht hingegen Unternehmen, für die der Film (die Filmkopie) Handelsware ist, z.B. Erwerb und Verkauf von Schmalfilmkopien für den Privatgebrauch.

Im einzelnen rechnen zum Bereich Filmverleih und Filmvertrieb Normal- und Schmalfilmverleihunternehmen, Verleihagenturen und Filmaußenhandelsunternehmen, die sich auf den Erwerb, die Veräußerung und Vermittlung von Auswertungsrechten an Kino- oder Fernsehfilmen spezialisiert haben.

c) Filmvorführung

Zum Bereich Filmvorführung - im Tabellenteil als Filmtheater bezeichnet - gehören alle Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Filme in eigenen oder gemieteten/gepachteten Spielstellen vorführen. Als Spielstellen werden unterschieden ortsfeste Filmtheater mit fest eingebauten Vorführgeräten, Autokinos und sonstige gewerbliche Spielstellen (z.B. für Filmvorführungen verwendete Gemeinde- und Gaststättenräume, Kantinenräume in Kasernen). Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend in sonstigen gewerblichen Spielstellen Filme vorführen, sind insbesondere die sog. Wanderfilmunternehmen. Hierzu rechnen jedoch auch diejenigen Unternehmen, die Filme für ausländische Arbeitnehmer vorführen und hierfür stundenweise ortsfeste Filmtheater mieten.

Als Filmtheaterunternehmen zählen nicht kommunale Kinos oder sonstige regelmäßig betriebene Spielstellen, z.B. von Volkshochschulen, Theatern, Kirchengemeinden, da sie im allgemeinen zu Gebietskörperschaften oder Organisationen ohne Erwerbscharakter gehören oder nicht gewerblich betrieben werden.

d) Filmtechnische Leistungen

Dieser Bereich umfaßt die Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Ateliers einschl. Personal und Ausstattung zur

Filmherstellung, Synchronisation, Mischung usw. vermieten, die Filmentwicklungs- und Filmkopierleistungen erbringen oder sonstige filmtechnische Arbeiten wie z.B. Überspielung, Cutting, Tricks ausführen. In der Filmwirtschaft werden sie - wie auch im Tabellenteil - als filmtechnische Betriebe bezeichnet.

Die Ateliervermietung betrifft hauptsächlich Filmaufnahmeateliers, daneben auch Ateliers (Studios) für Tonaufnahmen, Synchronisation, Mischung usw.

Nicht zu den filmtechnischen Betrieben zählen Unternehmen, die Filmherstellern, Verleihunternehmen und Kopieranstalten unbelichtetes Filmmaterial liefern (Rohfilm-lieferanten) wie auch Unternehmen, die Filmaufnahmegeräte, Beleuchtungs- und Kopieranlagen herstellen.

Wirtschaftsgliederung

Die erfaßten Unternehmen sind ausgehend von der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961) in folgenden Positionen dargestellt worden:

Filmherstellung (T.a. 70 73 0)
darunter Kinofilmherstellung
Fernsehfilmherstellung

Filmverleih und Filmvertrieb (70 73 7)
darunter Filmverleih (ohne Schmalfilmverleih)

Filmtheater (70 71 0)
davon Ortsfeste Filmtheater (Filmtheater im engeren Sinne)
Autokino
Wanderkino

Filmtechnische Betriebe (T.a. 70 73 0, 70 73 4)
davon Vermietung von Raum, Personal und Ausstattung für Bild-, Musik und Tonaufnahme zur Filmherstellung, Synchronisation, Mischung usw. (Atelierbetriebe)
Filmentwicklung und Filmkopie (Kopieranstalten)
Sonstige filmtechnische Leistungen (Mischung, Cutting, Tricks usw.)

Entsprechend den allgemeinen Zuordnungsrichtlinien wurden Unternehmen mit Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft oder Filmwirtschaft demjenigen filmwirtschaftlichen Bereich zugeordnet, in dem die überwiegend

ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit lag. Innerhalb der vier Erhebungsbereiche sind weitere fachliche Untergliederungen vorgenommen worden.

Der Kinofilmherstellung oder Fernsehfilmherstellung wurden Unternehmen zugeordnet, die ausschließlich oder überwiegend Filme mit einer Vorführdauer von 59 Min. und mehr hergestellt und im Kino oder Fernsehen erstau-geführt haben (falls die Erstaufführung noch nicht stattfand, war die Zweckbestimmung maßgebend).

Zum Filmverleih sind nur diejenigen Unternehmen gezählt worden, die ihre Filme vorwiegend an inländische Filmtheater vermietet haben. Die sog. Schmalfilmunternehmen, die sich im Vertriebssystem und Abnehmerkreis wesentlich von den Normalfilmverleihunternehmen unterscheiden, sind im Gesamtbereich Filmverleih und Filmvertrieb enthalten.

Im Filmtheaterbereich wurden zusätzlich aus-gegliedert die Unternehmen mit ausschließ-lich oder überwiegend ortsfesten Filmtheatern mit fest eingebauten Vorführgeräten (Film-theaterunternehmen im engeren Sinne), die Autokinounternehmen sowie Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend sonstige Spielstellen betrieben haben (Wanderkinoun-ternehmen).

Als besondere Formen der sog. filmtechnischen Betriebe wurden dem wirtschaftlichen Schwer-punkt der Unternehmensleistung entsprechend Atelierbetriebe, Kopieranstalten und Unter-nahmen, die sonstige filmtechnische Leistungen erstellen, unterschieden.

Anschriftenermittlung und Durchführung der Erhebung

Grundlage für die auf dem Postweg durchge-führten Erhebungen waren Anschriftenverzeich-nisse, die nach Angaben der auf dem Gebiet der Filmwirtschaft tätigen öffentlichen und privaten Organisationen, insbesondere der Verbände, zusammengestellt wurden.

Ein vollständiges Anschriftenmaterial lag nur für den Bereich der Filmtheaterunternehmen vor, das von der Filmförderungsanstalt zur Verfügung gestellt wurde. Für den Bereich Filmherstellung wurden die in den Mitglieds-verzeichnissen enthaltenen Anschriften der beiden großen Spielfilmherstellerverbände,

des Bundesverbandes deutscher Fernsehproduzenten, der Vereinigung der Industriefilmproduzenten, des Verbandes deutscher Werbefilmproduzenten zugrunde gelegt, die teilweise noch ergänzt wurden durch Angaben der Spitzenorganisationen der Filmwirtschaft aus Unterlagen der Freiwilligen Filmselfstkontrolle sowie des Bundesamtes für gewerbliche Wirtschaft.

Die Anschriftenkartei des Bereichs Filmverleih und Filmvertrieb wurde nach dem Mitgliedsverzeichnis des Verbandes der Filmverleiher, der Exportunion der deutschen Filmindustrie sowie dem Verleihkatalog der Filmzeitschrift Filmecho/Filmwoche aufgebaut.

Die Anschriften der filmtechnischen Betriebe wurden mit Hilfe des Verbandes technischer Betriebe für Film und Fernsehen sowie den Angaben von Branchenadressbüchern zusammengestellt.

Bei einer auf diese Weise erstellten Anschriftenkartei hat sich mit Ausnahme des Bereichs Filmtheater eine größere Anzahl von Doppelerfassungen nicht vermeiden lassen (z.B. wenn eine Anschriftensammlung den Firmennamen, die andere die Privatadresse des Firmeninhabers enthält), die nach der ersten Erhebung bereinigt wurden. Der nunmehr vorliegende Adressenbestand, der durch die Bekanntmachung in der Zentralhandelsregisterbeilage des Bundesanzeigers fortlaufend aktualisiert wird, kann als ziemlich vollständig angesehen werden.

Die ersten Erhebungen zur Statistik der Filmwirtschaft haben im Zeitraum von Dezember 1974 bis Juli 1975 stattgefunden. Die in den Fragebogen enthaltenen Angaben wurden einer eingehenden Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfung unterzogen. Fehlende oder zweifelhafte Angaben wurden durch Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen geklärt. Die nach der Aufbereitung verwertbaren Fragebogen jedes Bereichs entsprechen jedoch nicht der Anzahl der am Erhebungstichtag (31.12.73) tatsächlich bestehenden Unternehmen, da wirtschaftliche Veränderungen zwischen Erhebungstichtag und Versandtermin der Fragebogen (z.B. durch Inhaberwechsel, Unternehmensschließung, Fusion) zwangsläufig zu Antwortausfällen führen. Der Erfassungsgrad hat jedoch in allen Erhebungsbereichen zwischen 90 und 95 % gelegen.

Frage- und Tabellenprogramm

Die für die Statistik der Filmwirtschaft zu erfragenden Sachverhalte sind in § 20 Abs. 2 und 3 Filmförderungsgesetz genannt (s. Seite 76). Bei der Konkretisierung dieser Tatbestände, d.h. der Formulierung von statistischen Zählbegriffen, war zu berücksichtigen, daß für die Filmwirtschaft eine überwiegend mittel- und kleinbetriebliche Struktur mit einem wenig ausgebauten Rechnungswesen charakteristisch ist. Als Schwierigkeit stellte sich heraus, daß einige Merkmale, z.B. die Produktion oder Leistung, als vorwiegend immaterielle Größen, nur sehr schwer erfaßbar sind. Wenn spezifische Kenngrößen eine statistische Annäherung erlaubt hätten, wurde der Erhebungsaufwand vielfach als so hoch empfunden, daß ganz oder teilweise auf die Erfassung verzichtet werden mußte.

Die mit dem Bundeswirtschaftsministerium und den Fachverbänden vereinbarten Erhebungsmerkmale sind in vier verschiedene Typen von Fragebogen aufgenommen worden (s. Seite 77 bis 99). Jeder Fragebogen besteht aus sechs Abschnitten, von denen die ersten drei (Kennzeichnung des Unternehmens, Beschäftigte, Sachanlagen und Verwertungsrechte) im wesentlichen gleich sind, während die übrigen Abschnitte (Produktion oder Leistung, Umsatz, Kosten) den Besonderheiten des jeweiligen Bereichs anzupassen waren.

Die in Abschnitt A des Erhebungsbogens erfragten Tatbestände dienten vornehmlich der Beurteilung der Meldepflicht und der statistischen Zuordnung der Unternehmen, teilweise aber auch als Gliederungsmerkmale für das Tabellenprogramm (z.B. Anzahl der Niederlassungen). Die Angaben in den Abschnitten B bis F waren grundsätzlich als Darstellungsmerkmale vorgesehen.

Bei der Aufstellung des Tabellenprogramms wurde eine wirtschaftssystematische Gliederung (s. hierzu den Abschnitt Wirtschaftsgliederung), eine Gliederung nach der Unternehmensgröße sowie eine regionale Gliederung berücksichtigt. Auf eine vorgesehene Gliederung nach dem Geschäftsjahr der Unternehmen (12 Monate, weniger als 12 Monate Geschäftstätigkeit) konnte verzichtet werden, da nur ganz wenige Unternehmen mit Rumpfgeschäfts-

jahr in den einzelnen Erhebungsbereichen erfaßt wurden. Die Ergebnisse dieser Unternehmen sind denjenigen für Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr hinzugerechnet worden.

Die wirtschaftssystematische Gliederung ist in den Bereichen Filmverleih und Filmvertrieb sowie filmtechnische Betriebe in einigen Tabellen, die insbesondere die Produktion und Leistung betreffen, noch ergänzt worden. Im Filmverleih und Filmvertrieb wurden ausgewählte Ergebnisse derjenigen Verleihunternehmen getrennt dargestellt, die ausschließlich Filme für ausländische Arbeitnehmer im Verleihprogramm hatten. Bei den filmtechnischen Betrieben sind als Untergruppe der Atelierbetriebe zusätzlich diejenigen Unternehmen nachgewiesen worden, die ausschließlich oder überwiegend Raum, Personal und Ausstattung für Filmsynchronisation vermietet haben.

Zur Beschreibung der Unternehmensgröße wurde über alle Erhebungsbereiche hinweg der Umsatz verwendet (Gliederung der Unternehmen nach Umsatzgrößenklassen) und in einzelnen Bereichen ergänzt durch eine Gliederung nach der Anzahl der Niederlassungen (Haupt- und Zweigniederlassungen) oder Spielstellen.

Die regionale Gliederung der Ergebnisse mußte sich auf Bundesländer beschränken und konnte selbst hier nicht vollständig durchgeführt werden, da die statistischen Geheimhaltungsvorschriften zu beachten waren. Auf eine mögliche tiefere Untergliederung der Filmtheaterunternehmen, z.B. nach Kreisen, wurde verzichtet, da bei Unternehmen mit mehr als einer Spielstelle der regionale Bezug nicht sinnvoll ist, wenn die Spielstellen in verschiedenen Regionaleinheiten liegen.

Begriffsbestimmungen

Arbeitnehmer:

Angestellte, Arbeiter und Auszubildende (siehe Beschäftigte).

Atelier:

Mit technischen Einrichtungen ausgestatteter Raum (Studio) für Bild-, Musik- und Tonaufnahme zur Filmherstellung, Synchronisation, Mischung usw.

Beschäftigte:

Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die in einem Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen. Bezahlt mithelfende Familienangehörige sind als Arbeitnehmer anzusehen. Nicht einzubeziehen sind Darsteller, Techniker usw., die bei der Filmherstellung, insbesondere von Filmproduktionsunternehmen und filmtechnischen Betrieben, nur vorübergehend beschäftigt werden.

Bestand an Auswertungsrechten:

Summe der am 31.12. bestehenden Filmauswertungsrechte (Filmstock).

Eintrittskartenerlös:

Umsatz aus Verkauf von Eintrittskarten einschließlich Vergnügungssteuer, jedoch ohne Umsatzsteuer.

Erworbene Auswertungsrechte:

Übertragung des Vorführrechtes an Filmen für ein bestimmtes Auswertungsgebiet und eine bestimmte Auswertungszeit gegen Zahlung eines Festpreises, einer Garantiesumme und prozentualer Abrechnung oder auf Abrechnungsbasis.

Filmaufnahmeatelier:

Atelier, in dem durch Bauten, Kulissen und Requisiten der Hintergrund für Filmhandlung geschaffen wird.

Filmvermögen:

Auswertungsrechte an fertigen Filmen, Kosten der noch nicht fertiggestellten Filme, geleistete Anzahlungen für Filmherstellung und erworbene, aber noch nicht ausgewertete Filmverwertungsrechte, z.B. Filmidee, Filmtitel, Exposé, Treatment, Drehbuch, jedoch nicht der Sachwert von Rohfilm oder Filmkopien.

Hergestellte Filme:

Siehe Einführung in die Statistik der

Filmwirtschaft, Erhebungseinheit und Erhebungsbereich.

Herstellungsland:

Land, in dem der Filmhersteller seinen Unternehmenssitz hat.

Kosten:

Im Rechnungswesen ausgewiesener Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen zur Erstellung von betrieblichen Leistungen (Wertangaben ohne abzugsfähige Umsatzsteuer). Nicht eingeschlossen sind kalkulatorische Kosten, soweit sie nicht in anderen Positionen (z.B. Fremdkapitalzinsen) enthalten sind.

Personalkosten:

Löhne und Gehälter für Arbeitnehmer, Gagen, Honorare für nicht ständig Beschäftigte, gesetzlich vorgeschriebene und sonstige Sozialkosten.

Rohfilm:

Unbelichteter Kinefilm (Sicherheitskinefilm), der alle in der Filmwirtschaft vorkommenden Formate (35 mm = Normalfilm, 16 mm - und 8 mm - Schmalfilm, 70 mm), den Schwarzweiß - und den Farbfilm sowie Negativ-, Positiv- und Lichttonmaterial umfaßt.

Sachanlagen:

Materielle Gegenstände des Anlagevermögens, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Unternehmenszweck (Filmherstellung, Filmverleih, usw.) zu dienen, z.B. Grundstücke und Gebäu-

de, Büro- und Geschäftsausstattung.

Ständig Beschäftigte:

Siehe Beschäftigte.

Umsatz:

Der den Kunden im In- und Ausland in Rechnung gestellte Gesamtbetrag für Lieferungen und sonstige Leistungen ohne Umsatzsteuer, unabhängig vom Zahlungseingang oder Umsatzsteuerpflicht. An Kunden gewährte Skonti, Preisnachlässe und andere Erlösschmälerungen sind abzusetzen. Nicht zum Umsatz zählen produktionsgebundene Filmpreise, Filmprämien, Förderungshilfen, Versicherungsentschädigungen, Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen und andere außerordentliche und betriebsfremde Erträge.

Unternehmen:

Siehe Einführung in die Statistik der Filmwirtschaft, Erhebungseinheit und Erhebungsbereich.

Vorstellung:

Gewerblich dargebotene Vorführung eines programmfüllenden Films (Haupt-, Sonder-, Matinee- und Nachtvorstellungen).

Zweigniederlassung:

Die neben der Hauptniederlassung eines Unternehmens bestehende räumlich getrennte örtliche Einheit, in der mindestens eine Person ständig tätig ist.

Ergebnisse

Unternehmen der Filmherstellung

Unternehmen, Beschäftigte, hergestellte Filme

Zum Erhebungsstichtag sind insgesamt 327 Unternehmen der Filmherstellung jeder Art erfaßt worden, von denen 57 als Kinofilmhersteller und 49 als Fernsehfilmhersteller klassifiziert wurden. Daneben enthält die Gesamtposition (alle Unternehmen) vor allem die Hersteller von Filmen mit einer Vorführungsdauer von weniger als 59 Minuten, das sind insbesondere die Produzenten von Werbefilmen, Industriefilmen, Unterrichtsfilmen usw.

Bei der Zuordnung der Unternehmen zu Umsatzgrößenklassen zeigt sich für alle Unternehmen der Filmherstellung eine verhältnismäßig gleichmäßige Verteilung bis zur Größenklasse von 500 000 bis unter 1 Mill. DM.¹⁾ Die

1) Eine tiefere Untergliederung der Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen als in den Tabellen 1 bis 4 wird in den Tabellen des Tabellenteils gegeben. Außerdem werden hier auch zusätzlich ausgewählte Beziehungs- und Anteilzahlen nachgewiesen, auf die im Text Bezug genommen wird.

nachfolgenden Umsatzgrößenklassen sind besetzt mit 30 Filmherstellern, die 1973 je einen Umsatz von 1 Mill. DM und mehr erzielten, das sind 24 % der Unternehmen des Gesamtbereichs. Darunter befinden sich 13 Kinofilmhersteller und 25 Fernsehfilmhersteller.

In den Filmproduktionsunternehmen waren am 31.12.1973 insgesamt 2 811 Personen ständig beschäftigt (Stamppersonal)²⁾, darunter 446 (16 %) in einem Teilzeitarbeitsverhältnis. Bei Kinofilmherstellern waren 175 Personen ständig tätig, bei Fernsehfilmherstellern 1 299 Personen. Die hohe Zahl der bei Fernsehfilmherstellern ständig beschäftigten Personals wird durch einige Großunternehmen hervorgerufen, die auch in anderen Bereichen der Filmwirtschaft tätig sind. Bei den kleineren Unternehmen mit Umsätzen unter 100 000 DM sind teilweise mehr Personen teilzeitbeschäftigt als vollbeschäftigt. Hier hat sich gelegentlich der Unternehmer selbst als teilzeitbeschäftigt bezeichnet. Bei den Großunternehmen hingegen sind weniger als 10 % aller tätigen Personen Teilzeitbeschäftigte.

Die durchschnittliche Anzahl der ständig Beschäftigten je Unternehmen liegt bei allen Unternehmen der Filmherstellung mit einem Umsatz bis unter 500 000 DM bei 2 bis 3 Personen, das sind in der Regel der Unternehmer mit einer oder zwei (teilzeitbeschäftigten)

2) Die für die Herstellung eines Films zeitweise beschäftigten Schauspieler, Kameraleute, Komparsen usw. sollten nicht angegeben werden, da sie teilweise schwierig zu erfassen sind und die Aussagefähigkeit dieser Beschäftigtenzahl gering ist.

Hilfskräften. Bei der Kurzfilmproduktion werden häufig keine weiteren Personen eingesetzt. In den größeren Unternehmen bis unter 5 Mill. DM liegt die Beschäftigtenzahl je Unternehmen bei den Fernsehfilmherstellern etwas höher als bei den Kinofilmherstellern. Die durchschnittlichen Beschäftigtenzahlen für die Unternehmen mit 5 Mill. DM und mehr Umsatz reduzieren sich bei Ausschaltung eines Extremwertes beträchtlich.

Die Unternehmen der Filmherstellung haben 1973 insgesamt fast 5 000 Filme produziert. Die Anzahl der Filme mit einer Vorführdauer von 59 Minuten und mehr (Langfilme) betrug 239. Auf die Kinofilmhersteller entfielen davon 88 und die Fernsehfilmhersteller 146. Mehr als die Hälfte aller Filme (2 737) ist von Unternehmen mit einem Umsatz von 1 bis unter 5 Mill. DM hergestellt worden, darunter befinden sich u.a. die großen Werbefilmproduzenten. Bei den Kinofilmherstellern (Fernsehfilmherstellern) entfallen allein 50 (120) der insgesamt 88 (146) Langfilme auf die 13 (25) Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr. Erst bei Unternehmen dieser Größenordnung scheint eine kontinuierliche Filmproduktion vorzuliegen.

Umsatz und Kosten

Die Unternehmen der Filmherstellung erzielten 1973 einen Gesamtumsatz von 346 Mill. DM. Die Umsatzerlöse der Kinofilmhersteller und Fernsehfilmhersteller betrugen 48 bzw. 162 Mill. DM. Auf die Unternehmen mit Umsätzen von 1 Mill. DM und mehr entfielen 281 Mill. DM

Tabelle 1: Filmherstellung 1973
Unternehmen, Beschäftigte, hergestellte Filme, Umsatz, Bestandsveränderung des Filmvermögens und Kosten

Unternehmen mit einem Umsatz von ... DM	Unternehmen am 31.12.	Beschäftigte ¹⁾	Herstellte Filme		Umsatz	Bestandsver- änderung des Filmvermögens ²⁾	Kosten
			insgesamt	darunter mit einer Vorführ- dauer von 59 min und mehr			
Anzahl					Mill. DM		
Alle Unternehmen							
unter 1 Mill.	247	746	1 800	69	64,8	+ 11,4	86,0
1 Mill. und mehr	80	2 065	3 198	170	281,4	+ 5,5	274,7
Insgesamt ...	327	2 811	4 998	239	346,2	+ 16,9	360,7
Kinofilmhersteller							
unter 1 Mill.	44	94	72	38	9,9	+ 2,6	26,0
1 Mill. und mehr	13	81	52	50	38,2	— 3,2	37,7
Zusammen ...	57	175	124	88	48,1	— 0,6	63,7
Fernsehfilmhersteller							
unter 1 Mill.	24	64	57	26	8,6	+ 2,7	12,4
1 Mill. und mehr	25	1 235	586	120	153,4	+ 8,0	150,1
Zusammen ...	49	1 299	643	146	162,0	+ 10,7	162,5

¹⁾ Nur ständig Beschäftigte. — ²⁾ Jahresendbestand abzüglich Jahresanfangsbestand 1973.

(81 %), darunter waren 38 Mill. DM Umsatzerlöse der Kinofilmhersteller und 153 Mill. DM Umsatzerlöse der Fernsehfilmproduzenten.

Die Umsatzerlöse aus dem Funktionsbereich Filmherstellung (Entgelte für Auftragsfilmproduktionen, Produzentenanteile aus der Filmauswertung in Filmtheatern usw.) betragen bei den Unternehmen mit einem Umsatz unter 5 Mill. DM fast 90 % des Gesamtumsatzes. Bei Fernsehfilmherstellern lagen sie noch höher. Der geringere Umsatzanteil aus der Filmproduktion (79 %) bei Unternehmen mit 5 Mill. DM Umsatz und mehr deutet darauf hin, daß von diesen Unternehmen beträchtliche filmwirtschaftliche Umsätze erzielt wurden, die nicht der Filmherstellung zuzurechnen sind.

Im Zusammenhang mit der Umsatzleistung ist die Bestandsveränderung des Filmvermögens zu sehen. Zum Filmvermögen zählen Auswertungsrechte an fertigen Filmen, Kosten der noch nicht fertiggestellten Filme, geleistete Anzahlungen für Filmherstellung und erworbene, aber noch nicht ausgewertete Filmverwertungsrechte (Filmidee, Filmtitel, Drehbuch usw.), die jedoch im allgemeinen nur einen sehr kleinen Teil des Filmvermögens darstellen. Eine vollständige Nachweisung der Gesamtbewegungen des Filmvermögens der erfaßten Filmhersteller ist im Rahmen dieser Statistik nicht möglich gewesen. Die geltenden, insbesondere steuerrechtlichen Vorschriften schreiben nämlich nicht in allen Fällen eine Bilanzierung des Filmvermögens vor. Wenn die selbstergestellten Filme bilanziert werden, muß für den Vergleich von Kosten und Leistungen die Veränderung von Anfangsbestand und Endbestand des Filmvermögens in der Berichtsperiode in die Betrachtung einbezogen werden. Wird z.B. gegen Ende eines Berichtsjahres ein Spielfilm fertiggestellt, aber nicht mehr ausgewertet, so sind der Berichtsperiode die Herstellungskosten insgesamt zuzurechnen, denen jedoch noch keine Erlöse gegenüberstehen. Hierfür kann jedoch ein Zugang zum Filmvermögen ausgewiesen werden, der - sofern kein Anfangsbestand vorhanden war - eine positive Bestandsveränderung des Filmvermögens ergibt. Dieselben Überlegungen gelten auch für Bestandsveränderungen von in Arbeit befindlichen Auftragsfilmen.

Die Gesamtkosten der Unternehmen der Filmherstellung beliefen sich 1973 auf 361 Mill. DM. Den Kinofilm- und Fernsehfilmproduzenten ent-

standen davon 64 Mill. DM und 163 Mill. DM. Die Unternehmen der Filmherstellung mit Umsätzen von 1 Mill. DM und mehr verursachten Kosten in Höhe von 275 Mill. DM, das sind 76 % der gesamten Kosten aller Unternehmen. Davon entfielen auf die Unternehmen der Kinofilmherstellung 38 Mill. DM und der Fernsehfilmherstellung 150 Mill. DM, das sind 59 und 92 % in dem jeweiligen Bereich. Als Kostensenkungen sind die produktionsgebundenen Filmpreise, Filmprämien und Förderungshilfen anzusehen. Diese Beträge sind im Umsatz nicht enthalten.

Die größte Kostenposition bei der Filmherstellung sind die Personalkosten. Sie setzen sich zusammen aus den Löhnen und Gehältern des Stammpersonals, den Gagen, Honoraren, Löhnen und sonstigen Vergütungen für nichtständige Mitarbeiter sowie den von den Unternehmen getragenen Sozialkosten. Der Anteil dieser Kostenart an den Gesamtkosten liegt bei allen Unternehmen der Filmherstellung bei 41 %, bei den Kinofilmproduzenten bei 34 % und bei den Fernsehfilmproduzenten bei 45 %. Der größte Teil der Personalkosten entfällt auf die Gagen, Honorare usw. der nicht ständig beschäftigten Darsteller und Techniker, insbesondere bei der Spielfilmproduktion. Die in den Umsatzgrößenklassen bis unter 5 Mill. DM nachgewiesenen Personalkostenanteile beziehen sich auf Unternehmen, die neben der Filmherstellung keine oder nur sehr geringe sonstige Leistungen erstellen.

Unternehmen des Filmverleihs und Filmvertriebs

Unternehmen und Beschäftigte

Im Bereich Filmverleih und Filmvertrieb sind zum Erhebungsstichtag 120 Unternehmen mit 1 637 Beschäftigten erfaßt worden. Darunter entfielen auf den Filmverleih 65 Unternehmen (54 %) mit 1 141 tätigen Personen (70 %). Im Durchschnitt des Bereichs war nahezu ein Viertel (23 %) aller tätigen Personen teilzeitbeschäftigt, wobei sich Stand und Entwicklung der Teilzeitbeschäftigung bei den Unternehmen ab 250 000 DM Jahresumsatz im Verleih und Vertrieb weitgehend entsprechen. Das trifft auch für die Beziehungszahl Beschäftigte je Unternehmen zu. Bis zu einem Jahresumsatz von 250 000 DM kann die Tätig-

keit, die im Filmverleih vor allem aus dem Besuch von Theaterunternehmen und der Kopendisposition besteht, von 2 bis 3 Personen ausgeübt werden. Bei den großen Verleihunternehmen, die ohne regionale Begrenzung im Bundesgebiet tätig sind und in der Regel in allen Verleihbezirken Niederlassungen unterhalten, sind im Durchschnitt mehr als 80 Personen tätig.

In der Umsatzgrößenklasse bis unter 250 000 DM überwiegt die Zahl der Unternehmen und Beschäftigten, die dem Filmvertrieb zuzurechnen sind. Hier sind vor allem die Verleihagenturen enthalten, die Filme in fremdem Namen und für fremde Rechnung vermitteln und überwiegend in Gebieten tätig sind, wo sich für größere Verleihunternehmen der Aufbau einer eigenen Organisation nicht lohnt. Ab einem Jahresumsatz von 250 000 DM werden die Ergebnisse des Gesamtbereichs von der Struktur der Filmverleihunternehmen geprägt. Eine nach der Zahl der Beschäftigten besonders auffallende Gruppe ist die Umsatzgrößenklasse mit 5 Mill. DM und mehr, in der die großen Bundesverleiher nachgewiesen sind, die zusammen 840 Personen (74 %) der insgesamt 1 141 bei Verleihunternehmen tätigen Personen beschäftigten. Außerdem sind darin Vertriebsunternehmen enthalten, die insbesondere Fernsehrechte erwerben und veräußern.

Erworbene Auswertungsrechte und Filmvermögen

Von allen Unternehmen des Filmverleihs und Filmvertriebs wurden 1973 zusammen 3 822 zeitlich und räumlich begrenzte Filmauswertungsrechte erworben, von denen auf den Verleihbereich 1 129 entfielen. Mehr als die Hälfte aller Auswertungsrechte (2 139) wurde

von den Filmvertriebsunternehmen mit einem Jahresumsatz von 5 Mill. DM und mehr erworben. Dabei handelt es sich nicht nur um Langfilme, sondern in der Mehrzahl um Filme mit einer Vorfuhrdauer von 16 bis unter 30 Minuten und 30 bis unter 59 Minuten, die im Fernsbereich sehr häufig eingesetzt werden.

Die Auswertungsrechte, die von Unternehmen bis 250 000 DM Jahresumsatz erworben werden, entfallen vorwiegend auf Verleihunternehmen, die sich mit der Nach- und Restauswertung von Spielfilmen befassen. Die Bundesverleiher erwerben an Spielfilmen hingegen fast ausschließlich Erstauswertungsrechte für in der Regel 5 Jahre, gelegentlich auch für eine unbegrenzte Zeit. Die von den Verleihunternehmen erworbenen Auswertungsrechte betreffen überwiegend Langfilme. Daneben werden von diesen Unternehmen noch Beiprogrammfilme mit einer Vorfuhrdauer bis unter 16 Minuten erworben.

Das im Filmverleih und Filmvertrieb bilanzierte Filmvermögen repräsentierte am 31.12.1973 einen Gesamtwert von 221 Mill. DM. Bei den Verleihunternehmen allein betrug es nur 84 Mill. DM. In diesen Zahlen kommen die verschiedenen Modalitäten des Erwerbs zum Ausdruck, da ein Auswertungsrecht nur aktivierungspflichtig ist, wenn es gegen Entgelt zu Festpreisen oder mit Garantie (Einspielgarantie) erworben wurde. Im Spielfilmverleih werden jedoch sehr viele Verträge über Auswertungsrechte auf Abrechnungsbasis (der Produzent oder Lizenzgeber erhält einen vertraglich festgelegten Anteil am Einspielergebnis) geschlossen, womit kein aktivierungspflichtiger Tatbestand entsteht. Das Filmvermögen, das sich aus dem Filmstock und den in der Berichtsperiode erworbenen Auswertungsrechten (nach der Berücksichtigung

Tabelle 2: Filmverleih und Filmvertrieb 1973
Unternehmen, Beschäftigte, erworbene Auswertungsrechte, Filmvermögen, Umsatz und Kosten

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen	Beschäftigte	Erworbene Auswertungsrechte		Filmvermögen am 31. 12.	Umsatz	Kosten
			insgesamt	darunter für Filme mit einer Vorfuhr- dauer von 59 min und mehr			
	am 31. 12.			Anzahl		Mill. DM	
Alle Unternehmen							
unter 250 000	44	81	181	145	0,9	3,8	3,8
250 000—5 Mill.	62	428	1 090	726	11,9	62,6	60,5
5 Mill. und mehr	14	1 123	2 551	708	207,9	274,3	281,5
Insgesamt ...	120	1 637	3 822	1 579	220,7	340,7	345,8
Filmverleihunternehmen (ohne Schmalfilmverleihunternehmen)							
unter 250 000	16	32	153	127	0,5	1,7	1,8
250 000 — 5 Mill.	39	269	564	525	6,5	39,2	38,7
5 Mill. und mehr	10	840	412	266	77,1	200,9	204,5
Zusammen ...	65	1 141	1 129	918	84,1	241,8	245,0

von Abgängen und Abschreibungen) zusammen-
setzt, liegt im Gesamtbereich zu 94 % und bei
den Verleihunternehmen zu 92 % bei den Unter-
nehmen mit Umsätzen von 5 Mill. DM und mehr.

Umsatz und Kosten

Die Unternehmen des Filmverleihs und Film-
vertriebs erzielten im Geschäftsjahr 1973
einen Gesamtumsatz von 341 Mill. DM, hiervon
entfiel auf die Verleihunternehmen allein ein
Betrag von 242 Mill. DM (71 %). Der Umsatzan-
teil der in der Umsatzgrößenklasse von 5 Mill.
DM und mehr nachgewiesenen Unternehmen betrug
für den Gesamtbereich 274 Mill. DM (81 %) und
für den Bereich Filmverleih 201 Mill. DM
(83 %).

Der Umsatz aus der Verleihtätigkeit (siehe
Tabelle 3.7) belief sich bei allen Unterneh-
men des Filmverleihs und Filmvertriebs auf
224 Mill. DM, das sind 66 % des Gesamtum-
satzes. Die Verleihunternehmen allein hatten
Verleihsätze von 221 Mill. DM, was einem
Anteil von 91 % am Gesamtumsatz entspricht.

Während bei den kleineren Unternehmen ge-
legentlich Verleih- und Vertriebsaufgaben ge-
meinsam ausgeübt werden, sind die mittleren
und größeren Unternehmen, den jeweils ver-
schiedenen Kundenkreisen entsprechend, nur
auf einen Bereich spezialisiert.

Die Umsätze aus der Verleihtätigkeit sind
die von den Filmtheaterunternehmen gezahlten
Filmmieten, die wesentlicher Bestandteil der
Filmbeschaffungskosten sind (siehe Tabelle
4.7). Eine vollständige Übereinstimmung die-
ser Werte ist nicht möglich, da in beiden Er-
hebungsbereichen von einem unterschiedlichen
Erfassungsgrad der Unternehmen (seit dem
31.12.73 erloschene Firmen u.dgl.) auszugehen
ist und außerdem inhaltliche Abweichungen un-
vermeidlich sind (z.B. enthalten die Verleih-
umsätze auch die Filmmieten der Unternehmen,
die nach dem Schwerpunkt ihrer Tätigkeit
keine Filmtheaterunternehmen sind).

Die Gesamtkosten aller Unternehmen des Film-
verleihs und Filmvertriebs beliefen sich im
Geschäftsjahr 1973 auf 346 Mill. DM, von
denen 245 Mill. DM (71 %) bei der Verleihun-
ternehmen entstanden sind. Bei den - gemessen
am Umsatz - größten Unternehmen des gesamten
Bereichs betrugen die Kosten 281 Mill. DM,

das sind 81 % der Kosten aller Unternehmen.
Bei den Verleihunternehmen allein wurden
Kosten in Höhe von 205 Mill. DM verursacht,
was einem Kostenanteil an den Gesamtkosten
von 83 % entspricht.

Die wichtigste Kostenposition sind bei den
größeren Unternehmen die Produzenten- und
Lizenzgeberanteile. Sie entstehen, wenn Fil-
me auf Abrechnungsbasis ausgewertet werden,
d.h. der Filmhersteller oder Lizenzgeber an
den mit den Filmen erzielten Erlösen (insbe-
sondere den Einspielergebnissen) beteiligt
wird. Bei den Filmverleihunternehmen ab etwa
1 Mill. DM Umsatz kann z.B. aus zunehmenden
Kostenanteilen für Produzenten- und Lizenz-
geberanteile in aufeinanderfolgenden Umsatz-
größenklassen gefolgert werden, daß relativ
mehr Filme auf Abrechnungsbasis ausgewertet
werden (siehe Tabelle 3.9). Bei den klei-
neren Unternehmen ist diese Aussage nicht
möglich, da hier andere Kostenarten bei wert-
mäßig geringeren Produzenten- und Lizenzge-
beranteilen die gesamte Kostenstruktur ver-
ändern können.

Filmtheaterunternehmen

Unternehmen, Spielstellen, Beschäftigte

Im Filmtheaterbereich sind am Erhebungsstich-
tag insgesamt 1 640 Unternehmen erfaßt worden,
von denen 1 610 ausschließlich oder überwie-
gend ortsfeste Filmtheater betrieben haben.
Die daneben festgestellten 9 Autokinounter-
nehmen und 21 Wanderfilmunternehmen sind mit
allen ihren betrieblichen Merkmalen für die
gesamte Branche von untergeordneter Bedeu-
tung, so daß im folgenden primär auf die
größte Gruppe, das sind die Filmtheaterunter-
nehmen im engeren Sinne (i.e.S.), eingegangen
wird.

Wenn die Unternehmensgröße am Umsatz gemessen
wird, fielen im Berichtszeitraum rd. 45 %
aller Unternehmen in die Größenklassen zwi-
schen 100 000 und 500 000 DM Jahresumsatz,
nur knapp 7 % aller Unternehmen erzielten
einen Umsatz von 1 Mill. DM und mehr. Fast
40 % aller Unternehmen haben Umsatzerlöse von
weniger als 100 000 DM pro Jahr angegeben und
sind nach der Anzahl der Vorstellungen je
Spielstelle und der im Fragebogen enthaltenen
Hinweise über Nebentätigkeiten des Inhabers

von Einzelunternehmen Überwiegend Nebenerwerbsunternehmen.

Die Filmtheaterunternehmen i.e.S. haben am 31.12.1973 insgesamt 2 696 Spielstellen betrieben. Diese Unternehmen gliederten sich wie folgt nach der Anzahl ihrer Spielstellen:

Unternehmen	Spielstelle(n)
1 141	1
265	2
161	3 bis 5
27	6 bis 10
16	11 und mehr
1 610	2 696

Die Unternehmen mit einer Spielstelle sind Überwiegend in den Umsatzgrößenklassen bis unter 250 000 DM enthalten, wie sich aus dem Vergleich der Anzahl der Spielstellen und Unternehmen ergibt. Auf die Unternehmen mit 1 Mill. DM Umsatz und mehr entfielen 23 % aller Spielstellen.

In den 2 696 Spielstellen wurden im Berichtsjahr 971 181 Sitzplätze angeboten (siehe Tabelle 4.5), das sind im Durchschnitt 360 Sitzplätze je Spielstelle. Die durchschnittliche Sitzplatzkapazität der Spielstellen nimmt mit der Umsatzhöhe der Unternehmen zu. Sie beginnt bei 175 Sitzplätzen und endet bei 461 Sitzplätzen je Spielstelle. Die Autokinounternehmen hatten im Durchschnitt je Autokino 922 Stellplätze für Personenkraftwagen.

In den Filmtheaterunternehmen warer am Erhebungsstichtag 15 447 Personen beschäftigt, von denen 8 448 (55 %) in einem Teilzeitarbeitsverhältnis standen. Der Anteil der teilzeitbeschäftigten Personen an der Gesamtzahl

der Beschäftigten nimmt mit zunehmender - am Umsatz gemessener - Unternehmensgröße von 81 auf 29 % ab. Als besondere Form der Teilzeitbeschäftigung werden einzelne betriebliche Aufgaben, z.B. die Filmvorführung, in einer Periode von mehreren Personen ausgeübt. Nur so erklären sich die teilweise sehr hohen Beschäftigtenzahlen je Spielstelle.

Die aus Tabelle 4.1 zu errechnende Beziehungszahl Beschäftigte je Unternehmen gibt einen Hinweis auf die durchschnittliche Unternehmensgröße in den einzelnen Umsatzgrößenklassen. Sie beginnt mit 2 Personen (1 Filmvorführer, 1 Kassierer) und endet bei 235 Personen je Unternehmen. Bezogen auf die Spielstelle sind bis zu 10 Personen in einem Filmtheater tätig, wobei die Werte in den höchsten Umsatzgrößenklassen wegen der oben erwähnten besonderen Form der Teilzeitbeschäftigung wahrscheinlich, gemessen an den auszuübenden betrieblichen Funktionen, etwas überhöht sind.

Vorstellungen, verkaufte Eintrittskarten, Eintrittskartenerlös und Filmbeschaffungskosten

Die Filmtheaterunternehmen einschl. Autokino- und Wanderfilmunternehmen gaben 1973 insgesamt fast 2 Mill. Vorstellungen und verkauften hierfür 131 Mill. Eintrittskarten (siehe Tabelle 4.1). Davon entfielen auf die Filmtheaterunternehmen i.e.S. mehr als 1,9 Mill. Vorstellungen und 127 Mill. verkaufte Eintrittskarten.

Die besonders zahlreichen Unternehmen in dem Umsatzbereich zwischen 100 000 bis unter 500 000 DM (45 %) gaben 33 % der Vorstellun-

Tabelle 3: Filmtheater 1973
Unternehmen, Spielstellen, Beschäftigte, Eintrittskartenerlös, Umsatz und Kosten

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen	Spiel- stellen	Beschäftigte		Eintritts- karten- erlös	Umsatz	Kosten	Sitz- bzw. Stellplätze	Vor- stellungen	Verkaufte Eintritts- karten je Vor- stellung	Eintrittskartenerlös			
			insge- samt	darunter Teilzeitbe- schäftigte							je Vor- stellung	je Eintritts- karte		
													am 31. 12.	
													Anzahl	%	Mill. DM		Anzahl	DM
Filmtheater im engeren Sinne														
unter 100 000	643	718	2 115	80	29,4	33,3	28,8	251	292	47	140	2,97		
100 000-500 000	718	1 021	5 313	67	140,7	161,3	142,0	359	620	63	222	3,53		
500 000-1 Mill.	142	339	2 280	46	87,2	99,2	89,2	414	950	67	271	4,05		
1 Mill. und mehr	107	618	5 326	35	256,8	297,0	279,0	460	1 238	73	336	4,58		
Zusammen ...	1 610	2 696	15 034	54	514,1	590,8	539,0	360	716	66	266	4,04		
Autokino														
Zusammen ...	9	11	346	77	12,4	19,2	16,9	922	473	515	2 382	4,62		
Wanderkino														
Zusammen ...	21	346	67	63	2,7	3,0	2,5	.	31	87	253	2,92		

gen und verkauften 31 % aller Eintrittskarten. Bei den Unternehmen mit mehr als 1 Mill. DM Jahresumsatz (7 %) beliefen sich die entsprechenden Werte auf 40 und 44 %. Hierzu haben die zunehmende Zahl der Vorstellungen je Spielstelle und die größere Kapazität der Filmtheater beigetragen. Die Unternehmen mit weniger als 100 000 DM Jahresumsatz (40 %) gaben nur 11 % aller Vorstellungen und verkauften knapp 8 % aller Eintrittskarten.

Die für einzelne Unternehmensgruppen genannten "Marktanteile" erklären sich auch durch die Beziehungszahlen Vorstellungen je Spielstelle und verkaufte Eintrittskarten je Vorstellung. Die Unternehmen in der Umsatzgrößenklasse bis unter 20 000 DM gaben nur 120 Vorstellungen im Jahr, d.h. sie sind vermutlich nur an den Wochenenden tätig, während die der Umsatzgrößenklasse von 10 Mill. DM und mehr zugehörigen Unternehmen 1 428 Vorstellungen je Spielstelle, d.h. täglich im Durchschnitt 4, anbieten. Die geringe Anzahl der Vorstellungen bei den Autokinounternehmen ist bedingt durch die Notwendigkeit, den Einbruch der Dunkelheit abzuwarten.

Die verkauften Eintrittskarten je Vorstellung liegen zwischen 35 und 79 Stück. Im Durchschnitt aller Filmtheaterunternehmen i.e.S. waren 1973 in einer Vorstellung 66 zahlende Besucher. Die Autokinounternehmen verkauften je Vorstellung im Durchschnitt 515 Eintrittskarten. Selbst bei Wanderfilmunternehmen lag die durchschnittliche Besucherzahl je Vorstellung mit 87 Personen über derjenigen der Unternehmen mit ortsfesten Filmtheatern, erklärt sich aber hier durch die Publikumsattraktivität infolge der geringen Anzahl der jährlichen Vorstellungen je Spielstelle (31).

Mit den genannten Leistungen erzielten alle Unternehmen des Theaterbereichs einen Eintrittskartenerlös von 529 Mill. DM. Daran hatten die genannten Theatergruppen Anteile von 141 Mill. DM (27 %), 257 Mill. (50 %) und 29 Mill. DM (6 %). Der Durchschnittserlös der verkauften Eintrittskarte lag bei Filmtheaterunternehmen i.e.S. zwischen 2,65 DM und 5,03 DM; er betrug im Durchschnitt 4,04 DM, zu dem zur Feststellung des Eintrittspreises jeweils ein ermäßigter Umsatzsteuersatz von 5,5 % hinzugerechnet werden muß. Der durchschnittliche Eintrittskar-

tenerlös je Vorstellung belief sich bei Filmtheaterunternehmen zwischen 92 und 394 DM (siehe Tabelle 4.5) und lag im Durchschnitt bei 266 DM, bei den Autokinounternehmen wurde ein Betrag von durchschnittlich 2 382 DM je Vorstellung eingenommen.

Als besonders interessierende Größe gilt in der Filmtheaterwirtschaft die Filmmiete, die die größte Kostenposition der Unternehmen darstellt. Die Filmmiete ist in den Erhebungsbogen als Bestandteil der Filmbeschaffungskosten erfaßt worden, zu denen außerdem die sog. Filmnebenkosten (Vorspannfilm, Reklame-material usw.) und die Transportkosten zählen. Die Filmbeschaffungskosten betrugen 1973 im Durchschnitt aller Filmtheaterunternehmen i.e.S. 40 % des Eintrittskartenerlöses. Sie schwankten bei den Unternehmen der einzelnen Umsatzgrößenklassen zwischen 39 und 41 %. Da Filmtheater mit einem Jahresumsatz bis 85 000 DM auf Antrag Filmmietenermäßigungen erhalten, die bei den Theatern bis 55 000 DM Jahresumsatz bis zu 7 Prozentpunkte des Ecksatzes der Filmmiete von 41,3 % betragen können (d.h. der Filmmietsatz liegt ggf. bei 34,3 %), bestätigt der Anteil der Filmbeschaffungskosten am Eintrittskartenerlös bei den Unternehmen bis 100 000 DM Jahresumsatz in Höhe von rd. 39 %, daß hier verhältnismäßig hohe Transportkosten entstanden sind. Die geringeren Filmbeschaffungskosten bei Autokinounternehmen (31 %) und Wanderfilmunternehmen (23 %) finden ihre Erklärung darin, weil diese Unternehmen keine Ur- und Erstaufführungen von Spielfilmen durchführen und für die Nachauswertung geringere Filmmieten berechnet werden.

Umsatz und Kosten

Der Gesamtumsatz der Filmtheaterunternehmen einschl. Autokino- und Wanderfilmunternehmen belief sich im Berichtsjahr 1973 auf 613 Mill. DM, davon waren 529 Mill. DM (86 %) Eintrittskartenerlöse. Die Umsatzanteile der einzelnen bisher herausgestellten Unternehmensgruppen entsprechen denjenigen der Eintrittskartenerlöse in so hohem Maße, so daß auf eine Einzeldarstellung verzichtet werden kann. Der verhältnismäßig geringe Anteil des Eintrittskartenerlöses am Gesamtumsatz bei Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 10 Mill. DM und mehr (82 %) beruht auf einem hohen Umsatzbetrag aus Tätigkeiten außerhalb

der Filmwirtschaft. Bei Autokinounternehmen wird im allgemeinen mehr als ein Viertel des Gesamtumsatzes mit der im Zusammenhang mit der Filmvorführung verkauften Handelsware und den gastronomischen Leistungen erzielt, woraus sich der geringere Anteil des Eintrittskartenerlöses erklärt (65 %).

Bei der Betrachtung der Gesamtkosten ist zu beachten, daß darin entsprechend der Fragebogenerläuterung keine kalkulatorischen Kosten enthalten sind. Das gilt für die Unternehmen aller Erhebungsbereiche der Statistik der Filmwirtschaft, ist aber für den Filmtheaterbereich besonders bedeutungsvoll, weil 90 % aller Theaterunternehmen als Einzelunternehmen oder Personengesellschaften geführt werden und das Entgelt für den selbständig tätigen Theaterunternehmer Gewinnbestandteil ist.

In den Filmtheaterunternehmen einschl. Autokino- und Wanderfilmunternehmen sind Gesamtkosten in Höhe von 558 Mill. DM entstanden, davon bei den Filmtheaterunternehmen i.e.S. 539 Mill. DM. Bei den Unternehmen in den Umsatzgrößenklassen von 100 000 bis unter 500 000 DM betrugen die Kosten 142 Mill. DM, das sind 26 % der Kosten aller Filmtheaterunternehmen i.e.S. Die Unternehmen mit einem Umsatz von 1 Mill. DM und mehr (weniger als 100 000 DM) verursachten Kosten von 279 Mill. DM (29 Mill. DM), das sind 52 % (5 %) der Gesamtkosten.

Die wichtigste Kostenposition, die Filmbeschaffung, hatte im Durchschnitt aller Filmtheaterunternehmen i.e.S. einen Anteil an den Gesamtkosten von 38 %. Bei den Unternehmen in den einzelnen Umsatzgrößenklassen schwankte dieser Kostenanteil zwischen 41 und 35 %, wobei der Wert von 35 % - wie oben erwähnt - im wesentlichen verursacht wurde durch die besonderen Verhältnisse bei den Unternehmen mit 10 Mill. DM und mehr Umsatz (hohe Kostenanteile für nicht der Filmwirtschaft zugehörige Leistungen). Für die geringen Kostenanteile der Filmbeschaffung an den Gesamtkosten bei den Autokinounternehmen (23 %) und Wanderfilmunternehmen (25 %) gilt die für das Verhältnis von Filmbeschaffungskosten zu den Eintrittskartenerlösen gegebene Erklärung.

Unternehmen, die filmtechnische Leistungen erstellen

Die statistische Darstellung der filmtechnischen Betriebe wird dadurch erschwert, daß unter diesem Begriff Unternehmen mit verschiedenartigen Leistungen zusammengefaßt werden. Die filmtechnischen Leistungen, insbesondere die Ateliervermietung sowie Filmentwicklung und Filmkopie, werden von den Unternehmen jedoch nur selten gemeinsam angeboten, so daß die Zusammenfassung von Erhebungsmerkmalen problematisch wird. Der Nachweis aller filmtechnischen Betriebe nach Umsatzgrößenklassen ist deshalb unter diesem Vorbehalt zu sehen.

Der Bereich der filmtechnischen Betriebe wird geprägt durch die Unternehmen, die Raum, Personal und Technik vermieten, das sind die sogenannten Atelierbetriebe, und die Unternehmen der Filmentwicklung und Filmkopie, die sogenannten Kopieranstalten. Diese Unternehmensgruppen werden im folgenden dargestellt. Die sonstigen filmtechnischen Unternehmen beschäftigten 1973 im Durchschnitt 5 Personen, ihr Anteil am Gesamtumsatz aller erfaßten filmtechnischen Betriebe betrug knapp 4 %. Die wichtigsten Daten dieser Unternehmen sind im Tabellenteil aufgeführt.

Die in Tabelle 4 aufgenommenen statistischen Daten des Unternehmensbereichs filmtechnische Betriebe umfassen nur einen Teil des gesamten

Tabelle 4: Filmtechnische Betriebe 1973
Unternehmen, Beschäftigte, Rohfilmverbrauch, Umsatz und Kosten

Unternehmen mit einem Umsatz von ... DM	Unter- nehmen	Beschäftigte ¹⁾		Roh- filmver- brauch	Um- satz	Kosten		
		insge- samt	darunter Teil- zeitbe- schäf- tigte					
							am 31. 12.	
							Anzahl	%
				Mill. m	Mill. DM			
Alle Unternehmen								
Insgesamt	55	2 809	6	62,0	139,3	146,0		
Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt: Vermietung von Raum, Personal, Technik								
unter 5 Mill.	21	267	18	—	13,5	16,0		
5 Mill. und mehr	4	1 118	1	2)	59,6	62,4		
Zusammen ...	25	1 385	4	2)	73,1	78,4		
darunter: Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt Vermietung von Raum, Personal, Technik für Synchronisation								
Zusammen ...	8	138	7	—	6,3	6,9		
Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden								
unter 5 Mill.	7	205	9	6,7	9,2	9,1		
5 Mill. und mehr	5	1 129	7	54,4	52,0	54,6		
Zusammen ...	12	1 334	7	61,1	61,2	63,7		

¹⁾ Nur ständig Beschäftigte. — ²⁾ Nachweis ist nicht möglich, da die Veröffentlichung aus Gründen der Geheimhaltung bei Einzelangaben nicht gestattet ist.

Funktionsbereichs. Der hier nachgewiesene Ausschnitt ist jedoch wahrscheinlich kleiner als in den übrigen Erhebungsbereichen, weil z.B. einige Großunternehmen in anderen Film-sparten fachliche Unternehmensteile unterhalten, die filmtechnische Leistungen anbieten. Nach einer zusätzlichen Befragung dieser Unternehmen betrug z.B. der Rohfilmverbrauch im Jahr 1973 mehr als 91 Mill. m, während in Tabelle 4 nur 62 Mill. m nachgewiesen werden konnten.

Atelierbetriebe

Zum Erhebungsstichtag wurden 25 Unternehmen mit 1 385 Beschäftigten erfaßt. Hiervon waren 8 Synchronatelierunternehmen mit 138 Beschäftigten. Die vier Unternehmen mit 5 Mill. DM und mehr Umsatz beschäftigten allein 1 118 Personen, das sind 81 % der insgesamt tätigen Personen. Im Unterschied zu den übrigen Erhebungsbereichen ist die Teilzeitbeschäftigung mit im Durchschnitt 4 % aller tätigen Personen ohne Bedeutung. Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten je Unternehmen unterscheidet sich in den einzelnen Umsatzgrößenklassen erheblich. Sie belief sich auf 280 Personen bei den Unternehmen mit 5 Mill. DM und mehr Umsatz und erklärt sich durch die hohe Atelierkapazität in dieser Umsatzgrößenklasse.

Von allen Atelierbetrieben wurden 41 Filmateliers und 35 Ateliers für Synchronisation, Tonaufnahme, Mischung usw. angegeben. Von den 35 übrigen Ateliers gehörten 17 zu den acht Spezialunternehmen für Synchronisation.

Die Ateliernutzung läßt sich mit Bezug auf das Unternehmen wegen der unterschiedlichen Größe der Ateliers nicht befriedigend darstellen. Sie wurde deshalb in Tabelle 5 für Ateliers ermittelt und nach Kapazitätsgrößenklassen gegliedert. Bei der Berechnung der Nutzung wurde von 250 (möglichen) Arbeits-

tagen pro Jahr ausgegangen. Danach sind die kleineren Ateliers bis unter 500 qm im Betriebszeitraum an rd. 200 Arbeitstagen benutzt worden, die größeren Ateliers hingegen nur an etwas mehr als 125 Arbeitstagen.

Der Umsatz der Atelierbetriebe belief sich auf 73 Mill. DM. Knapp 60 Mill. DM (78 %) entfielen auf 4 Unternehmen mit einem Umsatz von 5 Mill. DM und mehr. Die Synchronatelierunternehmen erzielten einen Umsatz von mehr als 6 Mill. DM. Zwei Drittel des Gesamtumsatzes der Atelierbetriebe waren Erlöse aus der Vermietung von Personal, Raum und Technik (siehe Tabelle 5.6). Die übrigen Umsätze entstanden aus eigener Filmherstellung, Synchronisation und Nebentätigkeiten außerhalb der Filmwirtschaft. Die filmwirtschaftlichen Nebentätigkeiten nehmen absolut und relativ zu, je größer das Unternehmen wird.

Von allen Atelierbetrieben wurde eine Kosten-summe von 78 Mill. DM angegeben, von der mehr als die Hälfte Personalkosten waren (siehe Tabelle 5.7). Dieser Personalkostenanteil ist der höchste von allen Erhebungsbereichen der Filmwirtschaft. Bei der Beurteilung der Kosten der Unternehmen in den einzelnen Umsatzgrößenklassen ist zu beachten, daß in der Umsatzgrößenklasse bis unter 250 000 DM ein Unternehmen enthalten ist, das sehr hohe Investitionen getätigt hat, so daß dementsprechend auch hohe Abschreibungen angefallen sind. In der Umsatzgrößenklasse von 5 Mill. DM und mehr sind durch in Arbeit befindliche Filme Herstellungskosten entstanden, die zu einer positiven Bestandsveränderung des Filmvermögens von mehr als 5 Mill. DM führten.

Kopieranstalten

Wie sich aus Tabelle 4 ergibt, sind am 31.12.1973 im Bundesgebiet 12 Unternehmen erfaßt worden, die 1973 überwiegend Filme entwickelt und kopiert haben. In diesen Unternehmen waren 1 334 Personen beschäftigt, davon 93 (d. s. 7 %) in einem Teilzeitarbeitsverhältnis. In den fünf - gemessen am Umsatz - größten Unternehmen waren allein 1 129 Personen tätig (85 %). Hier betrug die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten je Unternehmen 226 Personen.

Der Rohfilmverbrauch - eine Hilfsgröße, um die Unternehmensleistung zu messen - belief

**Tabelle 5: Filmtechnische Betriebe 1973
Filmaufnahmeateliers und deren Nutzung**

Filmaufnahmeateliers mit einer Größe von ... bis unter ... qm	Filmaufnahmeateliers am 31.12.		Diese Filmaufnahmeateliers waren zu ... %		
			ver-mietet	eigen-genutzt	nicht genutzt
	Anzahl	qm	250 Arbeitstage = 100 %		
unter 300	16	2 573	73,7	2,5	23,8
300—500	9	3 310	76,9	1,8	21,3
500—750	9	5 303	50,2	1,3	48,5
750 und mehr	7	7 200	51,9	5,9	42,2
Insgesamt ...	41	18 386	65,5	2,7	31,8

sich bei allen Kopieranstalten auf 61 Mill. m, von denen 54 Mill. m (89 %) auf die Unternehmen mit einem Umsatz von 5 Mill. DM und mehr entfielen. Dieser Rohfilmverbrauch betrifft alle Sparten der Filmwirtschaft, der sonstigen gewerblichen Wirtschaft (z.B. Herstellung von Schmalfilmkopien als Handelsware), der Gebietskörperschaften und die privaten Haushalte (Amateurfilme).

Der Gesamtumsatz aller Kopieranstalten betrug im Berichtsjahr 61 Mill. DM; 52 Mill. DM (85 %) erzielten davon die Unternehmen mit einem Umsatz von 5 Mill. DM und mehr. 90 % des Umsatzes aller Kopieranstalten gingen aus Kopier- und Entwicklungsleistungen hervor. Im Gegensatz zu den Atelierbetrieben ist der Umsatzanteil der Spezialleistung der Kopieranstalten (Filmentwicklung und Filmkopie) bei den größten Unternehmen höher als bei den kleineren Unternehmen des Bereichs. Die Gesamtkosten aller Kopieranstalten beliefen sich auf rd. 64 Mill. DM, als Personalkosten wurden 29 Mill. DM (46 %) angegeben. Der relative Anteil dieser Kostenart an den Gesamtkosten ist bei den Unternehmen aller Umsatzgrößenklassen nahezu gleich groß.

Zusammenfassung

In allen Bereichen der Filmwirtschaft wurden zum 31.12.1973 die Ergebnisse von 2 142 Unternehmen erfaßt, die im Geschäftsjahr 1973 ausschließlich oder überwiegend filmwirtschaftliche Tätigkeiten ausgeübt haben.

In diesen Unternehmen waren 22 704 Personen beschäftigt, davon mehr als zwei Drittel im

Bereich Filmtheater. Nicht eingeschlossen sind darin die bei Filmherstellern für die

Tabelle 6: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz in der Filmwirtschaft 1973

Erhebungsbereich	Unternehmen	Beschäftigte ¹⁾		Umsatz Mill. DM
		insgesamt	darunter	
		am 31. 12. Anzahl	Teilzeitbeschäftigte	
Filmherstellung	327	2 811	446	346
Filmverleih und -vertrieb	120	1 637	375	341
Filmtheater	1 640	15 447	8 448	613
Filmtechnische Betriebe...	55	2 809	171	139
Insgesamt ...	2 142	22 704	9 440	1 439

1) Bei Filmherstellern ohne die nicht ständig Beschäftigten

Dauer einer Produktion engagierten Darsteller, Techniker usw. Von den 9 440 festgestellten Teilzeitbeschäftigten sind fast 90 % bei den Filmtheaterunternehmen tätig.

Der Gesamtumsatz der Unternehmen belief sich 1973 auf 1 439 Mill. DM. Die von den Filmtheaterunternehmen erzielten Umsätze in Höhe von 613 Mill. DM fließen zu einem großen Teil (rd. 40 %) den Unternehmen des Filmverleihs und Filmvertriebs als Entgelt für die Verleintätigkeit zu. Hieran sind wiederum die Hersteller von Kinofilmen beteiligt, insbesondere in Form von Produzentenanteilen bei der Filmauswertung auf Abrechnungsbasis. Bei Vergleichsrechnungen dieser Art mit Hilfe des hier vorgelegten Zahlenmaterials ist zu beachten, daß mit der Statistik der Filmwirtschaft nur Unternehmen erfaßt werden, die ihren Unternehmenssitz im Bundesgebiet, einschließlich Berlin (West), haben.

Hinweise zum Tabellenteil

Zu 2.7 und 5.7:

Als steuerliche Abschreibung ist hier die Summe der Abschreibungsbeträge auf Sachanlagen aus Fragebogenabschnitt C und auf Forderungen aus Fragebogenabschnitt F nachgewiesen. Abschreibungen auf selbsthergestellte Filme sind nicht enthalten.

Zu 3.6:

Die Ergebnisse enthalten Mehrfachzählungen, wenn das Auswertungsrecht an einem Film von mehreren Unternehmen (für verschiedene Verleihbezirke) gleichzeitig erworben wurde. Dies gilt auch für den Bestand von Auswertungsrechten.

Zu 4.1:

Die hier nach Bundesländern dargestellten Spielstellen sind dem Bundesland zugeordnet, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat.

Zu 4.6 und 4.7:

Der nachgewiesene Umsatz und Einsatz von Handelsware bezieht sich nur auf die Handelstätigkeit im Zusammenhang mit der Filmvorführung.

Zu 4.7:

Die nachgewiesenen Filmbeschaffungskosten enthalten Filmmiete, Filmnebenkosten, Transportkosten.

Zu 5.1 bis 5.7:

Ohne die Ergebnisse der Mosaik-Film GmbH, Berlin, über deren Vermögen am 24.10.1974 das Konkursverfahren eröffnet wurde.

Zu 5.5.2:

Hier sind im Unterschied zu den übrigen Tabellen, bei denen das Unternehmen Darstellungseinheit ist, die Ergebnisse der Filmaufnahmeateliers (örtliche Einheiten) nachgewiesen, unabhängig davon, zu welchem Unternehmen sie gehören.

Tabellenteil

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Unternehmen in den Bereichen der Filmwirtschaft

Land	Filmherstellung			Filmverleih u. Filmvertrieb		Filmtechnische Betriebe				Filmtheater		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Filmverleihunternehmen (ohne Schmalfilmverleihunternehmen)	insgesamt	mit Umsatzschwerpunkt			Filmtheaterunternehmen im engeren Sinne	Autokinounternehmen	Wanderkinounternehmen
		Kinofilmhersteller	Fernsehfilmhersteller				Vermietung von Raum, Personal, Technik	Kopier- u. Entwicklungsarbeiten	sonstige filmtechnische Leistungen			
Schles.-Holst.	3	-	-	-	-	1	1	-	-	58	-	1
Hamburg	40	2	10	8	4	11	4	2	5	27	-	-
Niedersachsen	5	-	-	2	1	-	-	-	-	162	1	7
Bremen	2	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-
Nordrh.-Westf.	26	-	-	21	16	4	1	2	1	393	3	2
Hessen	26	1	3	22	13	5	2	2	1	165	2	-
Rheinl.-Pfalz	2	-	-	2	2	1	-	1	-	117	-	-
Baden-Württemb.	14	2	-	4	2	3	2	-	1	244	1	3
Bayern	140	39	25	53	24	18	9	3	6	345	2	8
Saarland	1	-	1	-	-	-	-	-	-	48	-	-
Berlin	68	13	10	8	3	12	6	2	4	46	-	-
Bundesgebiet	327	57	49	120	65	55	25	12	18	1 610	9	21

1.2 Rechtsform

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen 31.12.1973					
	insgesamt	Einzelunternehmen	OHG	KG	GmbH	sonstige
Filmherstellung						
Zusammen ...	327	138	13	64	110	2
Kinofilmhersteller						
bis unter 250 000 DM	29	12	3	6	8	-
250 000 " " 1 Mill. DM	15	4	-	3	8	-
1 Mill. und mehr	13	-	-	5	8	-
Zusammen ...	57	16	3	14	24	-
Fernsehfilmhersteller						
bis unter 250 000 DM	9	3	-	1	5	-
250 000 " " 1 Mill. DM	15	6	-	2	7	-
1 Mill. und mehr	25	2	-	9	13	1
Zusammen ...	49	11	-	12	25	1
Filmverleih und Filmvertrieb						
bis unter 250 000 DM	44	29	1	3	11	-
250 000 " " 1 Mill. DM	44	25	-	5	14	-
1 Mill. und mehr	32	9	-	8	15	-
Zusammen ...	120	63	1	16	40	-
Filmverleihunternehmen (ohne Schmalfilmverleihunternehmen)						
bis unter 250 000 DM	16	11	1	-	4	-
250 000 " " 1 Mill. DM	28	18	-	3	7	-
1 Mill. und mehr	21	7	-	3	11	-
Zusammen ...	65	36	1	6	22	-
Filmtheaterunternehmen im engeren Sinne						
bis unter 100 000 DM	643	607	10	9	-	17
100 000 " " 500 000 DM	718	568	58	51	20	21
500 000 " " 1 Mill. DM	142	71	23	30	15	3
1 Mill. " " 5 Mill. DM	94	33	12	35	12	2
5 Mill. und mehr	13	3	-	7	2	1
Zusammen ...	1 610	1 282	103	132	49	44
Autokinounternehmen						
Zusammen ...	9	-	3	6	-	-
Wanderkinounternehmen						
Zusammen ...	21	20	1	-	-	-
Filmtechnische Betriebe						
Zusammen ...	55	21	2	14	17	1
Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt Vermietung von Raum, Personal, Technik						
bis unter 1 Mill. DM	15	5	-	6	4	-
1 Mill. und mehr	10	-	1	3	6	-
Zusammen ...	25	5	1	9	10	-
Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden						
bis unter 1 Mill. DM	4	2	-	-	2	-
1 Mill. und mehr	8	1	-	4	3	-
Zusammen ...	12	3	-	4	5	-

2 Filmher

2.1 Beschäftigte, herge

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM Land	Unter- nehmen	Beschäftigte 1) 31.12.1973	Hergestellte		
				insgesamt	mit einer Vorführdauer	
					59 und mehr	30 - 59
						An

alle Unter

1	ohne Umsatz	16	27	8	6	1
2	bis unter 50 000 DM	51	85	53	11	6
3	50 000 " " 100 000 DM	31	57	328	7	6
4	100 000 " " 250 000 DM	53	141	378	8	32
5	250 000 " " 500 000 DM	43	143	306	10	23
6	500 000 " " 1 Mill. DM	53	293	727	27	28
7	1 Mill. " " 5 Mill. DM	69	969	2 737	94	92
8	5 Mill. u. mehr	11	1 096	461	76	110
9	Insgesamt ...	327	2 811	4 998	239	298

Kinofilm

10	ohne Umsatz	7	14	5	5	-
11	bis unter 50 000 DM	10	15	8	7	-
12	50 000 " " 100 000 DM	4	8	7	4	-
13	100 000 " " 250 000 DM	8	28	27	6	2
14	250 000 " " 500 000 DM	8	12	14	6	-
15	500 000 " " 1 Mill. DM	7	17	11	10	-
16	1 Mill. " " 5 Mill. DM	10	63	31	31	-
17	5 Mill. u. mehr	3	18	21	19	-
18	Zusammen ...	57	175	124	88	2

Fernsehfilm

19	bis unter 250 000 DM ²⁾	9	18	6	5	-
20	250 000 " " 500 000 DM	5	12	14	4	3
21	500 000 " " 1 Mill. DM	10	34	37	17	9
22	1 Mill. " " 5 Mill. DM	17	157	146	63	17
23	5 Mill. u. mehr	8	1 078	440	57	110
24	Zusammen ...	49	1 299	643	146	139

alle Unter

25	Hamburg	40	282	769	28	51
26	Nordrhein-Westfalen	26	114	481	-	44
27	Hessen	26	197	451	6	41
28	Baden-Württemberg	14	85	747	2	11
29	Bayern	140	1 494	1 610	153	108
30	Berlin	68	436	613	46	13
31	Übrige Länder	13	203	327	4	30
32	Bundesgebiet ...	327	2 811	4 998	239	298

1) Nur ständig Beschäftigte. - 2) Einschl. der Unternehmen ohne Umsatz.

stellung

stellte Filme und Umsatz

Filme 1973			Umsatz 1973		Lfd. Nr.
von ... bis unter ... min			insgesamt	darunter aus Filmher- stellung	
16 - 30	1 - 16	unter 1			DM
zahl					
nehmen					
-	-	1	-	-	1
5	26	5	1 080 056	919 456	2
37	46	232	2 181 192	1 986 109	3
74	226	38	8 679 924	7 626 741	4
67	146	60	15 736 741	14 016 399	5
96	320	256	37 138 202	31 683 570	6
250	830	1 471	154 772 817	140 258 988	7
143	132	-	126 614 377	99 713 267	8
672	1 726	2 063	346 203 309	296 204 530	9
hersteller					
-	-	-	-	-	10
-	1	-	194 770	143 580	11
2	1	-	278 164	264 135	12
2	10	7	1 385 933	1 155 218	13
-	8	-	3 245 193	2 624 836	14
-	1	-	4 800 212	4 459 376	15
-	-	-	21 683 371	20 568 073	16
-	2	-	16 534 499	16 172 723	17
4	23	7	48 122 142	45 387 941	18
hersteller					
-	1	-	320 802	292 354	19
3	4	-	2 033 131	2 025 280	20
10	1	-	6 302 251	6 266 114	21
61	5	-	43 340 308	41 609 954	22
143	130	-	110 079 878	83 540 544	23
217	141	-	162 076 370	133 734 246	24
nehmen					
101	279	310	48 650 240	47 484 156	25
31	146	260	15 413 129	14 884 651	26
51	220	133	23 988 450	21 592 475	27
29	334	351	7 496 685	7 345 040	28
213	315	821	185 785 948	153 206 485	29
121	245	188	51 736 052	39 115 140	30
126	167	-	13 132 805	12 576 583	31
672	1 726	2 063	346 203 309	296 204 530	32

2 Filmher

2.1 Beschäftigte, herge

Lfd. Nr.	Land	Unter- nehmen	Beschäftigte 1) 31.12.1973	Hergestellte mit einer Vorführdauer		
				insgesamt	59	30 - 59
					und mehr	
						An
						Kinofilm
1	Bayern	39	102	85	67	2
2	Berlin	13	59	17	17	-
3	Übrige Länder	5	14	22	4	-
4	Bundesgebiet ...	57	175	124	88	2
						Fernsehfilm
5	Hamburg	10	74	95	27	39
6	Bayern	25	997	263	86	57
7	Berlin	10	58	30	24	4
8	Übrige Länder	4	170	255	9	39
9	Bundesgebiet ...	49	1 299	643	146	139

1) Nur ständig Beschäftigte

2.2 Beschäft

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 31.12.1973	Ständig Beschäftigte			
			insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Arbeit zusammen
alle Unter						
1	ohne Umsatz	16	27	19	8	13
2	bis unter 50 000 DM	51	85	33	52	34
3	50 000 " " 100 000 DM	31	57	29	28	27
4	100 000 " " 250 000 DM	53	141	93	48	83
5	250 000 " " 500 000 DM	43	143	109	34	109
6	500 000 " " 1 Mill. DM	53	293	251	42	250
7	1 Mill. " " 5 Mill. DM	69	969	803	166	904
8	5 Mill. u. mehr	11	1 096	1 028	68	1 074
9	Insgesamt ...	327	2 811	2 365	446	2 494
Kinofilm						
10	ohne Umsatz	7	14	13	1	10
11	bis unter 50 000 DM	9	15	4	11	7
12	50 000 " " 100 000 DM	4	8	4	4	5
13	100 000 " " 250 000 DM	9	28	18	10	19
14	250 000 " " 500 000 DM	8	12	7	5	11
15	500 000 " " 1 Mill. DM	7	17	13	4	14
16	1 Mill. " " 5 Mill. DM	10	63	61	2	55
17	5 Mill. u. mehr	3	18	18	-	18
18	Zusammen ...	57	175	138	37	139
Fernsehfilm						
19	bis unter 250 000 DM ¹⁾	9	18	6	12	12
20	250 000 " " 500 000 DM	5	12	12	-	8
21	500 000 " " 1 Mill. DM	10	34	27	7	28
22	1 Mill. " " 5 Mill. DM	17	157	123	34	152
23	5 Mill. u. mehr	8	1 078	1 010	68	1 056
24	Zusammen ...	49	1 299	1 178	121	1 256

1) Einschl. der Unternehmen ohne Umsatz

stellung

stellte Filme und Umsatz

Filme 1973			Umsatz 1973		Lfd. Nr.
von .. bis unter .. min			insgesamt	darunter aus Filmher- stellung	
16 - 30	1 - 16	unter 1			
zahl			DM		
hersteller					
4	9	3	39 470 239	38 190 431	1
-	-	-	7 245 636	6 102 312	2
-	14	4	1 406 267	1 095 198	3
4	23	7	48 122 142	45 387 941	4
hersteller					
27	2	-	24 679 011	24 635 163	5
109	11	-	109 175 445	81 787 897	6
2	-	-	14 798 454	14 197 910	7
79	128	-	13 423 460	13 113 276	8
217	141	-	162 076 370	133 734 246	9

tigte

31.12.1973						
nehmer		Auszu- bildende	Tätige Inhaber, Mitinhaber usw.			Lfd. Nr.
Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte		zusammen	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	
nehmen						
10	3	-	14	9	5	1
8	26	-	51	25	26	2
14	13	1	29	14	15	3
46	37	4	54	43	11	4
79	30	5	29	25	4	5
213	37	4	39	34	5	6
744	160	24	41	35	6	7
1 006	68	17	5	5	-	8
2 120	374	55	262	190	72	9
hersteller						
9	1	-	4	4	-	10
-	7	-	8	4	4	11
2	3	-	3	2	1	12
10	9	1	8	7	1	13
6	5	-	1	1	-	14
10	4	-	3	3	-	15
53	2	2	6	6	-	16
18	-	-	-	-	-	17
108	31	3	33	27	6	18
hersteller						
4	8	-	6	2	4	19
8	-	-	4	4	-	20
22	6	-	6	5	1	21
120	32	-	5	3	2	22
988	68	17	5	5	-	23
1 142	114	17	26	19	7	24

2 Filmher

2.3 Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen	Arbeit- nehmer 1)	Personal	
				insgesamt	Löhne und Gehälter
					für ständig
		31.12.1973		Anzahl	
				in	
				alle Unter	
1	ohne Umsatz	16	13	3 987 457	289 708
2	bis unter 50 000 DM	51	34	1 736 217	203 341
3	50 000 " " 100 000 DM	31	28	776 713	257 242
4	100 000 " " 250 000 DM	53	87	2 333 762	896 226
5	250 000 " " 500 000 DM	43	114	5 290 314	1 843 943
6	500 000 " " 1 Mill. DM	53	254	18 593 121	5 434 229
7	1 Mill. " " 5 Mill. DM	69	928	58 468 974	23 779 733
8	5 Mill. u. mehr	11	1 091	56 919 448	25 942 525
9	Insgesamt ...	327	2 549	148 106 006	58 646 947
				Kinofilm	
10	ohne Umsatz	7	10	3 699 673	150 813
11	bis unter 50 000 DM	10	7	822 325	43 100
12	50 000 " " 100 000 DM	4	5	240 268	31 994
13	100 000 " " 250 000 DM	8	20	640 734	250 413
14	250 000 " " 500 000 DM	8	11	1 036 685	143 440
15	500 000 " " 1 Mill. DM	7	14	2 952 522	206 062
16	1 Mill. " " 5 Mill. DM	10	57	6 980 674	1 665 477
17	5 Mill. u. mehr	3	18	5 398 810	500 554
18	Zusammen ...	57	142	21 771 691	2 991 853
				Fernsehfilm	
19	bis unter 250 000 DM ³⁾	9	12	775 144	203 621
20	250 000 " " 500 000 DM	5	8	652 526	226 669
21	500 000 " " 1 Mill. DM	10	28	3 611 923	549 379
22	1 Mill. " " 5 Mill. DM	17	152	16 513 550	3 998 529
23	5 Mill. u. mehr	8	1 073	51 520 638	25 441 971
24	Zusammen ...	49	1 273	73 073 781	30 420 169

1) Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Auszubildende. - 2) 3 Teilzeitbeschäftigte bzw. 3 Auszubildende = 1
a) Durch Sonderbewegungen bei einzelnen Auskunftspflichtigen verursacht.

stellung und Personalkosten

kosten 1973					Lfd. Nr.
gesetzl.vorgeschriebene Sozialkosten	Gagen, Honorare u.sonst.Vergütungen	gesetzl.vorgeschriebene Sozialkosten	sonstige Sozialkosten	Löhne und Gehälter	
Beschäftigte	für nicht ständige Mitarbeiter				
DM				DM je Arbeitnehmer 2)	

nehmen

22 220	3 596 435	79 094	-	26 337	1
14 750	1 427 069	60 089	30 968 ^{a)}	12 198	2
21 913	479 131	15 068	3 359	13 778	3
128 855	1 257 536	47 468	3 677	15 019	4
221 878	3 053 796	151 823	18 874	20 337	5
666 122	11 931 444	411 460	149 866	23 974	6
2 199 778	30 198 630	1 367 093	923 740	29 528	7
3 293 156	25 288 165	963 584	1 432 018	25 081	8
6 568 672	77 232 206	3 095 679	2 562 502	25 916	9

hersteller

18 720	3 453 304	76 836	-	16 164	10
-	742 453	36 772	-	18 498	11
2 746	199 280	6 248	-	10 665	12
20 418	348 883	17 747	3 273	18 786	13
16 659	848 583	27 987	16	18 701	14
23 656	2 566 376	100 981	55 447	18 187	15
154 019	4 948 870	199 128	13 180	30 655	16
57 929	4 746 805	91 650	1 872	27 809	17
294 147	17 854 554	557 349	73 788	25 072	18

hersteller

9 459	510 549	20 986	30 529 ^{a)}	30 528	19
21 794	385 170	15 629	3 264	28 334	20
62 572	2 837 323	125 284	37 365	22 891	21
343 011	11 459 752	548 614	163 644	30 600	22
3 235 227	20 541 360	871 934	1 430 146	25 033	23
3 672 063	35 734 154	1 582 447	1 664 948	25 657	24

Vollbeschäftigter.- 3) Einschl. der Unternehmen ohne Umsatz.

2 Filmher 2.4 Sachanlagen

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 31.12.1973	Umsatz 1973	Sachanlagen				
				insgesamt				
				Anfangs- bestand	Zugänge	Abgänge	Abschrei- bungen	Endbestand
			Anzahl	in				
alle Unter								
1	ohne Umsatz	16	-	102 933	459 323	-	30 539	531 717
2	bis unter 50 000 DM	51	1 080 056	513 955	151 812	26 792	150 684	488 291
3	50 000 " " 100 000 DM	31	2 181 192	586 573	82 399	65 123	127 156	476 693
4	100 000 " " 250 000 DM	53	8 679 924	2 957 641	484 842	36 941	460 241	2 945 301
5	250 000 " " 500 000 DM	43	15 736 741	1 442 478	634 997	64 959	471 673	1 540 843
6	500 000 " " 1 Mill. DM	53	37 138 202	3 609 830	1 089 091	108 482	1 068 077	3 522 362
7	1 Mill. " " 5 Mill. DM	69	154 772 817	50 376 810 ^{a)}	7 042 785 ^{a)}	2 421 420 ^{a)}	6 862 642 ^{a)}	48 135 533 ^{a)}
8	5 Mill. und mehr	11	126 614 377					
9	Insgesamt ...	327	346 203 309	59 590 220	9 945 249	2 723 717	9 171 012	57 640 740
Kinofilm								
10	ohne Umsatz	7	-	21 830	447 029	-	18 242	450 617
11	bis unter 50 000 DM	10	194 770	12 349	14 383	-	12 110	14 622
12	50 000 " " 100 000 DM	4	278 164	110 136	23 510	35 121	19 279	79 246
13	100 000 " " 250 000 DM	8	1 385 933	651 323	78 946	6 037	44 322	679 910
14	250 000 " " 500 000 DM	8	3 245 193	46 164	37 366	6 644	30 164	46 722
15	500 000 " " 1 Mill. DM	7	4 800 212	141 585	67 598	11 222	94 963	102 998
16	1 Mill. " " 5 Mill. DM	10	21 683 371	1 863 300	314 525	6 101	322 446	1 849 278
17	5 Mill. und mehr	3	16 534 499	103 402	133 094	-	81 584	154 912
18	Zusammen ...	57	48 122 142	2 950 089	1 116 451	65 125	623 110	3 378 305
Fernsehfilm								
19	bis unter 250 000 DM ¹⁾	9	320 802	74 678	61 381	614	47 249	88 196
20	250 000 " " 500 000 DM	5	2 033 131	331 932	36 759	1	49 368	319 322
21	500 000 " " 1 Mill. DM	10	6 302 251	280 677	127 976	761	109 355	298 537
22	1 Mill. " " 5 Mill. DM	17	43 340 308	1 270 626	464 891	28 080	605 570	1 101 867
23	5 Mill. und mehr	8	110 079 878	b)	b)	b)	b)	b)
24	Zusammen ...	49	162 076 370	b)	b)	b)	b)	b)

1) Einschl. der Unternehmen ohne Umsatz.

a) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben zusammengefaßt.- b) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

2.5 Pro 2.5.1 Herge

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 1) 31.12.1973	Kinofilme 1973 mit einer Vorfuhrdauer von ... bis unter ... min						
			59 und mehr			30 - 59	16 - 30	1 - 16	unter 1
			zusammen	darunter					
				inländische	ausländische					Gemeinschaftsproduktion
1	ohne Umsatz	16	5	1	1	-	-	-	-
2	bis unter 50 000 DM	51	7	1	-	1	1	20	-
3	50 000 " " 100 000 DM	31	4	-	-	-	2	2	-
4	100 000 " " 250 000 DM	53	6	2	-	-	3	4	-
5	250 000 " " 500 000 DM	43	5	1	-	1	3	6	9
6	500 000 " " 1 Mill. DM	53	11	3	3	1	4	11	-
7	1 Mill. " " 5 Mill. DM	69	32	6	11	-	3	122	41
8	5 Mill. und mehr	11	19	4	-	-	-	2	-
9	Insgesamt ...	327	89	18	15	3	16	167	50

1) Alle Unternehmen.

stellung
und Filmvermögen

1973					Filmvermögen 1973		Lfd. Nr.
darunter Technische Ausstattung sowie Büro- und Geschäftsausstattung					Anfangs- bestand	Endbestand	
Anfangs- bestand	Zugänge	Abgänge	Abschrei- bungen	Endbestand			
DM							

DM

nehmen

102 933	44 899	-	27 159	120 673	646 000	1 642 544	1
434 677	151 812	26 792	144 539	415 158	2 728 375	4 309 957	2
493 875	82 399	65 123	123 992	387 159	557 596	753 737	3
1 795 862	412 837	36 941	432 310	1 739 448	2 026 254	2 168 469	4
1 016 929	450 079	64 959	459 764	942 285	3 798 229	6 935 743	5
2 274 986	1 084 364	48 568	1 017 673	2 293 109	4 520 244	9 907 560	6
15 239 736 ^{a)}	5 853 515 ^{a)}	2 374 386 ^{a)}	5 617 326 ^{a)}	13 101 539 ^{a)}	30 204 895	27 084 000	7
					66 437 257	75 030 154	8
21 358 998	8 079 905	2 616 769	7 822 763	18 999 371	110 918 850	127 832 164	9

hersteller

21 830	32 605	-	14 862	39 573	40 000	559 529	10
12 349	14 383	-	12 110	14 622	1 466 293	1 614 448	11
110 136	23 510	35 121	19 279	79 246	52 389	241 735	12
130 771	78 946	6 037	41 272	162 408	1 672 469	1 742 559	13
46 164	37 366	4 644	30 164	48 722	2 837 475	5 444 774	14
141 585	67 598	11 222	94 963	102 998	2 591 402	1 609 807	15
472 700	290 510	6 101	306 946	450 163	12 618 140	10 173 585	16
103 402	133 094	-	81 584	154 912	1 686 462	886 851	17
1 038 937	678 012	63 125	601 180	1 052 644	22 964 630	22 273 288	18

hersteller

74 678	61 381	614	47 249	88 196	560 609	2 271 256	19
157 488	36 759	1	46 764	147 482	280 431	11 899	20
241 395	127 976	761	107 553	261 057	151 276	1 443 720	21
1 228 201	464 891	28 080	605 570	1 059 442	12 455 914	11 088 992	22
b.)	b.)	b.)	b.)	b.)	64 750 795	74 143 303	23
b.)	b.)	b.)	b.)	b.)	78 199 025	88 959 170	24

duktion
stellte Filme

Fernsehfilme 1973 mit einer Vorführdauer von ... bis unter ... min						Übrige Filme 1973 mit einer Vorführdauer von ... bis unter ... min					Lfd. Nr.	
59 und mehr			30 - 59	16 - 30	1 - 16	unter 1	59 und mehr	30 - 59	16 - 30	1 - 16		unter 1
zusammen	darunter											
	inländische	ausländische										
1	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1
4	1	-	2	-	3	4	-	3	4	3	1	2
3	3	-	4	23	19	232	-	2	12	25	-	3
2	1	-	17	29	163	35	-	15	42	59	3	4
5	-	-	15	18	71	44	-	7	46	69	7	5
16	2	-	23	49	193	227	-	4	43	116	29	6
61	-	5	89	180	502	1 422	1	3	67	206	8	7
56	1	8	105	139	128	-	1	5	4	2	-	8
148	8	13	256	438	1 079	1 965	2	39	218	480	48	9

2 Filmher

2.5 Pro

2.5.2 Hergestellte

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 1) 31.12.1973	Kinofilme 1973 mit einer Vorführdauer			
			59 und mehr			30 - 59
			zusammen	darunter		
				inländische Gemeinschaftsproduktion	ausländische	
1	ohne Umsatz	7	5	1	1	-
2	bis unter 50 000 DM	10	7	1	-	-
3	50 000 " " 100 000 DM	4	4	-	-	-
4	100 000 " " 250 000 DM	8	6	2	-	-
5	250 000 " " 500 000 DM	8	5	1	-	-
6	500 000 " " 1 Mill. DM	7	9	2	3	-
7	1 Mill. " " 5 Mill. DM	10	31	6	10	-
8	5 Mill. und mehr	3	19	4	-	-
9	Insgesamt ...	57	86	17	14	-

1) Unternehmen mit Schwerpunkt Kinofilmherstellung.

2.5.3 Hergestellte

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 31.12.1973	Fernsehfilme 1973 mit einer Vorführdauer			
			59 und mehr			30 - 59
			zusammen	darunter		
				inländische Gemeinschaftsproduktion	ausländische	
1	bis unter 250 000 DM ²⁾	9	5	1	-	-
2	250 000 " " 500 000 DM	5	4	-	-	2
3	500 000 " " 1 Mill. DM	10	15	2	-	6
4	1 Mill. " " 5 Mill. DM	17	61	-	5	15
5	5 Mill. und mehr	8	56	1	8	105
6	Insgesamt ...	49	141	4	13	128

1) Unternehmen mit Schwerpunkt Fernsehfilmherstellung.- 2) Einschl. der Unternehmen ohne Umsatz.

stellung
duktion
Kinofilme

von ... bis unter ... min			Fernsehfilme 1973		Übrige Filme 1973		Lfd. Nr.
16 - 30	1 - 16	unter 1	insgesamt	darunter mit einer Vorführdauer von 59 min und mehr	insgesamt	darunter mit einer Vorführdauer von 1 bis unter 16 min	
-	-	-	-	-	-	-	1
-	1	-	-	-	-	-	2
2	1	-	-	-	-	-	3
-	1	-	5	-	15	9	4
-	-	-	1	1	8	8	5
-	1	-	1	1	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	7
-	2	-	-	-	-	-	8
2	6	-	7	2	23	17	9

Fernsehfilme

von ... bis unter ... min			Kinofilme 1973		Übrige Filme 1973		Lfd. Nr.
16 - 30	1 - 16	unter 1	insgesamt	darunter mit einer Vorführdauer von 59 min und mehr	insgesamt	darunter mit einer Vorführdauer von 30 bis unter 59 min	
-	-	-	1	-	-	-	1
2	4	-	-	-	2	1	2
7	1	-	3	2	5	2	3
58	3	-	2	1	7	2	4
139	128	-	-	-	12	5	5
206	136	-	6	3	26	10	6

2 Filmher 2.6 Um

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 31.12.1973	Umsatz									
			aus Filmherstellung									
			zusammen	für Kinos		für Rundfunkanstalten		für andere Abspielstellen		sonstiger		
				in der Bundesrepublik Deutschland								
Anzahl	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%		
alle Unter												
1	ohne Umsatz	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2	bis unter 50 000 DM	51	919 456	85,1	280 995	26,0	136 990	12,7	173 041	16,0	328 430 30,4	
3	50 000 " " 100 000 DM	31	1 986 109	91,1	320 262	14,7	501 067	23,0	827 920	38,0	336 860 15,4	
4	100 000 " " 250 000 DM	53	7 626 741	87,9	645 566	7,5	2 857 717	32,9	2 880 197	33,2	1 243 261 14,3	
5	250 000 " " 500 000 DM	43	14 016 399	89,0	2 491 729	15,8	5 257 617	33,4	4 002 792	25,4	2 264 261 14,4	
6	500 000 " " 1 Mill.DM	53	31 683 570	85,3	1 672 652	4,5	17 607 617	47,4	6 999 607	18,9	5 403 694 14,5	
7	1 Mill. " " 5 Mill.DM	69	140 258 988	90,6	21 461 135	13,8	97 985 647	63,3	11 987 958	7,8	8 824 248 5,7	
8	5 Mill. und mehr	11	99 713 267	78,7	14 114 834	11,1	72 552 345	57,3	1 450 269	1,1	11 595 813 9,2	
9	Insgesamt ...	327	296 204 530	85,6	40 987 173	11,8	196 899 000	56,9	28 321 784	8,2	29 996 573 8,7	
Kinofilm												
10	ohne Umsatz	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
11	bis unter 50 000 DM	10	143 580	73,7	80 986	41,6	35 975	18,4	1 720	0,9	24 899 12,8	
12	50 000 " " 100 000 DM	4	264 135	95,0	161 910	58,2	-	-	-	-	102 225 36,8	
13	100 000 " " 250 000 DM	8	1 155 218	83,4	574 691	41,5	137 042	9,9	40 101	2,9	403 384 29,1	
14	250 000 " " 500 000 DM	8	2 624 836	80,9	1 780 866	54,9	156 715	4,8	-	-	687 255 21,2	
15	500 000 " " 1 Mill.DM	7	4 459 376	92,9	1 115 514	23,2	1 556 302	32,4	7 831	0,2	1 779 729 37,1	
16	1 Mill. " " 5 Mill.DM	10	20 568 073	94,8	16 760 192	77,3	17 465	0,1	573 121	2,6	3 217 295 14,8	
17	5 Mill. und mehr	3	16 172 723	97,8	14 090 153	85,2	-	-	-	-	2 082 570 12,6	
18	Zusammen ...	57	45 387 941	94,3	34 564 312	71,8	1 903 499	4,0	622 773	1,3	8 297 357 17,2	
Fernsehfilm												
19	bis unter 250 000 DM ¹⁾	9	292 354	91,1	28 847	9,0	242 000	75,4	-	-	21 507 6,7	
20	250 000 " " 500 000 DM	5	2 025 280	99,6	-	-	1 782 461	87,7	162 593	8,0	80 226 3,9	
21	500 000 " " 1 Mill.DM	10	6 266 114	99,4	64 351	1,0	5 736 144	91,0	202 604	3,2	263 015 4,2	
22	1 Mill. " " 5 Mill.DM	17	41 609 954	96,0	-	-	41 228 560	95,1	203 349	0,5	178 045 0,4	
23	5 Mill. und mehr	8	83 540 544	75,9	24 681	0,0	72 552 345	65,9	1 450 269	1,3	9 513 249 8,7	
24	Zusammen ...	49	133 734 246	82,5	117 879	0,1	121 541 510	75,0	2 018 815	1,2	10 056 042 6,2	

1) Einschl. der Unternehmen ohne Umsatz.

2.7 Kos

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 31.12.1973	Kosten					
			insgesamt	Personal- kosten	Mieten und Pachten		Rechte und Manuskripte	Außen- und Originalauf- nahmen
					für Ateliers, Gelände und Ausstattung	sonstige		
alle Unter								
1	ohne Umsatz	16	7 537 947	3 987 457	244 937	38 259	421 208	712 592
2	bis unter 50 000 DM	51	5 313 278	1 736 217	217 881	114 084	169 574	612 166
3	50 000 " " 100 000 DM	31	3 316 027	931 634	182 277	110 727	166 600	270 487
4	100 000 " " 250 000 DM	53	8 034 286	2 333 762	265 841	204 536	317 860	703 752
5	250 000 " " 500 000 DM	43	15 212 708	5 290 314	669 717	295 384	585 555	1 675 642
6	500 000 " " 1 Mill.DM	53	46 566 655	18 593 121	2 390 941	735 360	1 925 994	5 100 938
7	1 Mill. " " 5 Mill.DM	69	147 208 576	58 468 974	8 646 832	2 260 166	4 418 528	15 983 457
8	5 Mill. und mehr	11	127 476 641	56 919 448	3 125 695	2 569 136	8 342 823	14 941 061
9	Insgesamt ...	327	360 666 118	148 260 927	15 744 121	6 327 652	16 348 142	40 000 095
Kinofilm								
10	ohne Umsatz	7	6 720 943	3 699 673	215 671	19 860	333 772	650 764
11	bis unter 50 000 DM	10	2 383 426	822 325	118 896	22 520	71 843	219 482
12	50 000 " " 100 000 DM	4	1 361 059	395 189	133 726	16 567	140 800	87 886
13	100 000 " " 250 000 DM	8	1 927 506	640 734	22 187	69 825	143 815	179 983
14	250 000 " " 500 000 DM	8	4 060 049	1 036 685	202 835	29 897	230 046	1 081 850
15	500 000 " " 1 Mill.DM	7	9 497 360	2 952 522	482 366	71 529	558 637	1 306 598
16	1 Mill. " " 5 Mill.DM	10	20 590 164	6 980 674	789 052	194 755	1 339 082	2 351 202
17	5 Mill. und mehr	3	17 113 742	5 398 810	198 442	94 832	649 656	1 883 564
18	Zusammen ...	57	63 654 249	21 926 612	2 163 175	519 785	3 467 651	7 761 329
Fernsehfilm								
19	bis unter 250 000 DM ¹⁾	9	2 126 302	775 144	109 628	27 082	131 120	315 961
20	250 000 " " 500 000 DM	5	1 417 724	652 526	135 818	36 297	51 828	131 161
21	500 000 " " 1 Mill.DM	10	8 838 776	3 611 923	635 806	98 829	636 806	1 275 784
22	1 Mill. " " 5 Mill.DM	17	39 740 382	16 513 550	2 929 152	478 588	1 298 289	6 069 429
23	5 Mill. und mehr	8	110 362 899	51 520 638	2 927 253	2 474 304	7 693 167	13 057 497
24	Zusammen ...	49	162 486 083	73 073 781	6 737 657	3 115 100	9 811 210	20 849 832

1) Einschl. der Unternehmen ohne Umsatz.

stellung satz

1973											Lfd. Nr.
aus Vermietung von Raum, Personal, Technik		sonstiger		insgesamt		darunter					
						mit dem Ausland, der DDR und Berlin (Ost)		aus			
								8 mm Auswertung			
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%		
nehmen											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
46 239	4,3	114 361	10,6	1 080 056	100	150 457	13,9	200	0,0	2	
43 848	2,0	151 235	6,9	2 181 192	100	138 443	6,3	20 800	1,0	3	
159 694	1,8	893 489	10,3	8 679 924	100	443 157	5,1	364 819	4,2	4	
84 947	0,6	1 635 395	10,4	15 736 741	100	1 352 810	8,6	883 041	5,6	5	
425 840	1,2	5 028 792	13,5	37 138 202	100	2 869 116	7,7	1 287 164	3,5	6	
10 508 655	3,7	30 906 284	11,0	154 772 817	100	6 206 574	4,0	2 896 070	1,9	7	
11 269 223	3,2	38 729 556	11,2	126 614 377	100	13 511 751	10,7	40 000	0,0	8	
				346 203 309	100	24 672 308	7,1	5 492 094	1,6	9	

hersteller											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	51 190	26,3	194 770	100	9 743	5,0	-	-	-	11
14 029	5,0	-	-	278 164	100	70 570	25,4	-	-	-	12
37 466	2,7	193 249	13,9	1 385 933	100	162 885	11,8	143 530	10,4	-	13
14 625	0,4	605 732	18,7	3 245 193	100	817 133	25,2	1 050	0,0	-	14
110 192	2,3	230 644	4,8	4 800 212	100	1 799 678	37,5	-	-	-	15
379 856	1,8	735 442	3,4	21 683 371	100	3 022 980	13,9	33 500	0,2	-	16
76 226	0,5	285 550	1,7	16 534 499	100	2 391 245	14,5	-	-	-	17
632 394	1,3	2 101 807	4,4	48 122 142	100	8 274 234	17,2	178 080	0,4	-	18

hersteller											
25 730	8,0	2 718	0,9	320 802	100	-	-	-	-	-	19
297	0,0	7 554	0,4	2 033 131	100	3 923	0,2	-	-	-	20
-	-	36 137	0,6	6 302 251	100	249 988	4,0	-	-	-	21
9 145 367	6,0	19 124 321	12,5	43 340 308	100	184 592	0,4	21 835	0,1	-	22
9 171 394	5,7	19 170 730	11,8	110 079 878	100	11 120 506	10,1	40 000	0,0	-	23
				162 076 370	100	11 559 009	7,1	61 835	0,0	-	24

ten

1973										Lfd. Nr.
Bild-, Ton- material und Bearbeitung	Versicherungen	Fremdkapital- zinsen	Kostenanteile an ausländischen Gemeinschafts- produktionen	betriebsbe- dingte Steuern	steuerliche Abschreibungen		sonstige			
					zusammen	darunter auf Forderungen				
DM										
nehmen										
653 663	143 810	527 200	-	13 534	30 539	-	764 748		1	
1 139 167	123 645	42 676	8 000	76 676	150 684	-	922 508		2	
830 744	49 769	29 831	23 500	50 148	127 156		543 154		3	
1 951 008	64 969	108 844	-	182 840	557 303	97 062	1 343 571		4	
2 653 856	190 048	71 425	52 203	224 771	1 432 734	961 061	2 071 059		5	
7 439 571	443 725	1 165 538	345 000	668 909	1 146 845	78 768	6 610 713		6	
19 142 924	1 366 851	1 268 394	1 367 893	2 895 609	4 280 211	1 005 226	27 108 737		7	
5 833 743	1 106 093	3 794 419	1 004 000	1 029 019	3 827 787	240 130	24 983 417		8	
39 644 676	3 488 910	7 008 327	2 800 596	5 141 506	11 553 259	2 382 247	64 347 907		9	
hersteller										
521 708	125 981	502 200	-	4 907	18 242	-	628 165		10	
667 119	75 930	8 812	-	36 793	12 110	-	327 596		11	
317 601	17 110	-	23 500	14 142	19 279	-	195 259		12	
317 728	12 932	65 302	-	35 393	139 307	94 985	300 300		13	
545 595	91 997	7 690	-	21 487	140 015	109 851	671 952		14	
1 084 485	163 195	927 825	345 000	76 135	95 710	747	1 433 358		15	
1 209 008	213 220	937 737	831 044	616 479	940 325	617 879	4 187 586		16	
1 161 800	171 346	1 362 313	-	28 460	81 584	-	6 082 935		17	
5 825 044	871 711	3 811 879	1 199 544	833 796	1 446 572	823 462	13 827 151		18	
hersteller										
277 970	45 703	43 319	-	20 358	47 249	-	332 768		19	
92 721	5 580	13 755	-	7 301	49 368	-	241 369		20	
766 945	84 433	42 340	-	128 329	111 390	2 035	1 446 191		21	
2 399 874	271 120	197 856	450 000	649 947	611 720	6 150	7 870 857		22	
4 671 943	934 747	2 432 106	1 004 000	1 000 559	3 746 203	240 130	18 900 482		23	
8 209 453	1 341 583	2 729 376	1 454 000	1 806 494	4 565 930	248 315	28 791 667		24	

3 Filmverleih

3.1 Zweigniederlassungen, Beschäftigte,

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... Niederlassungen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM		Unter- nehmen	Zweig- nieder- lassungen	Beschäftigte 31.12.1973	
					insgesamt	darunter Teilzeit- beschäftigte
					An	
					alle Unter	
1	1		102	-	689	199
2	2 - 4		8	18	96	20
3	5 u. mehr		10	47	852	156
4	Insgesamt ...		120	65	1 637	375
					Filmverleihunternehmen (ohne	
5	1		49	-	196	54
6	2 - 4		6	16	93	18
7	5 u. mehr		10	47	852	156
8	Zusammen ...		65	63	1 141	228
					alle Unter	
9	bis unter 50 000 DM ..		11	-	12	7
10	-50 000 " " 100 000 DM ..		19	-	30	9
11	100 000 " " 250 000 DM ..		14	1	39	10
12	250 000 " " 500 000 DM ..		18	1	54	20
13	500 000 " " 1 Mill. DM ..		26	5	135	52
14	1 Mill. " " 5 Mill. DM ..		18	17	239	51
15	5 Mill. u. mehr		14	41	1 128	226
16	Insgesamt ...		120	65	1 637	375
					Filmverleihunternehmen (ohne	
17	bis unter 100 000 DM ..		10	-	16	2
18	100 000 " " 250 000 DM ..		6	-	16	2
19	250 000 " " 500 000 DM ..		11	-	33	14
20	500 000 " " 1 Mill. DM ..		17	5	82	31
21	1 Mill. " " 5 Mill. DM ..		11	17	154	30
22	5 Mill. u. mehr		10	41	840	149
23	Zusammen ...		65	63	1 141	228
darunter:						
24	Verleihunternehmen mit Filmen für ausl. Arbeitnehmer		4	-	30	5

und Filmvertrieb

erworbene Auswertungsrechte und Umsatz

Erworbene Auswertungsrechte 1973		Umsatz 1973		Lfd. Nr.
insgesamt	darunter an Filmen mit einer Vorführdauer von 59 min und mehr	insgesamt	darunter aus Filmverleih	
zahl		DM		

nehmen

3 317	1 240	137 680 464	40 901 087	1
91	71	20 761 977	19 605 207	2
414	268	182 241 185	163 319 023	3
3 822	1 579	340 683 626	223 825 317	4

Schmalfilmverleihunternehmen)

627	581	39 290 550	38 008 509	5
88	69	20 246 013	19 583 189	6
414	268	182 241 185	163 319 023	7
1 129	918	241 777 748	220 910 721	8

nehmen

14	5	220 823	117 962	9
67	64	1 464 274	652 455	10
100	76	2 115 683	1 273 029	11
229	136	6 655 564	4 369 417	12
300	227	18 024 985	10 784 779	13
561	363	37 886 714	24 967 033	14
2 551	708	274 315 583	181 660 642	15
3 822	1 579	340 683 626	223 825 317	16

Schmalfilmverleihunternehmen)

61	58	704 209	658 423	17
92	69	992 533	922 583	18
94	92	4 165 846	3 969 019	19
163	158	11 126 201	10 624 847	20
307	275	23 937 081	23 075 207	21
412	266	200 851 878	181 660 642	22
1 129	918	241 777 748	220 910 721	23

214	207	4 979 989	4 630 600	24
-----	-----	-----------	-----------	----

3 Filmverleih

3.1 Zweigniederlassungen, Beschäftigte,

Lfd. Nr.	Land	Unter- nehmen	Zweig- nieder- lassungen	Beschäftigte 31.12.1973	
				insgesamt	darunter Teilzeit- beschäftigte
					31.12.1973	An

alle Unter

1	Hamburg	8	1	45	11
2	Nordrhein-Westfalen	21	4	101	38
3	Hessen	22	15	361	81
4	Bayern	53	40	1 025	214
5	Berlin	8	4	67	19
6	Übrige Länder	8	1	38	12
7	Bundesgebiet ...	120	65	1 637	375

Filmverleihunternehmen (ohne

8	Hamburg	4	1	14	5
9	Nordrhein-Westfalen	16	4	71	27
10	Hessen	13	15	316	65
11	Bayern	24	39	653	105
12	Berlin	3	4	53	17
13	Übrige Länder	5	-	34	9
14	Bundesgebiet ...	65	63	1 141	228

3.2 Be

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... Niederlassungen	Unter- nehmen 31.12.1973	Beschäftigte		
			insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte

alle Unter

1	1	102	689	490	199
2	2 - 4	8	96	76	20
3	5 u. mehr	10	852	696	156
4	Insgesamt ...	120	1 637	1 262	375

Filmverleihunternehmen (ohne

5	1	49	196	142	54
6	2 - 4	6	93	75	18
7	5 u. mehr	10	852	696	156
8	Zusammen ...	65	1 141	913	228

und Filmvertrieb

erworbene Auswertungsrechte und Umsatz

Erworbene Auswertungsrechte 1973		Umsatz 1973		Lfd. Nr.
insgesamt	darunter an Filmen mit einer Vorführdauer von 59 min und mehr	insgesamt	darunter aus Filmverleih	
zahl		DM		

nehmen

87	76	7 647 816	1 486 722	1
167	159	10 924 437	10 307 669	2
831	207	99 819 394	84 919 756	3
2 410	892	195 857 916	104 455 522	4
124	60	20 819 387	17 548 690	5
203	185	5 614 676	5 106 958	6
3 822	1 579	340 683 626	223 825 317	7

Schmalfilmverleihunternehmen)

48	48	1 501 612	1 486 722	8
154	146	8 719 965	8 622 238	9
147	144	91 352 115	84 548 756	10
553	373	117 136 781	103 866 123	11
35	23	17 624 252	17 304 286	12
192	184	5 443 023	5 082 596	13
1 129	918	241 777 748	220 910 721	14

schäftigte

31.12.1973						Lfd. Nr.
Arbeitnehmer			Tätige Inhaber, Mitinhaber usw.			
zusammen	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	zusammen	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	

nehmen

608	430	178	81	60	21	1
92	72	20	4	4	-	2
851	695	156	1	1	-	3
1 551	1 197	354	86	65	21	4

Schmalfilmverleihunternehmen)

156	108	48	40	34	6	5
90	72	18	3	3	-	6
851	695	156	1	1	-	7
1 097	875	222	44	38	6	8

3 Filmverleih

3.2 Be

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 31.12.1973	Beschäftigte		
			insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte

alle Unter

1	bis unter 50 000 DM	11	12	5	7
2	50 000 " " 100 000 DM	19	30	21	9
3	100 000 " " 250 000 DM	14	39	29	10
4	250 000 " " 500 000 DM	18	54	34	20
5	500 000 " " 1 Mill. DM	26	135	83	52
6	1 Mill. " " 5 Mill. DM	18	239	188	51
7	5 Mill. u. mehr	14	1 128	902	226
8	Insgesamt ...	120	1 637	1 262	375

Filmverleihunternehmen (ohne

9	bis unter 100 000 DM	10	16	14	2
10	100 000 " " 250 000 DM	6	16	14	2
11	250 000 " " 500 000 DM	11	33	19	14
12	500 000 " " 1 Mill. DM	17	82	51	31
13	1 Mill. " " 5 Mill. DM	11	154	124	30
14	5 Mill. u. mehr	10	840	691	149
15	Zusammen ...	65	1 141	913	228

3.3 Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen	Arbeit- nehmer ¹⁾	Personal
				insgesamt
				in

alle Unter

1	bis unter 50 000 DM	11	4	45 137
2	50 000 " " 100 000 DM	19	15	157 741
3	100 000 " " 250 000 DM	14	24	431 048
4	250 000 " " 500 000 DM	18	37	651 221
5	500 000 " " 1 Mill. DM	26	119	2 144 997
6	1 Mill. " " 5 Mill. DM	18	228	5 686 708
7	5 Mill. u. mehr	14	1 124	28 605 834
8	Insgesamt ...	120	1 551	37 722 686

Filmverleihunternehmen (ohne

9	bis unter 100 000 DM	10	9	128 148
10	100 000 " " 250 000 DM	6	9	141 074
11	250 000 " " 500 000 DM	11	23	376 398
12	500 000 " " 1 Mill. DM	17	72	1 285 752
13	1 Mill. " " 5 Mill. DM	11	147	3 654 508
14	5 Mill. u. mehr	10	837	21 287 350
15	Zusammen ...	65	1 097	26 873 230

1) Voll- und Teilzeitbeschäftigte.- 2) 3 Teilzeitbeschäftigte = 1 Vollbeschäftigter.

a) Durch Sonderbewegungen bei einzelnen Auskunftspflichtigen verursacht.

und Filmvertrieb

schäftigte

31.12.1973							Lfd. Nr.
Arbeitnehmer			Tätige Inhaber, Mitinhaber usw.				
zusammen	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	zusammen	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte		
nehmen							
4	2	2	8	3	5	1	
15	11	4	15	10	5	2	
24	16	8	15	13	2	3	
37	23	14	17	11	6	4	
119	69	50	16	14	2	5	
228	178	50	11	10	1	6	
1 124	898	226	4	4	-	7	
1 551	1 197	354	86	65	21	8	

Schmalfilmverleihunternehmen)

9	9	-	7	5	2		9
9	7	2	7	7	-		10
23	13	10	10	6	4		11
72	41	31	10	10	-		12
147	117	30	7	7	-		13
837	688	149	3	3	-		14
1 097	875	222	44	38	6		15

und Personalkosten

kosten 1973							Lfd. Nr.
Löhne und Gehälter	Sozialkosten			insgesamt	Löhne und Gehälter	Sozial- kosten	
	zusammen	gesetzlich vorgeschriebene	sonstige				
DM					DM je Arbeitnehmer 2)		

nehmen

37 656	7 481	3 359	4 122 ^{a)}	16 905	14 103	2 802 ^{a)}	1
143 520	14 221	14 169	52	12 793	11 640	1 154	2
394 162	36 886	35 601	1 285	23 088	21 112	1 975	3
580 548	70 673	61 872	8 801	23 535	20 981	2 554	4
1 885 620	259 377	221 807	37 570	25 038	22 010	3 028	5
4 865 696	821 012	636 665	184 347	29 212	24 995	4 217	6
24 647 471	3 958 363	2 691 803	1 266 560	29 390	25 323	4 067	7
32 554 673	5 168 013	3 665 276	1 502 737	28 686	24 756	3 930	8

Schmalfilmverleihunternehmen)

113 969	14 179	13 779	400	14 239	12 663	1 575	9
127 307	13 767	13 735	32	18 392	16 598	1 794	10
332 724	43 674	36 779	6 895	23 049	20 375	2 674	11
1 129 202	156 550	136 942	19 608	25 049	21 999	3 050	12
3 053 391	601 117	449 890	151 227	28 775	24 042	4 733	13
18 312 956	2 974 394	2 109 511	864 883	28 858	24 825	4 032	14
23 069 549	3 803 681	2 760 636	1 043 045	28 317	24 309	4 008	15

3 Filmverleih

3.4 Sach

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 31.12.1973	Umsatz 1973	Sachanlagen	
				ins	
				Anfangs- bestand	Zu- gänge
		Anzahl			in

alle Unter

1	bis unter 50 000 DM	11	220 823	61 705	21 374
2	50 000 " " 100 000 DM	19	1 464 274	74 090	10 062
3	100 000 " " 250 000 DM	14	2 115 683	265 137	74 490
4	250 000 " " 500 000 DM	18	6 655 564	173 058	56 140
5	500 000 " " 1 Mill. DM	26	18 024 985	213 208	148 718
6	1 Mill. " " 5 Mill. DM	18	37 886 714	1 381 682	447 559
7	5 Mill. u. mehr	14	274 315 583	2 505 913	993 879
8	Insgesamt ...	120	340 683 626	4 674 793	1 752 222

Filmverleihunternehmen (ohne

9	bis unter 100 000 DM	10	704 209	66 015	6 843
10	100 000 " " 250 000 DM	6	992 533	50 938	24 566
11	250 000 " " 500 000 DM	11	4 165 846	54 962	16 356
12	500 000 " " 1 Mill. DM	17	11 126 201	136 757	98 194
13	1 Mill. " " 5 Mill. DM	11	23 937 081	1 243 425	374 630
14	5 Mill. u. mehr	10	200 851 878	1 348 508	481 420
15	Zusammen ...	65	241 777 748	2 900 605	1 002 009

3.5 Film

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen 31.12.1973	Umsatz 1973	Filmvermögen
				Anfangs- bestand
				in

alle Unter

1	bis unter 50 000 DM	11	220 823	75 251
2	50 000 " " 100 000 DM	19	1 464 274	241 054
3	100 000 " " 250 000 DM	14	2 115 683	477 224
4	250 000 " " 500 000 DM	18	6 655 564	3 606 559
5	500 000 " " 1 Mill. DM	26	18 024 985	1 937 702
6	1 Mill. " " 5 Mill. DM	18	37 886 714	3 998 099
7	5 Mill. u. mehr	14	274 315 583	179 978 841
8	Insgesamt ...	120	340 683 626	190 314 730

Filmverleihunternehmen (ohne

9	bis unter 100 000 DM	10	704 209	149 321
10	100 000 " " 250 000 DM	6	992 533	456 166
11	250 000 " " 500 000 DM	11	4 165 846	2 880 946
12	500 000 " " 1 Mill. DM	17	11 126 201	627 353
13	1 Mill. " " 5 Mill. DM	11	23 937 081	1 780 365
14	5 Mill. u. mehr	10	200 851 878	62 593 646
15	Zusammen ...	65	241 777 748	68 487 797

und Filmvertrieb anlagen

1973								Lfd. Nr.
gesamt			darunter Büro- und Geschäftsausstattung					
Ab- gänge	Abschrei- bungen	End- bestand	Anfangs- bestand	Zu- gänge	Ab- gänge	Abschrei- bungen	End- bestand	
DM								

DM

nehmen

-	14 654	68 425	7 304	21 374	-	5 754	22 924	1
-	43 004	41 148	43 050	10 062	-	16 384	36 728	2
10 550	42 644	286 433	102 139	66 735	10 550	33 492	124 832	3
960	69 120	159 118	151 235	48 940	960	61 206	138 009	4
32 926	101 167	227 833	178 609	137 833	32 926	86 354	197 162	5
80 738	243 476	1 505 027	385 432	343 551	72 238	207 052	449 693	6
90 079	970 150	2 439 563	1 464 735	608 097	86 127	655 160	1 331 545	7
215 253	1 484 215	4 727 547	2 332 504	1 236 592	202 801	1 065 402	2 300 893	8

Schmalfilmverleihunternehmen)

-	18 808	54 050	10 015	6 843	-	8 308	8 550	9
700	16 995	57 809	49 056	18 910	700	14 670	52 596	10
960	25 784	44 574	54 962	16 356	960	25 784	44 574	11
21 162	63 731	150 058	120 454	92 450	21 162	58 547	133 195	12
72 237	174 180	1 371 638	264 669	292 318	72 237	144 534	340 216	13
69 092	571 300	1 189 536	1 201 179	474 092	69 092	528 607	1 077 572	14
164 151	870 798	2 867 665	1 700 335	900 969	164 151	780 450	1 656 703	15

vermögen

1973				Sachan- lagen Endbestand 1973	Lfd. Nr.
Zu- gänge	Ab- gänge	Abschrei- bungen	Endbe- stand		

DM

nehmen

11 300	-	31 833	54 718	68 425	1
336 314	15 000	142 672	419 696	41 148	2
180 324	10 994	186 383	460 171	286 433	3
1 436 963	416 595	1 901 327	2 725 600	159 118	4
2 330 218	335 288	1 270 463	2 662 169	227 833	5
10 695 738	1 215 729	6 969 289	6 508 819	1 505 027	6
107 986 574	12 477 647	67 618 048	207 869 720	2 439 563	7
122 977 431	14 471 253	78 120 015	220 700 893	4 727 547	8

Schmalfilmverleihunternehmen)

32 000	-	83 610	97 711	54 050	9
159 714	10 994	172 604	432 282	57 809	10
999 455	416 595	1 216 315	2 247 491	44 574	11
919 378	3 165	780 456	763 110	150 058	12
6 958 447	562 449	4 694 262	3 482 101	1 371 638	13
54 734 281	5 076 537	35 165 643	77 085 747	1 189 536	14
63 803 275	6 069 740	42 112 890	84 108 442	2 867 665	15

3 Filmverleih

3.6 Leis

3.6.1 Erwerb von

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... Niederlassungen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 31.12.1973	Erworben e Auswertungsrechte 1973	
			zusammen	zu Fest- preisen
				59 und da
				alle Unter
1	1	102	1 240	903
2	2 - 4	8	71	39
3	5 u. mehr	10	268	40
4	Insgesamt ...	120	1 579	982
				Filmverleihunternehmen (ohne
5	1	49	581	287
6	2 - 4	6	69	38
7	5 u. mehr	10	268	40
8	Zusammen ...	65	918	365
				alle Unter
9	bis unter 50 000 DM	11	5	3
10	50 000 " " 100 000 DM	19	64	8
11	100 000 " " 250 000 DM	14	76	10
12	250 000 " " 500 000 DM	18	136	104
13	500 000 " " 1 Mill. DM	26	227	121
14	1 Mill. " " 5 Mill. DM	18	363	244
15	5 Mill. u. mehr	14	708	492
16	Insgesamt ...	120	1 579	982
				Filmverleihunternehmen (ohne
17	bis unter 100 000 DM	10	58	2
18	100 000 " " 250 000 DM	6	69	10
19	250 000 " " 500 000 DM	11	92	61
20	500 000 " " 1 Mill. DM	17	158	62
21	1 Mill. " " 5 Mill. DM	11	275	180
22	5 Mill. u. mehr	10	266	50
23	Zusammen ...	65	918	365
24	darunter: Verleihunternehmen mit Filmen für ausl. Arbeitnehmer	4	207	206

3.6 Leis

3.6.2 Herkunft und Bestand

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... Niederlassungen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen ¹⁾ 31.12.1973	Erworben e Auswertungsrechte 1973 für Filme		
			ins- gesamt	Bundes- republik Deutschland	USA
					davon
1	1	49	581	89	93
2	2 - 4	6	69	2	16
3	5 u. mehr	10	268	65	84
4	Insgesamt ...	65	918	156	193
5	bis unter 50 000 DM		-	-	-
6	50 000 " " 100 000 DM	10	58	19	4
7	100 000 " " 250 000 DM	6	69	38	6
8	250 000 " " 500 000 DM	11	92	5	35
9	500 000 " " 1 Mill. DM	17	158	19	37
10	1 Mill. " " 5 Mill. DM	11	275	8	25
11	5 Mill. u. mehr	10	266	67	86
12	Insgesamt ...	65	918	156	193
13	darunter: Verleihunternehmen mit Filmen für ausl. Arbeitnehmer	4	207	-	-

1) Nur Filmverleihunternehmen (ohne Schmalfilmverleihunternehmen)

und Filmvertrieb

tung

Auswertungsrechten

für Filme mit einer Vorführdauer von ... bis unter ... min					
mehr von		30 - 59	16 - 30	unter 16	Lfd. Nr.
mit Garantie	ohne Garantie				
nehmen					
77	260	617	1 001	459	1
10	22	1	7	12	2
98	130	-	2	144	3
185	412	618	1 010	615	4
Schmalfilmverleihunternehmen)					
54	240	10	15	21	5
9	22	-	7	12	6
98	130	-	2	144	7
161	392	10	24	177	8
nehmen					
-	2	-	9	-	9
3	53	-	-	3	10
1	65	11	6	7	11
21	11	4	43	46	12
10	96	5	7	61	13
52	67	19	55	124	14
98	118	579	890	374	15
185	412	618	1 010	615	16
Schmalfilmverleihunternehmen)					
3	53	-	-	3	17
1	58	10	6	7	18
20	11	-	2	-	19
9	87	-	-	5	20
30	65	-	9	23	21
98	118	-	7	139	22
161	392	10	24	177	23
nehmen					
-	1	-	7	-	24

tung

von Auswertungsrechten

mit einer Vorführdauer von 59 min und mehr				Bestand von Auswertungsrechten 31.12.1973		Lfd. Nr.
aus				insgesamt	darunter ur- u. erstaufgeführt 1973	
Groß- britannien	Frank- reich	Italien	anderen Ländern			
10	14	137	238	2 061	360	1
2	12	13	24	201	43	2
14	25	32	48	3 557	257	3
26	51	182	310	5 819	660	4
-	-	-	-	-	-	5
3	-	19	13	113	10	6
-	-	1	24	130	6	7
-	2	14	36	635	61	8
5	7	32	58	638	96	9
5	13	87	137	826	233	10
13	29	29	42	3 477	254	11
26	51	182	310	5 819	660	12
-	-	58	149	944	171	13

3 Filmverleih 3.6.3 Art des Erwerbs

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... Niederlassungen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen 1) 31.12.1973	Erworbene Auswertungsrechte 1973 Bundesrepublik Deutschland					
			insgesamt					
			zu Festpreisen	mit Garantie	ohne Garantie	zu Festpreisen	mit Garantie	ohne Garantie
1	1	49	287	54	240	2	7	80
2	2 - 4	6	38	9	22	-	-	2
3	5 u. mehr	10	40	98	130	4	58	3
4	Insgesamt ...	65	365	161	392	6	65	85
5	bis unter 100 000 DM	10	2	3	53	-	-	19
6	100 000 " " 250 000 DM	6	10	1	58	1	1	36
7	250 000 " " 500 000 DM	11	61	20	11	-	1	4
8	500 000 " " 1 Mill. DM	17	62	9	87	1	-	18
9	1 Mill. DM " " 5 Mill. DM	11	180	30	65	1	3	4
10	5 Mill. DM u. mehr	10	50	98	118	3	60	4
11	Insgesamt ...	65	365	161	392	6	65	85
12	darunter: Verleihunternehmen mit Filmen für ausl. Arbeitnehmer	4	206	-	1	-	-	8

1) Nur Filmverleihunternehmen (ohne Schmalfilmverleihunternehmen)

3.7 Um

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... Niederlassungen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 31.12.1973	Umsatz					
			Film- verleih	Übertragung von Auswertungsrechten				
				zusammen		darunter an Fernseh- anstalten		
		Anzahl	DM	%	DM	%	DM	%

alle Unter

1	1	102	40 901 087	29,7	80 897 389	58,8	70 702 478	51,4
2	2 - 4	8	19 605 207	94,4	338 315	1,6	-	-
3	5 u. mehr	10	163 319 023	89,6	14 586 430	8,0	3 658 961	2,0
4	Insgesamt ...	120	223 825 317	65,7	95 822 134	28,1	74 361 439	21,8

Filmverleihunternehmen (ohne

5	1	49	38 008 509	96,7	503 615	1,3	-	-
6	2 - 4	6	19 583 189	96,7	309 480	1,5	-	-
7	5 u. mehr	10	163 319 023	89,6	14 586 430	8,0	3 658 961	2,0
8	Zusammen ...	65	220 910 721	91,3	15 399 525	6,4	3 658 961	1,5

alle Unter

9	bis unter 50 000 DM	11	117 962	53,4	47 666	21,6	28 766	13,0
10	50 000 " " 100 000 DM	19	652 455	44,6	343 141	23,4	220 742	15,1
11	100 000 " " 250 000 DM	14	1 273 029	60,2	103 810	4,9	-	-
12	250 000 " " 500 000 DM	18	4 369 417	65,6	1 292 258	19,4	485 950	7,3
13	500 000 " " 1 Mill. DM	26	10 784 779	59,9	3 863 134	21,4	1 298 238	7,2
14	1 Mill. " " 5 Mill. DM	18	24 967 033	65,9	7 690 619	20,3	1 619 092	4,3
15	5 Mill. u. mehr	14	181 660 642	66,2	82 481 506	30,0	70 708 651	25,8
16	Insgesamt ...	120	223 825 317	65,7	95 822 134	28,1	74 361 439	21,8

Filmverleihunternehmen (ohne

17	bis unter 100 000 DM	10	658 423	93,5	-	-	-	-
18	100 000 " " 250 000 DM	6	922 583	92,9	61 438	6,2	-	-
19	250 000 " " 500 000 DM	11	3 969 019	95,3	94 005	2,2	-	-
20	500 000 " " 1 Mill. DM	17	10 624 847	95,5	244 045	2,2	-	-
21	1 Mill. " " 5 Mill. DM	11	23 075 207	96,4	200 452	0,8	-	-
22	5 Mill. u. mehr	10	181 660 642	90,4	14 799 585	7,4	3 658 711	1,8
23	Zusammen ...	65	220 910 721	91,3	15 399 525	6,4	3 658 711	1,5

und Filmvertrieb
von Auswertungsrechten

für Filme mit einer Vorführdauer von 59 min und mehr mit Herstellungsland																Lfd. Nr.
USA			Großbritannien			Frankreich			Italien			andere Länder				
zu Fest- preisen	mit Ga- rantie	ohne Ga- rantie	zu Fest- preisen	mit Ga- rantie	ohne Ga- rantie	zu Fest- preisen	mit Ga- rantie	ohne Ga- rantie	zu Fest- preisen	mit Ga- rantie	ohne Ga- rantie	zu Fest- preisen	mit Ga- rantie	ohne Ga- rantie		
39	17	37	1	3	6	6	2	6	74	13	50	165	12	61	1	
10	1	5	2	-	-	3	2	7	13	-	-	10	6	8	2	
5	7	72	-	-	14	2	10	13	12	4	16	17	19	12	3	
54	25	114	3	3	20	11	14	26	99	17	66	192	37	81	4	
2	1	1	-	1	2	-	-	-	-	-	19	-	1	12	5	
-	-	6	-	-	-	-	-	-	1	-	-	8	-	16	6	
19	10	6	-	-	-	2	-	-	4	9	1	36	-	-	7	
15	1	21	-	1	4	3	-	4	11	-	21	32	7	19	8	
10	5	10	3	1	1	2	2	9	69	4	14	95	15	27	9	
8	8	70	-	-	13	4	12	13	14	4	11	21	14	7	10	
54	25	114	3	3	20	11	14	26	99	17	66	192	37	81	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	58	-	-	148	-	1	12	

satz

1975											Lfd. Nr.
Sachleistungen		Vermittlung		sonstiger		insgesamt		darunter mit Kunden im Ausland			
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%		

nehmen

5 362 368	3,9	2 772 791	2,0	7 746 829	5,6	137 680 464	100	28 028 852	20,4	1
220 681	1,1	375 421	1,8	222 353	1,1	20 761 977	100	338 577	1,6	2
2 187 975	1,2	341 669	0,2	1 806 088	1,0	182 241 185	100	10 600 540	5,8	3
7 771 024	2,3	3 489 881	1,0	9 775 270	2,9	340 683 626	100	38 967 969	11,4	4

Schmalfilmverleihunternehmen)

306 434	0,8	68 261	0,2	403 731	1,0	39 290 550	100	373 610	1,0	5
130 991	0,7	-	-	222 353	1,1	20 246 013	100	309 742	1,5	6
2 187 975	1,2	341 669	0,2	1 806 088	1,0	182 241 185	100	10 600 540	5,8	7
2 625 400	1,1	409 930	0,2	2 432 172	1,0	241 777 748	100	11 283 892	4,7	8

nehmen

359	0,2	40 576	18,4	14 260	6,4	220 823	100	29 012	13,1	9
99 100	6,8	295 968	20,2	73 610	5,0	1 464 274	100	73 613	5,0	10
191 104	9,0	532 101	25,2	15 639	0,7	2 115 683	100	498 229	23,5	11
44 701	0,7	739 683	11,1	209 505	3,2	6 655 564	100	182 661	2,7	12
2 035 229	11,3	689 646	3,8	652 197	3,6	18 024 985	100	2 259 156	12,5	13
3 162 905	8,3	271 315	0,7	1 794 842	4,8	37 886 714	100	6 913 950	18,2	14
2 237 626	0,8	920 592	0,4	7 015 217	2,6	274 315 583	100	29 011 348	7,7	15
7 771 024	2,3	3 489 881	1,0	9 775 270	2,9	340 683 626	100	38 967 969	11,4	16

Schmalfilmverleihunternehmen)

1 928	0,3	26 724	3,8	17 134	2,4	704 209	100	-	-	17
3 500	0,4	-	-	5 012	0,5	992 533	100	18 281	1,8	18
7 345	0,2	-	-	95 477	2,3	4 165 846	100	14 005	0,3	19
38 351	0,3	44 850	0,4	174 108	1,6	11 126 201	100	197 690	1,8	20
376 722	1,6	62 810	0,3	221 890	0,9	23 937 081	100	171 523	0,7	21
2 197 554	1,1	275 546	0,1	1 918 551	1,0	200 851 878	100	10 882 393	5,4	22
2 625 400	1,1	409 930	0,2	2 432 172	1,0	241 777 748	100	11 283 892	4,7	23

3 Filmverleih

3.8 Filme mit Umsätzen

3.8.1 Bewertung nach Prädikaten der

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... Niederlassungen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 1) 31.12.1973	Verleih- umsatz 1973	Filme 1973	
				insgesamt	
				Anzahl	DM
1	1	49	38 008 509	907	36 413 126
2	2 - 4	6	19 583 189	116	17 175 002
3	5 u. mehr	10	163 319 023	1 087	155 219 147
4	Insgesamt ...	65	220 910 721	2 110	208 807 275
5	bis unter 100 000 DM ...	10	658 423	37	498 408
6	100 000 " " 250 000 DM ...	6	922 583	37	727 638
7	250 000 " " 500 000 DM ...	11	3 969 019	149	3 829 005
8	500 000 " " 1 Mill. DM ...	17	10 624 847	317	9 996 854
9	1 Mill. DM " " 5 Mill. DM ...	11	23 075 207	556	21 674 662
10	5 Mill. DM u. mehr	10	181 660 642	1 014	172 080 708
11	Insgesamt ...	65	220 910 721	2 110	208 807 275

1) Nur Filmverleihunternehmen (ohne Schmalfilmverleihunternehmen)
a) Einschl. der Filme von Verleihunternehmen mit Filmen für
ausl. Arbeitnehmer (s. Tab. 3.8.2)

3.8.2 Her

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... Niederlassungen von einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 1) 31.12.1973	Verleih- umsatz 1973	Filme 1973				
				insgesamt		davon		
				Anzahl	DM	Anzahl	DM	%
1	1	49	38 008 509	907	36 413 126	85	4 790 569	13,2
2	2 - 4	6	19 583 189	116	17 175 002	23	1 422 037	8,3
3	5 u. mehr	10	163 319 023	1 087	155 219 147	287	42 738 086	27,5
4	Insgesamt ...	65	220 910 721	2 110	208 807 275	395	48 950 692	23,4
5	bis unter 100 000 DM ...	10	658 423	37	498 408	18	224 548	45,1
6	100 000 " " 250 000 DM ...	6	922 583	37	727 638	14	262 896	36,1
7	250 000 " " 500 000 DM ...	11	3 969 019	149	3 829 005	11	325 768	8,5
8	500 000 " " 1 Mill. DM ...	17	10 624 847	317	9 996 854	21	566 256	5,7
9	1 Mill. DM " " 5 Mill. DM ...	11	23 075 207	556	21 674 662	60	2 619 563	12,1
10	5 Mill. DM u. mehr	10	181 660 642	1 014	172 080 708	271	44 951 661	26,1
11	Insgesamt ...	65	220 910 721	2 110	208 807 275	395	48 950 692	23,4
12	darunter: Verleihunternehmen mit Filmen für ausl. Arbeitnehmer	4	4 630 600	359	4 038 854	-	-	-

1) Nur Filmverleihunternehmen (ohne Schmalfilmverleihunternehmen)

3.9 Kos

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... Niederlassungen von einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 31.12.1973	insgesamt	Kosten			
				Produzenten- und Lizenz- geber- anteile	Vorspann, Reklame- material	Werbung	Kopienher- stellung, Synchron- isation
				Anzahl			in

alle Unter

1	1	102	137 606 512	24 753 798	1 907 705	890 150	9 456 568
2	2 - 4	8	19 504 925	4 577 769	598 413	832 888	1 653 104
3	5 u. mehr	10	188 696 814	96 013 934	3 874 195	6 130 589	5 606 709
4	Insgesamt ...	120	345 808 251	125 345 501	6 380 313	7 853 627	16 716 381

Filmverleihunternehmen (ohne

5	1	49	36 947 082	15 577 685	1 553 199	464 623	3 188 280
6	2 - 4	6	19 353 836	4 564 839	598 413	831 793	1 575 712
7	5 u. mehr	10	188 696 814	96 013 934	3 874 195	6 130 589	5 606 709
8	Zusammen ...	65	244 997 732	116 156 458	6 025 807	7 427 005	10 370 701

und Filmvertrieb
von 5000 DM und mehr
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

mit Umsätzen von 5 000 DM und mehr													Lfd. Nr.
Bundesrepublik Deutschland						Ausland							
ohne Prädikat		Prädikat				ohne Prädikat		Prädikat					
		wertvoll		besonders wertvoll				wertvoll		besonders wertvoll			
Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM		
72	2 773 211	9	1 955 592	4	61 766	810 ^{a)}	27 000 513	8	4 144 110	4	477 934	1	
22	1 404 731	-	-	1	17 306	93	15 752 965	-	-	-	-	2	
234	36 551 126	44	3 760 280	9	2 426 680	630	71 921 279	114	26 122 956	56	14 436 826	3	
328	40 729 068	53	5 715 872	14	2 505 752	1 533 ^{a)}	114 674 757	122	30 267 066	60	14 914 760	4	
14	195 048	4	29 500	-	-	19	273 860	-	-	-	-	5	
13	255 600	-	-	1	7 296	22	459 442	1	5 300	-	-	6	
11	325 768	-	-	-	-	136 ^{a)}	3 487 237	2	16 000	-	-	7	
14	303 906	4	207 880	3	54 470	293 ^{a)}	9 369 799	3	60 799	-	-	8	
45	2 093 648	12	309 810	3	216 105	492 ^{a)}	18 581 201	3	468 468	1	5 430	9	
231	37 555 098	33	5 168 682	7	2 227 881	571	82 503 218	113	29 716 499	59	14 909 330	10	
328	40 729 068	53	5 715 872	14	2 505 752	1 533 ^{a)}	114 674 757	122	30 267 066	60	14 914 760	11	

kunft

mit Umsätzen von 5 000 DM und mehr															Lfd. Nr.
aus															
USA			Großbri- tannien			Frank- reich			Italien			anderen Ländern			
Anzahl	DM	%	Anzahl	DM	%	Anzahl	DM	%	Anzahl	DM	%	Anzahl	DM	%	
191	7 187 962	19,7	10	351 224	1,0	36	4 661 714	12,8	273	11 659 343	32,0	312	7 762 314	21,3	1
12	1 034 702	6,0	16	1 444 982	8,4	8	888 426	5,2	26	6 877 798	40,0	31	5 507 057	32,1	2
437	54 736 401	35,3	85	14 760 402	9,5	71	8 967 319	5,8	112	22 201 567	14,3	95	11 815 372	7,6	3
640	62 959 065	30,2	111	16 556 608	7,9	115	14 517 459	7,0	411	40 738 708	19,5	438	25 084 743	12,0	4
7	123 466	24,8	3	37 515	7,5	3	49 500	9,9	3	22 479	4,5	3	40 900	8,2	5
10	206 820	28,4	-	-	-	1	13 253	1,8	6	159 662	21,9	6	85 007	11,7	6
56	2 035 274	53,1	-	-	-	8	343 117	9,0	22	535 115	14,0	52	589 731	15,4	7
88	3 622 512	36,2	5	128 309	1,3	12	545 958	5,5	76	2 108 978	21,1	115	3 024 841	30,2	8
75	2 896 080	13,4	20	1 247 077	5,7	23	1 756 160	8,1	190	3 447 197	15,9	188	9 708 585	44,8	9
404	54 074 913	31,4	83	15 143 707	8,8	68	11 809 471	6,9	114	34 465 277	20,0	74	11 635 679	6,8	10
640	62 959 065	30,2	111	16 556 608	7,9	115	14 517 459	7,0	411	40 738 708	19,5	438	25 084 743	12,0	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	141	1 200 000	29,7	218	2 838 854	70,3	12

ten

1973										Lfd. Nr.
Personal- kosten	Mieten und Pachten	betriebs- bedingte Steuern	Frachten, Zölle, Porti, Telefon	Kopien- lagerung u. - pflege	Reisespesen und Repräsen- tationskosten	Fremd- kapital- zinsen	steuerliche Abschreibungen		sonstige	
							zusammen	darunter auf Forderungen		
DM										

nehmen

13 907 478	3 589 694	2 139 497	4 241 193	1 161 054	3 664 946	21 155 755	42 636 092	1 570 664	8 102 582	1
2 970 228	263 312	585 171	941 044	275 453	562 545	82 130	4 834 836	113 137	1 328 032	2
20 844 980	2 451 840	759 375	4 388 806	1 060 713	2 488 018	3 809 384	34 692 089	676 612	6 576 182	3
37 722 686	6 304 846	3 484 043	9 571 043	2 497 220	6 715 509	25 047 269	82 163 017	2 360 413	16 006 796	4

Schmalfilmverleihunternehmen)

3 083 746	1 042 521	824 013	1 592 941	404 250	1 279 761	595 610	5 242 469	398 457	2 097 984	5
2 944 504	263 262	584 491	925 763	274 693	557 823	82 130	4 824 321	113 137	1 326 092	6
20 844 980	2 451 840	759 375	4 388 806	1 060 713	2 488 018	3 809 384	34 692 089	676 612	6 576 182	7
26 873 230	3 757 623	2 167 879	6 907 510	1 739 656	4 325 602	4 487 124	44 758 879	1 188 206	10 000 258	8

3 Filmverleih

3.9 Kos

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... Niederlassungen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 31.12.1973 Anzahl	insgesamt	Produzenten- und Lizenz- geber- anteile	Vorspann, Reklame- material	Werbung	Kosten	
							Kopienher- stellung, Synchro- nisation	in

alle Unter

1	bis unter 50 000 DM	11	195 946	18 042	-	552	17 747
2	50 000 " " 100 000 DM	19	1 379 307	368 810	42 571	5 195	91 500
3	100 000 " " 250 000 DM	14	2 232 853	354 473	17 238	25 115	300 596
4	250 000 " " 500 000 DM	18	6 891 579	1 937 836	158 590	110 583	621 453
5	500 000 " " 1 Mill. DM	26	16 087 285	4 824 878	362 299	434 193	2 853 877
6	1 Mill. DM " " 5 Mill. DM	18	37 545 756	10 654 354	723 936	719 729	3 990 314
7	5 Mill. DM u. mehr	14	281 475 525	107 187 108	5 075 679	6 558 260	8 840 894
8	Insgesamt ...	120	345 808 251	125 345 501	6 380 313	7 853 627	16 716 381

Filmverleihunternehmen (ohne

9	bis unter 100 000 DM	10	798 057	173 536	42 571	5 495	53 500
10	100 000 " " 250 000 DM	6	1 009 988	262 269	14 997	23 192	65 048
11	250 000 " " 500 000 DM	11	4 740 928	1 114 057	132 800	87 764	444 042
12	500 000 " " 1 Mill. DM	17	10 123 207	3 835 957	387 371	339 808	786 805
13	1 Mill. DM " " 5 Mill. DM	11	23 793 132	7 599 141	555 690	484 419	962 306
14	5 Mill. DM u. mehr	10	204 532 420	103 171 498	5 023 520	6 486 327	7 927 858
15	Zusammen ...	65	244 997 732	116 156 458	6 156 949	7 427 005	10 239 559

und Filmvertrieb

ten

1973										Lfd. Nr.
Personal- kosten	Mieten und Pachten	betriebs- bedingte Steuern	Frachten, Zölle, Porti, Telefon	Kopien- lagerung u. -pflege	Reisespesen und Repräsentations- kosten	Fremd- kapital- zinsen	steuerliche Abschreibungen		sonstige	
							insgesamt	darunter auf Forderungen		
DM										

nehmen

45 137	8 664	3 667	12 172	6 987	21 599	352	46 585	98	14 442	1
157 741	63 368	25 072	96 087	27 917	96 046	45 088	186 662	119	173 250	2
431 048	114 386	65 581	158 015	17 690	124 099	6 790	449 083	189 888	168 739	3
651 221	186 567	83 455	291 887	127 819	320 306	582 046	1 410 378	38 443	409 438	4
2 144 997	561 581	289 344	873 020	160 800	607 357	366 558	1 526 609	150 617	1 081 772	5
5 686 708	834 117	376 647	1 844 311	678 107	1 143 913	498 787	7 840 718	454 265	2 554 115	6
28 605 834	4 536 163	2 640 277	6 295 551	1 477 900	4 402 189	23 547 648	70 702 982	1 526 983	11 605 040	7
37 722 686	6 304 846	3 484 043	9 571 043	2 497 220	6 715 509	25 047 269	82 163 017	2 360 413	16 006 796	8

Schmalfilmverleihunternehmen)

128 148	40 632	8 650	66 138	15 601	52 785	30 885	103 404	119	76 712	9
141 074	65 609	11 582	77 470	12 639	65 300	6 790	205 665	16 064	58 353	10
376 398	95 243	60 365	240 302	114 349	244 683	364 631	1 285 498	38 443	180 796	11
1 285 752	443 828	163 528	619 695	157 263	449 711	24 401	909 673	72 490	719 415	12
3 654 508	648 776	217 669	1 360 609	422 885	834 469	301 666	5 215 622	347 177	1 535 372	13
21 287 350	2 463 535	1 706 085	4 543 296	1 016 919	2 678 654	3 758 751	37 039 017	713 913	7 429 610	14
26 873 230	3 757 623	2 167 879	6 907 510	1 739 656	4 325 602	4 487 124	44 758 879	1 188 206	10 000 258	15

4 Film

4.1 Spielstellen, Beschäftigte, Sitzplätze, Vorstel

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... Spielstellen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM				Unter- nehmen	Spiel- stellen	Sitzplätze ¹⁾
	Land						
					31.12.		
					An		
Filmtheaterunternehmen							
1	1	.....			1 141	1 141	386 250
2	2	.....			265	530	192 380
3	3 - 5	.....			161	564	209 676
4	6 - 10	.....			27	198	72 699
5	11 u. mehr	.....			16	263	110 176
6	Zusammen ...				1 610	2 696	971 181
7	bis unter 20 000 DM				85	94	16 494
8	20 000	"	"	50 000 DM	237	262	61 625
9	50 000	"	"	100 000 DM	321	362	101 770
10	100 000	"	"	250 000 DM	475	596	200 794
11	250 000	"	"	500 000 DM	243	425	165 732
12	500 000	"	"	1 Mill. DM	142	339	140 425
13	1 Mill.	"	"	2 Mill. DM	67	220	103 512
14	2 Mill.	"	"	5 Mill. DM	27	187	84 040
15	5 Mill.	"	"	10 Mill. DM	9	109	49 749
16	10 Mill. u. mehr	.....			4	102	47 040
17	Zusammen ...				1 610	2 696	971 181
18	Schleswig-Holstein				58	90	32 802
19	Hamburg				27	32	15 431
20	Niedersachsen				162	260	91 436
21	Bremen				5	15	6 643
22	Nordrhein-Westfalen				393	691	264 224
23	Hessen				165	283	98 908
24	Rheinland-Pfalz				117	203	66 121
25	Baden-Württemberg				244	444	154 852
26	Bayern				345	535	183 548
27	Saarland				48	72	25 197
28	Berlin (West)				46	71	32 019
29	Bundesgebiet ...				1 610	2 696	971 181
Autokino							
30	Zusammen ...				9	11	10 140
Wanderkino							
31	Zusammen ...				21	346	.
Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt							
32	Zusammen ...				196	246	56 636

1) Bei Autokinounternehmen Stellplätze.

theater

lungen, verkaufte Eintrittskarten und Umsatz

Beschäftigte		Vor- stellungen 1973	Verkaufte Eintrittskarten 1973	Umsatz 1973		Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Teilzeit- beschäftigte			Eintritts- karten- erlös	insgesamt	
1973						
zahl				DM	-	

im engeren Sinne

5 585	3 614	638 276	41 230 013	151 998 009	174 330 631	1
2 877	1 720	350 724	23 020 072	89 600 310	101 925 690	2
3 089	1 518	427 182	27 360 446	111 423 951	126 994 485	3
1 385	545	198 590	13 315 648	54 628 894	62 705 648	4
2 098	743	315 125	22 414 885	106 426 198	124 790 843	5
15 034	8 140	1 929 897	127 341 064	514 077 362	590 747 297	6
172	139	11 268	389 731	1 033 297	1 145 584	7
666	554	59 928	2 579 673	7 318 401	8 292 416	8
1 277	998	138 362	6 924 523	21 003 250	23 833 774	9
2 781	1 970	326 953	19 826 754	66 260 356	75 683 932	10
2 532	1 596	306 210	20 064 402	74 472 625	85 605 235	11
2 280	1 038	321 961	21 505 979	87 172 680	99 226 188	12
1 811	694	255 671	18 261 759	82 389 567	93 557 190	13
1 469	535	219 326	15 016 917	68 083 814	78 348 443	14
1 107	340	144 612	11 379 843	48 989 261	55 483 286	15
939	276	145 606	11 391 483	57 354 111	69 571 249	16
15 034	8 140	1 929 897	127 341 064	514 077 362	590 747 297	17
460	236	58 231	4 261 645	15 677 447	18 027 240	18
273	117	33 618	2 906 430	12 848 967	15 213 891	19
1 392	786	152 392	10 920 463	43 982 737	50 285 621	20
90	31	12 638	1 029 859	3 667 464	3 997 503	21
4 058	1 927	593 586	37 417 893	154 532 703	178 011 865	22
1 604	803	208 807	15 737 116	63 077 771	73 429 252	23
906	602	102 751	5 995 198	21 813 440	24 349 399	24
2 564	1 645	300 905	18 650 475	73 394 900	84 028 791	25
2 839	1 644	354 556	23 532 274	98 198 790	111 910 852	26
292	182	39 729	1 847 334	6 563 480	7 253 117	27
556	167	72 684	5 042 377	20 319 663	24 239 766	28
15 034	8 140	1 929 897	127 341 064	514 077 362	590 747 297	29

unternehmen

346	266	5 200	2 678 305	12 386 715	19 178 444	30
-----	-----	-------	-----------	------------	------------	----

Unternehmen

67	42	10 707	928 560	2 708 380	2 988 262	31
----	----	--------	---------	-----------	-----------	----

außerhalb der Filmwirtschaft

.	.	75 191	3 851 793	12 814 850	.	32
---	---	--------	-----------	------------	---	----

4 Film

4.2 Be

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 31.12.1973	Beschäftigte		
			insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
Filmtheaterunternehmen					
1	bis unter 20 000 DM	85	172	33	139
2	20 000 " " 50 000 DM	237	666	112	554
3	50 000 " " 100 000 DM	321	1 277	279	998
4	100 000 " " 250 000 DM	475	2 781	811	1 970
5	250 000 " " 500 000 DM	243	2 532	936	1 596
6	500 000 " " 1 Mill. DM	142	2 280	1 242	1 038
7	1 Mill. " " 2 Mill. DM	67	1 811	1 117	694
8	2 Mill. " " 5 Mill. DM	27	1 469	934	535
9	5 Mill. " " 10 Mill. DM	9	1 107	767	340
10	10 Mill. u. mehr	4	939	663	276
11	Zusammen ...	1 610	15 034	6 894	8 140
Autokino					
12	Zusammen ...	9	346	80	266
Wanderkino					
13	Zusammen ...	21	67	25	42

4.3 Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen	Arbeit- nehmer ¹⁾	Personal	
				insgesamt	Löhne und Gehälter
31.12.1973					
Anzahl		in			
Filmtheaterunternehmen					
1	bis unter 20 000 DM	85	43	52 981	48 841
2	20 000 " " 50 000 DM	237	277	665 932	616 944
3	50 000 " " 100 000 DM	321	782	2 584 954	2 368 162
4	100 000 " " 250 000 DM	475	2 092	10 328 686	9 349 654
5	250 000 " " 500 000 DM	243	2 208	15 445 179	13 911 280
6	500 000 " " 1 Mill. DM	142	2 081	19 334 411	17 162 563
7	1 Mill. " " 2 Mill. DM	67	1 739	19 910 855	17 720 920
8	2 Mill. " " 5 Mill. DM	27	1 430	16 156 046	14 255 531
9	5 Mill. " " 10 Mill. DM	9	1 096	12 108 892	10 479 450
10	10 Mill. u. mehr	4	938	12 776 482	10 781 046
11	Zusammen ...	1 610	12 686	109 364 418	96 694 391
Autokino					
12	Zusammen ...	9	335	2 999 379	2 704 180
Wanderkino					
13	Zusammen ...	21	36	287 611	264 534

1) Voll- und Teilzeitbeschäftigte.- 2) 3 Teilzeitbeschäftigte = 1 Vollbeschäftigter.

theater schäftigte

31.12.1973						Lfd. Nr.
Arbeitnehmer			Tätige Inhaber, Mitinhaber usw.			
zusammen	Vollbe- schäftigte	Teilzeit- beschäftigte	zusammen	Vollbe- schäftigte	Teilzeit- beschäftigte	

im engeren Sinne

43	1	42	129	32	97	1
277	8	269	389	104	285	2
782	73	709	495	206	289	3
2 092	422	1 670	689	389	300	4
2 208	729	1 479	324	207	117	5
2 081	1 104	977	199	138	61	6
1 739	1 060	679	72	57	15	7
1 430	908	522	39	26	13	8
1 096	757	339	11	10	1	9
938	662	276	1	1	-	10
12 686	5 724	6 962	2 348	1 170	1 178	11

unternehmen

335	78	257	11	2	9	12
-----	----	-----	----	---	---	----

unternehmen

36	10	26	31	15	16	13
----	----	----	----	----	----	----

und Personalkosten

kosten 1973					Lfd. Nr.	
Sozialkosten			insgesamt	Löhne und Gehälter		Sozial- kosten
zusammen	gesetzlich vorgeschriebene	sonstige				
DM							DM je Arbeitnehmer 2)

im engeren Sinne

4 140	3 127	1 013	3 532	3 256	276	1
48 988	28 268	20 720	6 818	6 311	502	2
216 792	162 896	53 896	8 357	7 656	701	3
979 032	899 560	79 472	10 554	9 553	1 000	4
1 533 899	1 404 400	129 499	12 639	11 384	1 255	5
2 171 848	1 972 833	199 015	13 524	12 005	1 519	6
2 189 935	1 937 920	252 015	15 479	13 776	1 702	7
1 900 515	1 679 936	220 579	14 932	13 175	1 756	8
1 629 442	1 222 416	407 026	13 918	12 045	1 873	9
1 995 436	1 209 533	785 903	16 945	14 298	2 646	10
12 670 027	10 520 889	2 149 138	13 595	12 020	1 575	11

unternehmen

295 199	270 253	24 946	18 326	16 522	1 804	12
---------	---------	--------	--------	--------	-------	----

unternehmen

23 077	22 457	620	15 405	14 169	1 236	13
--------	--------	-----	--------	--------	-------	----

4 Film
4.4 Sach

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 31.12.1973	Umsatz 1973	Sachanlagen				
				insgesamt				Endbestand
		Anfangs- bestand	Zugänge	Abgänge	Abschrei- bungen			
		Anzahl					in	

Filmtheaterunternehmen

1	bis unter 20 000 DM	85	1 145 584	776 208	81 506	500	65 061	792 153
2	20 000 " " 50 000 DM	237	8 292 416	6 190 022	272 460	62 824	408 215	5 991 443
3	50 000 " " 100 000 DM	321	23 833 774	12 624 280	431 753	30 758	891 426	12 133 849
4	100 000 " " 250 000 DM	475	75 683 932	28 689 083	2 430 292	93 528	2 618 511	28 407 336
5	250 000 " " 500 000 DM	243	85 605 235	30 941 198	3 173 390	337 929	2 961 924	30 814 735
6	500 000 " " 1 Mill. DM	142	99 226 188	27 759 999	4 947 295	551 087	3 357 298	28 798 909
7	1 Mill. " " 2 Mill. DM	67	93 557 190	25 501 387	4 058 244	188 804	2 803 043	26 567 784
8	2 Mill. " " 5 Mill. DM	27	78 348 443	22 112 466	4 581 886	350 234	2 840 330	23 503 788
9	5 Mill. " " 10 Mill. DM	9	55 483 286	22 704 122	4 039 122	4 023 141	2 488 943	20 231 160
10	10 Mill. u. mehr	4	69 571 249	17 783 652	1 862 921	20 987	2 932 300	16 693 286
11	Zusammen ...	1 610	590 747 297	195 082 417	25 878 869	5 659 792	21 367 051	193 934 443

Autokino

12	Zusammen ...	9	19 178 444	10 611 284	347 123	103 338	2 020 325	8 834 744
----	--------------	---	------------	------------	---------	---------	-----------	-----------

Wanderkino

13	Zusammen ...	21	2 988 262	306 319	55 737	10 304	49 677	302 075
----	--------------	----	-----------	---------	--------	--------	--------	---------

4.5 Spielstellen, Sitzplätze, Vorstellungen, ver

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... Spielstellen	Unter- nehmen	Spiel- stellen	Sitzplätze 1)	
	mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM			insgesamt	je Spielstelle
			31.12.1973		

Filmtheaterunternehmen

1	1	1 141	1 141	386 250	339
2	2	265	530	192 380	363
3	3 - 5	161	564	209 676	372
4	6 - 10	27	198	72 699	367
5	11 u. mehr	16	263	110 176	419
6	Zusammen ...	1 610	2 696	971 181	360
7	bis unter 20 000 DM	85	94	16 494	175
8	20 000 " " 50 000 DM	237	262	61 625	235
9	50 000 " " 100 000 DM	321	362	101 770	281
10	100 000 " " 250 000 DM	475	596	200 794	336
11	250 000 " " 500 000 DM	243	425	165 732	389
12	500 000 " " 1 Mill. DM	142	339	140 425	414
13	1 Mill. " " 2 Mill. DM	67	220	103 512	470
14	2 Mill. " " 5 Mill. DM	27	187	84 040	449
15	5 Mill. " " 10 Mill. DM	9	109	49 749	456
16	10 Mill. u. mehr	4	102	47 040	461
17	Zusammen ...	1 610	2 696	971 181	360

Autokino

18	Zusammen ...	9	11	10 140	922
----	--------------	---	----	--------	-----

Wanderkino

19	Zusammen ...	21	346	.	.
----	--------------	----	-----	---	---

1) Bei Autokinounternehmen Stellplätze.

theater
anlagen

1973										Lfd. Nr.
darunter										
Grundstücke und Gebäude					Techn. Ausstattung					
Anfangs- bestand	Zugänge	Abgänge	Abschrei- bungen	Endbestand	Anfangs- bestand	Zugänge	Abgänge	Abschrei- bungen	Endbestand	
DM										

im engeren Sinne

589 493	1 000	-	17 959	572 534	174 666	27 070	500	28 862	172 374	1
5 340 049	76 020	47 873	183 671	5 184 525	574 339	89 485	5 873	106 241	551 710	2
10 781 979	45 882	1 379	365 078	10 461 404	1 198 703	115 186	6 523	237 546	1 069 820	3
24 199 354	579 340	27 083	1 045 574	23 706 037	2 716 059	982 150	20 458	744 612	2 933 139	4
25 574 730	1 312 111	205 933	1 172 339	25 508 569	3 024 070	907 453	66 084	859 157	3 006 282	5
22 093 815	2 074 077	363 111	1 185 934	22 618 847	3 339 732	1 907 659	83 074	1 057 099	4 107 218	6
20 020 270	1 496 476	59 203	990 760	20 466 783	3 068 896	1 377 624	19 914	1 068 206	3 358 400	7
16 694 707	2 193 980	272 230	1 003 528	17 612 929	4 571 887	1 446 440	18 323	1 130 055	4 869 949	8
17 074 297	2 876 300	3 703 583	970 382	15 276 632	2 613 080	675 165	294 493	695 990	2 297 762	9
8 670 450	284 333	-	797 463	8 157 320	8 285 872	830 632	1 458	1 548 278	7 566 768	10
151 039 144	10 939 519	4 680 395	7 732 688	149 565 580	29 567 304	8 358 864	516 700	7 476 046	29 933 422	11

unternehmen

7 288 304	14 094	10 000	1 100 640	6 191 758	2 733 196	83 904	3 680	662 381	2 151 039	12
-----------	--------	--------	-----------	-----------	-----------	--------	-------	---------	-----------	----

unternehmen

54 245	7 000	-	3 296	57 949	190 564	17 000	8 320	13 654	185 590	13
--------	-------	---	-------	--------	---------	--------	-------	--------	---------	----

kaufte Eintrittskarten und Eintrittskartenerlös

Vorstellungen 1973		Verkaufte Eintrittskarten 1973		Eintrittskartenerlös 1973			Lfd. Nr.
insgesamt	je Spielstelle	insgesamt	je Vorstellung	insgesamt	je Vorstellung	je verkaufter Eintrittskarte	
Zahl				DM			

im engeren Sinne

638 276	559	41 230 013	65	151 998 009	238	3,69	1
350 724	662	23 020 072	66	89 600 310	255	3,89	2
427 182	757	27 360 446	64	111 423 951	261	4,07	3
198 590	1 003	13 315 648	67	54 628 894	275	4,10	4
315 125	1 198	22 414 885	71	106 426 198	338	4,75	5
1 929 897	716	127 341 064	66	514 077 362	266	4,04	6
11 268	120	389 731	35	1 033 297	92	2,65	7
59 928	229	2 579 673	43	7 318 401	122	2,84	8
138 362	382	6 924 523	50	21 003 250	152	3,03	9
326 953	549	19 826 754	61	66 260 356	203	3,34	10
306 210	720	20 064 402	66	74 472 625	243	3,71	11
321 961	950	21 505 979	67	87 172 680	271	4,05	12
255 671	1 162	18 261 759	71	82 389 567	322	4,51	13
219 326	1 173	15 016 917	68	68 083 814	310	4,53	14
144 612	1 327	11 379 843	79	48 989 261	339	4,30	15
145 606	1 428	11 391 483	78	57 354 111	394	5,03	16
1 929 897	716	127 341 064	66	514 077 362	266	4,04	17

unternehmen

5 200	473	2 678 305	515	12 386 715	2 382	4,62	18
-------	-----	-----------	-----	------------	-------	------	----

unternehmen

10 707	31	928 560	87	2 708 380	253	2,92	19
--------	----	---------	----	-----------	-----	------	----

4 Film 4.6 Um

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 31.12.1973	Umsatz			
			insgesamt		Eintritts- kartenerlös	
			DM	%	DM	%

Filmtheaterunternehmen

1	bis unter 20 000 DM	85	1 145 584	100	1 033 297	90,2
2	20 000 " "	237	8 292 416	100	7 318 401	88,3
3	50 000 " "	321	23 833 774	100	21 003 250	88,1
4	100 000 " "	475	75 683 932	100	66 260 356	87,5
5	250 000 " "	243	85 605 235	100	74 472 625	87,0
6	500 000 " "	142	99 226 188	100	87 172 680	87,9
7	1 Mill. " "	67	93 557 190	100	82 389 567	88,1
8	2 Mill. " "	27	78 348 443	100	68 083 814	86,9
9	5 Mill. " "	9	55 483 286	100	48 989 261	88,3
10	10 Mill. u. mehr	4	69 571 249	100	57 354 111	82,4
11	Zusammen ...	1 610	590 747 297	100	514 077 362	87,0

Autokino

12	Zusammen ...	9	19 178 444	100	12 386 715	64,6
----	--------------	---	------------	-----	------------	------

Wanderkino

13	Zusammen ...	21	2 988 262	100	2 708 380	90,6
----	--------------	----	-----------	-----	-----------	------

4.7 Kos

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 31.12.1973	Kosten					
			insgesamt		Filmbeschaffungs- kosten		Filmabgabe, Vergnügungssteuer, Notgroschen	
			DM	%	DM	%	DM	%

Filmtheaterunternehmen

1	bis unter 20 000 DM	85	1 037 043	100	401 064	38,7	50 354	4,8
2	20 000 " "	237	7 343 309	100	2 850 957	38,8	340 291	4,6
3	50 000 " "	321	20 462 771	100	8 205 681	40,1	941 060	4,6
4	100 000 " "	475	65 354 870	100	26 480 736	40,5	2 569 975	3,9
5	250 000 " "	243	76 607 304	100	29 976 626	39,1	2 761 261	3,6
6	500 000 " "	142	89 211 591	100	34 594 553	38,8	2 962 039	3,3
7	1 Mill. " "	67	86 222 069	100	33 193 700	38,5	2 692 400	3,1
8	2 Mill. " "	27	72 531 441	100	26 465 032	36,5	2 095 016	2,9
9	5 Mill. " "	9	52 326 748	100	19 855 666	38,0	1 526 101	2,9
10	10 Mill. u. mehr	4	67 916 648	100	23 733 230	34,9	1 817 018	2,7
11	Zusammen ...	1 610	539 013 794	100	205 757 245	38,2	17 755 515	3,3

Autokino

12	Zusammen ...	9	16 878 941	100	3 874 016	23,0	443 513	2,6
----	--------------	---	------------	-----	-----------	------	---------	-----

Wanderkino

13	Zusammen ...	21	2 482 094	100	628 698	25,3	137 120	5,5
----	--------------	----	-----------	-----	---------	------	---------	-----

theater satz

1973											Lfd. Nr.	
aus Vermietung von Spielstellen			aus Kinowerbung			aus Verkauf von Handelsware			sonstiger			
DM		%	DM		%	DM		%	DM			%

im engeren Sinne

823	0,0	34 096	3,0	66 048	5,8	11 320	1,0	1
32 130	0,4	236 462	2,8	574 829	6,9	130 594	1,6	2
157 851	0,7	647 036	2,7	1 729 070	7,3	296 567	1,2	3
434 589	0,6	2 160 219	2,9	5 262 435	6,9	1 566 333	2,1	4
936 779	1,1	2 868 413	3,3	5 204 988	6,1	2 122 430	2,5	5
666 401	0,7	3 154 142	3,2	5 793 844	5,8	2 439 121	2,4	6
661 631	0,7	3 021 530	3,2	4 870 271	5,2	2 614 191	2,8	7
1 001 847	1,3	3 104 562	3,9	3 897 900	5,0	2 260 320	2,9	8
234 525	0,4	1 825 795	3,3	2 926 078	5,3	1 507 627	2,7	9
544 006	0,8	2 241 833	3,2	4 526 741	6,5	4 904 558	7,1	10
4 670 582	0,8	19 294 088	3,3	34 852 204	5,9	17 853 061	3,0	11

unternehmen

110 944	0,6	831 439	4,3	4 947 368	25,8	901 978	4,7	12
---------	-----	---------	-----	-----------	------	---------	-----	----

unternehmen

7 752	0,3	151 003	5,1	45 838	1,5	75 289	2,5	13
-------	-----	---------	-----	--------	-----	--------	-----	----

ten

1973										Lfd. Nr.
sonstige betriebsbedingte Steuern		Personalkosten		Instand- haltung		Einsetz von Handelsware				
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%			

im engeren Sinne

14 516	1,4	52 981	5,1	50 610	4,9	47 655	4,6	1
147 796	2,0	665 932	9,1	286 397	3,9	406 033	5,5	2
417 911	2,0	2 584 954	12,7	729 703	3,6	1 250 684	6,1	3
1 693 818	2,6	10 328 686	15,8	2 065 416	3,2	3 605 390	5,5	4
1 835 308	2,4	15 445 179	20,2	2 319 093	3,0	3 387 652	4,4	5
2 287 461	2,6	19 334 411	21,6	2 233 589	2,5	3 638 956	4,1	6
2 205 474	2,6	19 910 855	23,1	2 401 919	2,8	2 821 366	3,3	7
1 493 117	2,1	16 156 046	22,3	2 102 987	2,9	2 402 531	3,3	8
912 596	1,7	12 108 892	23,1	958 263	1,8	1 710 870	3,3	9
1 302 058	1,9	12 776 482	18,8	1 384 616	2,1	2 454 107	3,6	10
12 310 055	2,3	109 364 418	20,3	14 532 593	2,7	21 725 244	4,0	11

unternehmen

530 547	3,1	2 999 377	17,8	419 506	2,5	2 961 413	17,6	12
---------	-----	-----------	------	---------	-----	-----------	------	----

unternehmen

41 689	1,7	287 611	11,6	38 675	1,6	32 858	1,3	13
--------	-----	---------	------	--------	-----	--------	-----	----

4 Film 4.7 Kos

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Kosten			
		Eigene Werbung		Mieten und Pachten	
		DM	%	DM	%

Filmtheaterunternehmen

1	bis unter 20 000 DM	32 428	3,1	80 745	7,8
2	20 000 " " 50 000 DM	195 584	2,7	422 017	5,8
3	50 000 " " 100 000 DM	625 862	3,1	942 709	4,6
4	100 000 " " 250 000 DM	2 154 174	3,3	3 508 237	5,4
5	250 000 " " 500 000 DM	3 049 316	4,0	4 677 694	6,1
6	500 000 " " 1 Mill. DM	3 885 572	4,4	6 996 314	7,8
7	1 Mill. " " 2 Mill. DM	3 956 939	4,6	6 588 548	7,6
8	2 Mill. " " 5 Mill. DM	3 961 276	5,5	7 017 974	9,7
9	5 Mill. " " 10 Mill. DM	2 539 665	4,9	5 562 903	10,6
10	10 Mill. u. mehr	4 414 301	6,5	6 946 464	10,2
11	Zusammen ...	24 815 117	4,6	42 743 605	7,9

Autokino

12	Zusammen ...	982 979	5,8	780 707	4,6
----	--------------	---------	-----	---------	-----

Wanderkino

13	Zusammen ...	74 956	3,0	596 729	24,0
----	--------------	--------	-----	---------	------

theater
ten

1973										Lfd. Nr.
Strom, Gas, Wasser, Heizung		steuerliche Abschreibungen		Fremdkapital- zinsen		sonstige				
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%			
im engeren Sinne										
100 804	9,7	65 061	6,3	23 491	2,3	117 334	11,3	1		
593 431	8,1	410 349	5,6	186 300	2,5	838 222	11,4	2		
1 317 673	6,4	896 508	4,4	436 457	2,1	2 113 569	10,3	3		
3 146 878	4,8	2 651 056	4,1	1 308 607	2,0	5 841 897	8,9	4		
3 018 052	3,9	3 069 790	4,0	1 330 204	1,8	5 737 129	7,5	5		
2 970 956	3,3	3 385 446	3,8	1 034 994	1,2	5 887 300	6,6	6		
2 581 245	3,0	3 336 683	3,9	1 386 756	1,6	5 146 184	5,9	7		
2 417 755	3,3	2 932 659	4,0	834 570	1,1	4 652 478	6,4	8		
1 444 438	2,8	2 404 909	4,6	538 557	1,0	2 763 888	5,3	9		
1 684 166	2,5	3 010 766	4,4	4 648 803	6,9	3 744 637	5,5	10		
19 275 398	3,6	22 163 227	4,1	11 728 739	2,2	36 842 638	6,8	11		
unternehmen										
476 280	2,8	2 020 326	12,0	588 491	3,5	801 786	4,7	12		
unternehmen										
31 222	1,3	56 330	2,3	13 442	0,5	542 764	21,5	13		

5 Filmtech

5.1 Beschäftigte, Ateliers,

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... II	Unter- nehmen	Beschäftigte	Ateliers	
				für Filmaufnahme	
				zusammen	darunter mit 300m ² und mehr
				31.12.1973	
				An	

alle Unter

1	bis unter 100 000 DM	5	10	-	-
2	100 000 " " 250 000 DM	11	48	2	1
3	250 000 " " 500 000 DM	15	106	1	-
4	500 000 " " 1 Mill. DM	6	56	7	2
5	1 Mill. " " 5 Mill. DM	9	342	9	7
6	5 Mill. u. mehr	9	2 247	22	15
7	Insgesamt ...	55	2 809	41	25

Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt

8	bis unter 250 000 DM	7	26	2	1
9	250 000 " " 1 Mill. DM	8	67	8	2
10	1 Mill. " " 5 Mill. DM	6	174	9	7
11	5 Mill. u. mehr	4	1 118	22	15
12	Zusammen ...	25	1 385	41	25
13	darunter: Unternehmen mit Umsatz- schwerpunkt Vermietung für Syn- chronisation usw.	8	138	1	-

Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt

14	bis unter 1 Mill. DM	4	37	-	-
15	1 Mill. " " 5 Mill. DM	3	168	-	-
16	5 Mill. u. mehr	5	1 129	-	-
17	Zusammen ...	12	1 334	-	-

Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt

18	bis unter 250 000 DM	8	30	-	-
19	250 000 " " 500 000 DM	10	60	-	-
20	Zusammen ...	18	90	-	-

1) Für Synchronisation, Mischung, Tricks usw. - 2) Außerdem wurden von Unternehmen der Filmwirtschaft
a) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

Rohfilmverbrauch und Umsatz

nehmen

Vermietung von Raum, Personal und Technik

Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden

sonstige filmtechnische Leistungen

außerhalb des Bereichs Filmtechnische Betriebe 30,0 Mill. m Rohfilm verbraucht.

5 Filmtech

5.2 Beschäft

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 31.12.1973	Beschäftigte		
			Insgesamt	Vollbe- schäftigte	Teilzeit- beschäftigte

alle Unter

1	bis unter 100 000 DM	5	10	6	4
2	100 000 " " 250 000 DM	11	48	33	15
3	250 000 " " 500 000 DM	15	106	95	11
4	500 000 " " 1 Mill. DM	6	56	49	7
5	1 Mill. " " 5 Mill. DM	9	342	297	45
6	5 Mill. u. mehr.....	9	2 247	2 158	89
7	Insgesamt ...	55	2 809	2 638	171

Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt

8	bis unter 250 000 DM	7	26	20	6
9	250 000 " " 1 Mill. DM	8	67	58	9
10	1 Mill. " " 5 Mill. DM	6	174	141	33
11	5 Mill. u. mehr.....	4	1 118	1 104	14
12	Zusammen ...	25	1 385	1 323	62

Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt

13	bis unter 1 Mill. DM	4	37	31	6
14	1 Mill. " " 5 Mill. DM	3	168	156	12
15	5 Mill. u. mehr.....	5	1 129	1 054	75
16	Zusammen ...	12	1 334	1 241	93

Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt

17	bis unter 250 000 DM	8	30	18	12
18	250 000 " " 500 000 DM	10	60	56	4
19	Zusammen ...	18	90	74	16

nische Betriebe

tigte

31.12.1973							Lfd. Nr.
Arbeitnehmer			Auszu- bildende	Tätige Inhaber, Mitinhaber usw.			
zusammen	Vollbe- schäftigte	Teilzeitbe- schäftigte		zusammen	Vollbe- schäftigte	Teilzeitbe- schäftigte	

nehmen

1	1	-	-	9	5	4	1
36	26	10	1	11	6	5	2
83	74	9	5	18	16	2	3
48	43	5	1	7	5	2	4
319	274	45	19	4	4	-	5
2 231	2 142	89	16	-	-	-	6
2 718	2 560	158	42	49	36	13	7

Vermietung von Raum, Personal und Technik

20	17	3	-	6	3	3	8
57	51	6	1	9	6	3	9
162	129	33	10	2	2	-	10
1 114	1 100	14	4	-	-	-	11
1 353	1 297	56	15	17	11	6	12

Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden

34	29	5	-	3	2	1	13
157	145	12	9	2	2	-	14
1 117	1 042	75	12	-	-	-	15
1 308	1 216	92	21	5	4	1	16

sonstige filmtechnische Leistungen

17	10	7	1	12	7	5	17
40	37	3	5	15	14	1	18
57	47	10	6	27	21	6	19

5 Filmtech

5.3 Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen	Arbeit- nehmer ¹⁾	Personal	
				insgesamt	Löhne und Gehälter
			31.12.1973		
			Anzahl		in

alle Unter

1	bis unter 100 000 DM	5	1	25 098	2 745
2	100 000 " " 250 000 DM	11	37	702 177	425 471
3	250 000 " " 500 000 DM	15	88	2 103 311	1 454 869
4	500 000 " " 1 Mill. DM	6	49	1 775 849	954 078
5	1 Mill. " " 5 Mill. DM	9	338	7 781 302	5 848 330
6	5 Mill. und mehr	9	2 247	60 335 561	46 909 787
7	Insgesamt ...	55	2 760	72 723 298	55 595 280

Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt

8	bis unter 250 000 DM	7	20	301 224	235 682
9	250 000 " " 1 Mill. DM	8	58	1 858 206	1 086 104
10	1 Mill. " " 5 Mill. DM	6	172	4 580 869	3 154 852
11	5 Mill. und mehr	4	1 118	35 167 473	25 730 400
12	Zusammen ...	25	1 368	41 907 772	30 207 038

Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt

13	bis unter 1 Mill. DM	4	34	739 262	460 054
14	1 Mill. " " 5 Mill. DM	3	166	3 200 433	2 693 478
15	5 Mill. und mehr	5	1 129	25 168 088	21 179 387
16	Zusammen ...	12	1 329	29 107 783	24 332 919

Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt

17	bis unter 250 000 DM	8	18	420 683	187 166
18	250 000 " " 500 000 DM	10	45	1 287 060	868 157
19	Zusammen ...	18	63	1 707 743	1 055 323

1) Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Auszubildende.- 2) Für nicht ständig Beschäftigte.- 3) 3 Teilzeitbe

nische Betriebe
und Personalkosten

kosten 1973					Lfd. Nr.
Gagen, Hono- rare, Löhne und sonst. Vergütungen 2)	Sozialkosten			Löhne und Gehälter	
	zusammen	gesetzlich vorgeschrie- bene	sonstige		
DM				DM je Arbeitnehmer 3)	

nehmen

21 505	848	848	-	2 745	1
220 145	56 561	50 920	5 641	14 340	2
423 058	225 384	202 408	22 976	18 493	3
679 236	142 535	130 515	12 020	21 202	4
851 228	1 081 744	726 419	355 325	19 803	5
4 225 894	9 199 880	6 480 364	2 719 516	21 548	6
6 421 066	10 706 952	7 591 474	3 115 478	21 166	7

Vermietung von Raum, Personal und Technik

30 447	35 095	33 325	1 770	13 093	8
612 246	159 856	145 958	13 898	20 366	9
841 545	584 472	384 910	199 562	22 011	10
4 225 894	5 211 179	3 575 687	1 635 492	23 264	11
5 710 132	5 990 602	4 139 880	1 850 722	22 873	12

Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden

211 206	68 002	56 465	11 537	15 000	13
9 683	497 272	341 509	155 763	17 720	14
-	3 988 701	2 904 677	1 084 024	19 775	15
220 889	4 553 975	3 302 651	1 251 324	19 409	16

sonstige filmtechnische Leistungen

211 203	22 314	18 443	3 871	14 772	17
278 842	140 061	130 500	9 561	21 884	18
490 045	162 375	148 943	13 432	20 167	19

schäftigte bzw. 3 Auszubildende = 1 Vollbeschäftigter.

5 Filmtech

5.4 Sachanlagen

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 31.12.1973	Umsatz 1973	Sachanlagen				
				insgesamt				
				Anfangs- bestand	Zu- gänge	Ab- gänge	Abschrei- bungen	End- bestand
		Anzahl						1 000

alle Unter

1	bis unter 100 000 DM	5	195	557	24	-	65	516
2	100 000 " " 250 000 DM	11	1 859	274	2 064	8	1 474	856
3	250 000 " " 500 000 DM	15	5 364	1 188	312	19	226	1 255
4	500 000 " " 1 Mill. DM	6	4 416	1 301	337	14	343	1 281
5	1 Mill. " " 5 Mill. DM	9	15 835	5 722	553	152	1 061	5 062
6	5 Mill. u. mehr	9	111 628	22 184	3 626	136	4 605	21 069
7	Insgesamt ...	55	139 297	31 226	6 916	329	7 774	30 039

Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt

8	bis unter 250 000 DM	7	682	540	1 772	-	1 420	892
9	250 000 " " 1 Mill. DM	8	4 558	1 275	345	17	318	1 285
10	1 Mill. " " 5 Mill. DM	6	8 263	3 324	139	59	465	2 939
11	5 Mill. u. mehr	4	59 621	5 519	1 502	12	1 079	5 930
12	Zusammen ...	25	73 124	10 658	3 758	88	3 282	11 046

Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt

13	bis unter 1 Mill. DM	4	1 607	396	146	-	131	411
14	1 Mill. " " 5 Mill. DM	3	7 572	2 398	414	93	596	2 123
15	5 Mill. u. mehr	5	52 006	16 666	2 124	125	3 526	15 139
16	Zusammen ...	12	61 185	19 460	2 684	218	4 253	17 673

Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt

17	bis unter 250 000 DM	8	1 224	235	292	7	104	416
18	250 000 " " 500 000 DM	10	3 763	874	181	16	135	904
19	Zusammen ...	18	4 987	1 109	473	23	239	1 320

nische Betriebe
 und Filmvermögen

1973										Filmvermögen 1973		Lfd. Nr.
darunter												
Grundstücke u. Gebäude					Techn. Ausstattung							
Anfangs- bestand	Zu- gänge	Ab- gänge	Abschrei- bungen	End- bestand	Anfangs- bestand	Zu- gänge	Ab- gänge	Abschrei- bungen	End- bestand	Anfangs- bestand	End- bestand	
DM												

nehmen

171	1	-	7	165	371	23	-	57	337	17	28	1
-	-	-	-	-	207	1 996	1	1 415	787	5	28	2
164	-	-	12	152	900	199	11	154	934	34	92	3
512	86	-	55	543	608	168	5	211	560	-	-	4
3 709	8	137	209	3 371	1 714	493	13	718	1 476	-	23	5
13 737	360	42	616	13 439	7 411	2 332	63	3 316	6 364	439	5 989	6
18 293	455	179	899	17 670	11 211	5 211	93	5 871	10 458	495	6 160	7

Vermietung von Raum, Personal und Technik

135	-	-	-	135	364	1 731	-	1 386	709	17	28	8
607	86	-	57	636	462	138	5	167	428	34	92	9
2 771	1	59	149	2 564	501	106	-	266	341	-	23	10
3 648	224	-	151	3 721	1 197	635	2	538	1 292	439	5 989	11
7 161	311	59	357	7 056	2 524	2 610	7	2 357	2 770	490	6 132	12

Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden

69	-	-	10	59	301	99	-	101	299	-	-	13
938	7	78	60	807	1 213	388	13	453	1 135	-	-	14
10 088	136	42	465	9 717	6 214	1 696	60	2 778	5 072	-	-	15
11 095	143	120	535	10 583	7 728	2 183	73	3 332	6 506	-	-	16

sonstige filmtechnische Leistungen

36	1	-	7	30	164	265	1	74	354	5	28	17
-	-	-	-	-	794	153	10	108	829	-	-	18
36	1	-	7	30	958	418	11	182	1 183	5	28	19

5 Filmtech

5.5 Leis

5.5.1 Atelierkapazität

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM mit einer Atelierkapazität von ... bis unter ... m ²	Unter- nehmen	Filmaufnahme- ateliers	Diese Film ateliers waren		
				ver- mietet	eigen- genutzt	
				250 Arbeits		
		Anzahl	m ²	%		
Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt						
1	bis unter 250 000 DM ...	7	2	840	43,6	12,0
2	250 000 " " 1 Mill. DM ...	8	8	1 498	84,8	3,0
3	1 Mill. " " 5 Mill. DM ...	6	9	5 498	36,5	-
4	5 Mill. u. mehr	4	22	10 550	72,5	2,8
5	Zusammen ...	25	41	18 386	65,5	2,7
6	darunter: Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt Vermietung für Synchronisation usw.	8	1	168	100	-
Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt						
7	Zusammen ...	30	-	-	-	-
alle Unter						
8	Insgesamt ...	55	41	18 386	65,5	2,7
Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt Vermietung von						
9	bis unter 250 m ²	17	4	2 538	69,6	6,0
10	700 " " 1 800 m ²	5	18	3 875	79,1	3,3
11	3 000 u. mehr	3	19	11 973	51,9	1,4
12	Zusammen ...	25	41	18 386	65,5	2,7

1) Für Synchronisation, Mischung, Tricks usw.

5.5.2 Filmaufnahmeateliers und deren Nutzung

Filmaufnahmeateliers mit einer Größe von ... bis unter ... m ²	Filmaufnahme- ateliers 31.12.1973		Diese Filmaufnahmeateliers waren zu ... %		
			ver- mietet	eigen- genutzt	nicht genutzt
	Anzahl	m ²	250 Arbeitstage = 100 %		
			%		
bis unter 300 m ²	16	2 573	73,7	2,5	23,8
300 " " 500 m ²	9	3 310	76,9	1,8	21,3
500 " " 750 m ²	9	5 303	50,2	1,3	48,5
750 u. mehr	7	7 200	51,9	5,9	42,2
Insgesamt ...	41	18 386	65,5	2,7	31,8

nische Betriebe

tung

und deren Nutzung

aufnahme- zu ... %	Übrige Ateliers 31.12.1973 1)	Diese Ateliers waren zu ... %			Lfd. Nr.
nicht genutzt		ver- mietet	eigen- genutzt	nicht genutzt	
tage = 100 %		250 Arbeitstage = 100 %			
	Anzahl	%			
Vermietung v. Raum, Personal und Technik					
44,4	3	51,4	12,7	35,9	1
12,2	9	64,9	6,0	29,1	2
63,5	9	64,3	8,0	27,7	3
24,7	14	35,5	19,8	44,7	4
31,8	35	51,8	12,6	35,6	5
-	17	66,4	4,2	29,4	6
Kopier- und Entwicklungsarbeiten u. sonst. filmt. Leistungen					
-	17	6,2	59,4	34,4	7
nehmen					
31,8	52	36,8	28,0	35,2	8
Raum, Personal und Technik					
24,4	.	.	.	.	9
17,6	.	.	.	.	10
46,7	.	.	.	.	11
31,8	.	.	.	.	12

5.5.3 Rohfilmverbrauch

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen1) 31.12.1973	Rohfilmverbrauch 1973						
		insgesamt	35 mm		16 mm		8 mm	
			color	schwarz- weiß	color	schwarz- weiß	color	schwarz- weiß
Anzahl	1 000 m.							
bis unter 1 Mill. DM	4	681	13	367	24	276	1	-
1 Mill. " " 5 Mill. DM	3	5 999	179	122	1 905	3 107	565	121
5 Mill. u. mehr	5	54 367	14 989	7 480	11 161	6 647	8 691	5 399
Insgesamt ...	12	61 047	15 181	7 969	13 090	10 030	9 257	5 520

1) Nur Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten.

5 Filmtech 5.6 Um

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 31.12.1973	insgesamt	Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden			Umsatz	
				zusammen	darunter			in
					35 mm	16 mm	8 mm	
		Anzahl						
								alle Unter
1	bis unter 100 000 DM	5	194 657	1 000	-	1 000	-	
2	100 000 " " 250 000 DM	11	1 858 494	176 590	87 810	10 300	-	
3	250 000 " " 500 000 DM	15	5 364 428	447 054	19 500	79 156	80 500	
4	500 000 " " 1 Mill. DM	6	4 416 307	765 748	165 000	597 748	3 000	
5	1 Mill. " " 5 Mill. DM	9	15 834 968	a)	a)	a)	a)	
6	5 Mill. und mehr	9	111 627 841	a)	a)	a)	a)	
7	Insgesamt ...	55	139 296 695	56 496 643	20 109 564	20 411 131	6 318 874	
								Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt
8	bis unter 250 000 DM	7	681 779	a)	a)	a)	a)	
9	250 000 " " 1 Mill. DM	8	4 557 845	a)	a)	a)	a)	
10	1 Mill. " " 5 Mill. DM	6	8 263 285	a)	a)	-	-	
11	5 Mill. und mehr	4	59 621 376	a)	a)	a)	-	
12	Zusammen ...	25	73 124 285	a)	a)	a)	a)	
darunter: Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt Vermietung für Synchronisation usw.								
13		8	6 316 620	-	-	-	-	
								Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt
14	bis unter 1 Mill. DM	4	1 607 063	1 328 392	254 110	225 080	80 500	
15	1 Mill. " " 5 Mill. DM	3	7 571 683	6 533 540	126 000	19 200	1 197 963	
16	5 Mill. und mehr	5	52 006 465	47 164 360	19 177 595	2 866 960	5 037 411	
17	Zusammen ...	12	61 185 211	55 026 292	19 557 705	3 111 240	6 315 874	
								Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt
18	bis unter 250 000 DM	8	1 224 182	a)	a)	a)	a)	
19	250 000 " " 500 000 DM	10	3 763 017	a)	a)	a)	a)	
20	Zusammen ...	18	4 987 199	a)	a)	a)	a)	

a) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

5.7 Kos

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 31.12.1973	insgesamt	Personal- kosten	Kosten			
					zusammen	Mieten und Pachten davon für		
						Grundstücke und Gebäude	Techn. Ausstattung	
								in
alle Unter								
1	bis unter 100 000 DM	5	227 428	25 098	13 759	13 759	-	
2	100 000 " " 250 000 DM	11	3 963 326	702 177	249 230	138 002	111 228	
3	250 000 " " 500 000 DM	15	4 506 842	2 103 311	235 605	200 328	35 277	
4	500 000 " " 1 Mill. DM	6	4 614 635	1 775 849	549 060	172 978	376 082	
5	1 Mill. " " 5 Mill. DM	9	15 657 001	7 781 302	818 058	406 204	411 854	
6	5 Mill. und mehr	9	116 992 114	60 335 561	5 250 873	1 672 863	3 578 010	
7	Insgesamt ...	55	145 961 346	72 723 298	7 116 585	2 604 134	4 512 451	
Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt								
8	bis unter 250 000 DM	7	3 077 211	301 224	107 457	92 159	15 298	
9	250 000 " " 1 Mill. DM	8	4 847 508	1 858 206	563 033	187 913	375 120	
10	1 Mill. " " 5 Mill. DM	6	8 092 429	4 580 869	363 407	186 471	176 936	
11	5 Mill. und mehr	4	62 416 785	35 167 473	4 599 219	1 314 111	3 285 108	
12	Zusammen ...	25	78 433 933	41 907 772	5 633 116	1 780 654	3 852 462	
Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt								
13	bis unter 1 Mill. DM	4	1 545 956	739 262	66 416	45 300	21 116	
14	1 Mill. " " 5 Mill. DM	3	7 564 572	3 200 433	454 651	219 733	234 918	
15	5 Mill. und mehr	5	54 575 329	25 168 088	651 654	358 752	292 902	
16	Zusammen ...	12	63 685 857	29 107 783	1 172 721	623 785	548 936	
Unternehmen mit Umsatzschwerpunkt								
17	bis unter 250 000 DM	8	990 636	420 683	143 216	59 602	83 614	
18	250 000 " " 500 000 DM	10	2 850 920	1 287 060	167 532	140 093	27 439	
19	Zusammen ...	18	3 841 556	1 707 743	310 748	199 695	111 053	

nische Betriebe
satz

1973							Lfd. Nr.
Vermietung von Raum, Personal, Technik			sonstige filmtechnische Leistungen	Filmher- stellung	Film- synchronisation	sonstiger	
zusammen	Filmaufnahme	Tonaufnahme, Synchronisation, Mischung usw.					
DM							
nehmen							
96 213	33 813	62 400	66 857	151	200	30 236	1
488 470	127 000	205 448	1 095 631	31 614	-	66 189	2
806 095	396 336	375 818	3 284 247	388 816	167 237	270 979	3
2 717 377	1 225 953	1 216 708	120 099	382 190	17 000	413 893	4
7 060 482	3 006 514	3 579 517	200 573	-	1 045 416	a)	5
38 353 695	35 474 155	2 024 540	1 132 563	9 400 607	2 176 623	a)	6
49 522 332	40 263 771	7 464 431	5 899 970	10 203 378	3 406 476	13 767 896	7
Vermietung von Raum, Personal und Technik							
583 203	160 813	267 848	800	151	200	a)	8
3 380 360	1 622 289	1 479 385	120 099	557 899	17 000	a)	9
6 625 141	3 006 514	3 539 517	19 006	-	1 045 416	573 728	10
37 498 695	35 474 155	2 024 540	13 780	9 400 607	2 176 623	a)	11
48 087 399	40 263 771	7 311 290	153 679	9 958 657	3 239 239	a)	12
5 093 185	15 795	4 901 126	70 983	-	1 045 416	107 036	13
Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden							
30 509	-	16 999	67 533	12 835	78 889	88 905	14
435 341	-	40 000	181 573	-	-	421 229	15
855 000	-	-	1 118 783	-	-	2 868 322	16
1 320 850	-	56 999	1 367 889	12 835	78 889	3 378 456	17
sonstige filmtechnische Leistungen							
1 480	-	-	1 161 688	31 614	-	-	18
112 603	-	96 142	3 216 714	200 272	88 348	a)	19
114 083	-	96 142	4 378 402	231 886	88 348	a)	20

ten

1973											Lfd. Nr.
Materialverbrauch				Strom, Gas, Wasser, Heizung	betriebs- bedingte Steuern	Fremd- kapital- zinsen	steuerliche Abschreibungen		sonstige		
zusammen	Rohfilm	Magnetband	sonstiger				zusammen	darunter auf Forderungen			
DM											
nehmen											
37 621	2 408	34 000	1 213	16 371	4 960	359	75 922	9 008	53 338	1	
236 626	77 910	86 031	72 685	49 587	42 732	25 811	1 679 276	302	977 887	2	
642 718	225 089	230 074	187 555	87 463	113 729	72 970	243 945	6 799	1 007 101	3	
252 452	38 295	136 162	77 995	68 645	42 790	87 186	511 820	164 286	1 326 833	4	
2 263 630	1 293 581	282 231	687 818	427 137	234 590	209 574	1 211 773	132 528	2 710 937	5	
19 559 152	12 210 824	472 040	6 876 288	3 132 511	1 928 591	1 648 227	5 352 420	547 315	19 784 779	6	
22 992 199	13 848 107	1 240 538	7 903 554	3 781 714	2 367 392	2 044 127	9 075 156	860 238	25 860 875	7	
Vermietung von Raum, Personal und Technik											
107 898	3 247	50 721	53 930	53 203	20 901	9 380	1 634 972	9 008	842 176	8	
261 314	10 417	167 798	83 099	86 811	66 649	94 070	488 876	166 386	1 428 549	9	
745 289	296 795	200 227	248 267	197 408	108 959	139 751	561 676	97 226	1 395 070	10	
4 294 958	467 183	447 860	3 379 915	2 067 838	1 138 348	97 371	1 372 082	103 643	13 679 496	11	
5 409 459	777 642	866 606	3 765 211	2 405 260	1 334 857	340 572	4 057 606	376 263	17 345 291	12	
Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden											
258 499	154 636	69 359	34 504	28 315	28 608	53 970	135 206	4 601	235 680	13	
1 518 341	996 786	82 004	439 551	229 729	125 631	69 823	650 097	35 302	1 315 867	14	
15 264 194	11 743 641	24 180	3 496 373	1 064 673	790 243	1 550 856	3 980 338	443 672	6 105 283	15	
17 041 034	12 895 063	175 543	3 970 428	1 322 717	944 482	1 674 649	4 765 641	483 575	7 656 830	16	
sonstige filmtechnische Leistungen											
105 681	16 403	69 310	19 968	12 755	24 144	9 266	104 874	-	170 017	17	
436 025	158 999	129 079	147 947	40 982	63 909	19 640	147 035	400	688 737	18	
541 706	175 402	198 389	167 915	53 737	88 053	28 906	251 909	400	858 754	19	

Anhang

Auszug aus:

Gesetz über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films vom 22. Dezember 1967 (BGBl. I. S. 1352)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Mai 1974 (BGBl. I S. 1047)

- § 20 (1) Im Bereich der Filmwirtschaft werden, erstmalig für das Berichtsjahr 1973, jährlich statistische Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt. Die Erhebungen erstrecken sich auf Unternehmen, die Filme herstellen, verleihen, vertreiben oder vorführen oder die filmtechnische Leistungen erbringen.
- (2) Die Erhebungen nach Absatz 1 erfassen folgende Sachverhalte:
1. Rechtsform;
 2. die Beschäftigten;
 3. Sachanlagen und Verwertungsrechte;
 4. die Produktion oder Leistung;
 5. den Umsatz nach Waren- und Leistungsgruppen;
 6. die Kosten nach Kostenarten.
- (3) Außer den in Absatz 2 bezeichneten Sachverhalten werden Angaben zur Kennzeichnung der Unternehmen erhoben, die zu einer zutreffenden Beurteilung der Meldepflicht und der statistischen Zuordnung der Unternehmen erforderlich sind.
- (4) Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung
1. Berichtszeiträume zu verlängern, sofern dies zum Zwecke der Arbeitersparnis erforderlich ist;
 2. Meldungen auszusetzen, sofern diese nicht mehr benötigt werden.
- (5) Auskunftspflichtig sind die Inhaber und Leiter der in Absatz 1 bezeichneten Unternehmen.
- (6) Die Statistiken werden vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

KA	Kenn-Nr.: Bei Rückfragen bitte diese Kenn-Nr. angeben
1	
1	2 — 5

Statistik der Filmwirtschaft 1973
Filmherstellung

- **Rechtsgrundlage:** Gesetz über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (FFG) vom 22. Dezember 1967 (BGBl. I S. 1352) in der durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films geänderten ab 3. März 1974 (BGBl. I S. 437) geltenden Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1314).
- **Auskunftspflicht:** Auskunftspflichtig sind die Inhaber und Leiter von Unternehmen, die Filme herstellen, verleihen, vertreiben oder vorführen oder die filmtechnische Leistungen erbringen (§ 20 (5), (1) FFG).
- **Geheimhaltung:** Gemäß § 12 StatGes werden alle Einzelangaben geheimgehalten; sie werden nur in Zusammenfassung mit Ergebnissen anderer Unternehmen dargestellt, so daß Rückschlüsse auf das einzelne Unternehmen nicht möglich sind. Sie dienen nur statistischen, nicht steuerlichen Zwecken.
- **Hinweise für die Ausfüllung:** Die Angaben werden für das gesamte Unternehmen mit allen seinen Tätigkeiten (siehe A 6) erbeten. Berichtsjahr ist das Geschäftsjahr 1973. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das letzte Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. März 1974 endete. Bei den mit ① bis ⑤ gekennzeichneten Positionen bitte die beigefügten Erläuterungen beachten.
- **Rücksendung:** Bitte einen ausgefüllten Fragebogen bis **spätestens 10. 1. 1975** zurücksenden an:
Statistisches Bundesamt — V B — 53 — 6200 Wiesbaden 1, Postfach 828 — Telefon: (061 21) 705 24 86 oder 705 27 42

Bearbeiter dieser Meldung war Herr/Frau/Fräulein	Telefon Ortsnetzkennzahl/Rufnummer/Hausrufnummer	Fernschreiber
---	---	---------------

A. Kennzeichnung des Unternehmens ①

1. Geschäftsjahr 1973 vom 197 bis 197

2. Rechtsform des Unternehmens am 31. 12. 1973 Zutreffendes bitte ankreuzen

3. Nur für Unternehmen mit einer Person als Inhaber, Rechtsform 2a muß angekreuzt sein Zutreffendes bitte ankreuzen

4. Unterhielt das Unternehmen am 31. 12. 1973 Zweigniederlassungen?

5. Waren am 31. 12. 1973 am Unternehmen öffentlich-rechtliche Institutionen, z. B. Rundfunkanstalten, beteiligt?

6. Tätigkeit des Unternehmens

a) eine Person als Inhaber

b) mehrere (natürl.) Personen als Inhaber

c) OHG

d) KG

e) GmbH u. Co. KG

f) GmbH

g) AG bzw. KGaA

h) Genossenschaft

i) sonstige Rechtsform

Bitte Rechtsform angeben

001

002

003

004

005

006

007

008

100%

Falls ja, bitte Tätigkeit angeben

Falls ja, bitte Tätigkeit angeben

Falls ja, wieviel?

Falls ja a) welche

b) mit wieviel % am Eigenkapital

Bitte Umsatz ② des Geschäftsjahres 1973 nach den Tätigkeiten anteilig (%) aufgliedern, wobei sorgfältige Schätzung genügt

a) Filmherstellung ③, auch von Fernsehfilmen, und Filmsynchronisation

b) Filmverleih (Vermietung von Haupt-, Beifilmen und Wochenschauen an inländische Spielstellen)

c) Filmvorführung

d) Vermittlung, z. B. Verleihagenturen, Exportagenturen ④

e) Filmvertrieb und andere Auswertung von Filmen im In- oder Ausland, soweit nicht unter a bis d erfaßt ⑤

f) Vermietung von Raum, Personal oder Ausstattung für Bild-, Musik- und Tonaufnahme, Synchronisation, Mischung usw.

g) Erstellung filmtechnischer Leistungen, z. B. Kopier-, Entwicklungs-, Trickarbeiten

h) Sonstige Tätigkeiten, z. B. Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe; Vermietung von Grundstücken, Geschäftsräumen

Bitte Tätigkeit angeben:

Falls die Erlöse aus sonstigen Tätigkeiten über 50% des Umsatzes betragen, bitte nur noch Abschnitt D ausfüllen.

B. Tätige Personen am 31. 12. 1973 ⑥

1. Arbeitnehmer ⑦ ohne Auszubildende ⑧	Anzahl	101
davon	Anzahl	102
a) Vollbeschäftigte ⑨	103	
b) Teilbeschäftigte ⑨		104
2. Auszubildende		105
3. Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige ⑩	Anzahl	106
davon	107	
a) Vollbeschäftigte		108
b) Teilbeschäftigte		
Summe 1 bis 3		

C. Sachanlagen und Filmvermögen im Geschäftsjahr 1973 ⑪

	Am Anfang des Geschäfts- jahres 1973	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Am Ende des Geschäfts- jahres 1973
	im Geschäftsjahr 1973				
1. Sachanlagen	in vollen DM				
a) Grundstücke und Gebäude	201	202	203	204	205
b) Technische Ausstattung ⑫	206	207	208	209	210
c) Übrige Sachanlagen, z. B. Büro- und Geschäfts- ausstattung	211	212	213	214	215
Summe a bis c	216	217	218	219	220
2. Filmvermögen ⑬	221	222	223	224	225

D. Produktion und Leistung im Geschäftsjahr 1973

1. Gesamtzahl der im Geschäftsjahr 1973 hergestellten Filme (Nullkopien) ⑭	Anzahl	301
davon erstaufgeführt oder bestimmt für Erstaufführung	Anzahl	302
a) im Kino ⑮	303	
b) im Fernsehen	304	
c) in anderen Spielstellen ⑯		

2. Aufgliederung der im Kino erstaufgeführten Filme (Position 1 a) nach der Vorführdauer

Kinofilme insgesamt	davon		
	Allein- herstellung	inl. Gemein- schaftsprod. ⑰	ausl. Gemein- schaftsprod. ⑱
Anzahl			
a) Filme von 59 und mehr Minuten Vorführdauer ⑲ ..	305	306	307
b) Filme von 30 bis unter 59 Minuten Vorführdauer ..	308	309	310
c) Filme von 16 bis unter 30 Minuten Vorführdauer ..	311	312	313
d) Filme von 1 bis unter 16 Minuten Vorführdauer ...	314	315	316
e) Filme unter 1 Minute Vorführdauer	317	318	319
	320	321	322
	323	324	

3. Aufgliederung der im Fernsehen erstaufgeführten Filme (Position 1 b) nach der Vorführdauer

Fernsehfilme insgesamt	davon		
	Alleinherstellung	int. Gemeinschaftsprod.	ausl. Gemeinschaftsprod.
Anzahl			
a) Filme von 59 und mehr Minuten Vorführdauer	325	326	327
b) Filme von 30 bis unter 59 Minuten Vorführdauer ..	329	330	331
c) Filme von 16 bis unter 30 Minuten Vorführdauer ..	333	334	335
d) Filme von 1 bis unter 16 Minuten Vorführdauer ...	337	338	339
e) Filme unter 1 Minute Vorführdauer	341	342	343
			344

4. Aufgliederung der sonstigen Filme (Position 1 c) nach der Vorführdauer

	Anzahl
a) Filme von 59 und mehr Minuten Vorführdauer	345
b) Filme von 30 bis unter 59 Minuten Vorführdauer	346
c) Filme von 16 bis unter 30 Minuten Vorführdauer	347
d) Filme von 1 bis unter 16 Minuten Vorführdauer	348
e) Filme unter 1 Minute Vorführdauer	349

E. Umsatz im Geschäftsjahr 1973 ②

	in vollen DM
1. Filmauswertung insgesamt	601
davon	in vollen DM
a) in Kinos der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)	602
b) in Fernsehanstalten der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)	603
c) in anderen Spielstellen der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) ...	604
d) sonstige Auswertung, z. B. Export, Kopienverkauf	605
2. Überlassung von Personal sowie Vermietung und Verpachtung von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen	606
3. Verkauf von Ausstattungen, z. B. Requisiten, Kostümen nach Drehende	607
4. Sonstige Erlöse, z. B. aus Synchronisation	608
	609
Summe 1 bis 4	

Vom Gesamtumsatz (Summe 1 bis 4) entfielen auf

	in vollen DM
a) Umsätze mit dem Ausland, der DDR und Berlin (Ost)	610
b) Umsätze aus 8 mm Auswertung, z. B. Übertragung von Rechten, Kopienverkauf	611

F. Kosten im Geschäftsjahr 1973 ②①

1. Personalkosten		in vollen DM
a) Löhne und Gehälter ②① des Stammpersonals		701
b) Gagen, Honorare, Löhne und sonstige Vergütungen für nicht ständige Mitarbeiter ②②		702
c) Gesetzlich vorgeschriebene Sozialkosten ②③ für das Stammpersonal		703
d) Gesetzlich vorgeschriebene Sozialkosten für nicht ständige Mitarbeiter		704
e) Sonstige Sozialkosten ②④		705
2. Mieten und Pachten ②⑤		706
a) für Atelier einschließlich Gelände und Ausstattung		707
b) sonstige Mieten und Pachten, z. B. für ständige Büroräume		708
3. Rechte und Manuskripte		709
4. Außen- und Originalaufnahmen ohne Personalkosten		710
5. Bild-, Tonmaterial und Bearbeitung ②⑥		711
6. Versicherungen bei der Filmherstellung ②⑦		712
7. Filmfinanzierung		713
8. Kostenanteile an ausländischen Gemeinschaftsproduktionen ②⑧		714
9. Betriebsbedingte Steuern ohne Umsatzsteuer ②⑨		715
10. Steuerliche Abschreibungen ③①		
	in vollen DM	
darunter: Abschreibungen auf Forderungen	716	
		717
11. Sonstige Kosten ③①		718
	Summe 1 bis 11	
12. Kostenminderungen	in vollen DM	
a) Versicherungsentschädigungen	719	
b) Einsatz von produktionsgebundenen Filmpreisen, Filmprämien, Förderungshilfen	720	
c) Leistungen von inländischen Mitproduzenten	721	

Bemerkungen, z. B. Anschriftenkorrektur, Schwierigkeiten bei der Ausfüllung:

Ort und Datum

Firmenstempel

Unterschrift

Statistik der Filmwirtschaft 1973

Erläuterungen

Filmherstellung

- 1 Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führen muß; rechtlich unselbständige Zweigniederlassungen sind darin enthalten. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften müssen getrennt berichten.
- 2 Der den Kunden im In- und Ausland in Rechnung gestellte Gesamtbetrag für Lieferungen und sonstige Leistungen ohne Umsatzsteuer, unabhängig von Zahlungseingang oder Umsatzsteuerpflicht. An Kunden gewährte Skonti, Preisnachlässe und andere Erlösschmälerungen sind abzusetzen. Nicht zum Umsatz zählen produktionsgebundene Filmpreise, Filmprämien, Förderungshilfen, Versicherungsentschädigungen, Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen und andere außerordentliche und betriebsfremde Erträge.
- 3 Unternehmerische Initiative und Verantwortlichkeit für die Herstellung von Filmwerken und Übertragung der entstandenen Leistungsschutzrechte an Dritte. Zu den Filmwerken zählen Spiel-, Dokumentar-, Kurz-, Industrie-, Werbe-, Fernsehfilme, Wochenschauen usw.
- 4 In fremdem Namen und für fremde Rechnung vermittelte Rechte und damit verbundene Waren sowie Dienstleistungen.
- 5 Z.B. Erwerb und Übertragung von Auswertungsrechten (auch von 16mm-, 8mm- oder Kassettenrechten), Verkauf von Filmkopien.
- 6 Am Stichtag wegen Urlaubs, Erkrankung oder sonstiger Gründe vorübergehend Abwesende sind anzugeben, nicht dagegen Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen sind.
- 7 Arbeitnehmer sind Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen und deren Bezüge steuerlich Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit sind. Zur Filmherstellung und -synchronisation vorübergehend Beschäftigte sind nicht anzugeben.
- 8 Auszubildende sind Personen, die in einem vertraglichen Ausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes stehen.
- 9 Als vollbeschäftigt gilt jede Person, die regelmäßig mindestens 30 Stunden pro Woche für das Unternehmen als Inhaber, Mitinhaber, unbezahlt mithelfender Familienangehöriger oder Arbeitnehmer tätig war. Auszubildende zählen zu den Vollbeschäftigten. Personen mit einer Arbeitszeit von weniger als 30 Stunden pro Woche gelten als teilbeschäftigt.
- 10 Unbezahlt mithelfende Familienangehörige sind nur anzugeben, wenn sie im Jahresdurchschnitt mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig waren.
- 11 Entsprechend der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz. Wird eine Bilanz nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.
- 12 Z.B. Film- und Tonaufnahmegeräte, Kopier-, Entwicklungs-, Synchronisations-, Schneide-, Misch- und Projektionseinrichtungen, Nutzfahrzeuge des Produktionsbereiches.
- 13 Zum Filmvermögen zählen Leistungsschutzrechte (Auswertungsrechte an Filmen, auch wenn noch nicht fertiggestellt) und erworbene, aber noch nicht ausgewertete Filmverwertungsrechte, z.B. Filmidee, Filmtitel, Exposé, Treatment, Drehbuch; jedoch nicht der Sachwert von Rohfilm oder Filmkopien.

- 14 Als Film gilt jedes auf einen Bildträger aufgezeichnetes aus Laufbildern bestehendes Filmwerk. Bei Serien (z.B. Fernsehserien) ist jede Folge als ein Film zu zählen. Liefert ein Unternehmen einzelne Beiträge zu Sammelwerken (z.B. Wochenschauen, aktuelle Fernsehsendungen), so ist jeder Beitrag als ein Film entsprechend seiner Vorführdauer einzuordnen. Beim Hersteller des Sammelwerkes zählt dieses wiederum nur als ein Film.
- 15 Jedermann zugängliche Spielstelle, in der Filme gegen Entgelt vorgeführt werden.
- 16 Z.B. in Schulen, Betrieben, Behörden, privaten Haushalten.
- 17 Entspricht einem abendfüllenden Film nach EG-Richtlinie 63/607/EWG vom 15. Oktober 1963.
- 18 Unter Beteiligung von anderen Filmherstellern aus der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West).
- 19 Unter Beteiligung von Filmherstellern mit Unternehmenssitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West).
- 20 Ohne abzugsfähige Umsatzsteuer (Vorsteuer). War das Unternehmen an einer (oder mehreren) inländischen Gemeinschaftsproduktion(en) beteiligt, so sind die Gesamtkosten des Films (der Filme) bei dem geschäftsführenden Unternehmen in der Aufgliederung entsprechend den Positionen des Abschnittes F anzugeben. Die Leistung(en) des (der) inländischen Mitproduzenten sind bei dem geschäftsführenden Unternehmen in einem Betrag in Position 12 c aufzuführen.
- 21 Die Summe der Bruttobezüge einschließlich der Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit sind, ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.
- 22 Einschließlich vom Unternehmen getragener Personalkosten an Gemeinschaftsproduktionen.
- 23 Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter.
- 24 Auf tariflicher, betriebs- oder branchenüblicher Grundlage beruhender oder freiwillig gewährter Aufwand für zusätzliche Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenfürsorge, Beihilfen und Zuwendungen für Krankheit, Unfall, Kuraufenthalt, Todesfall, Essenzzuschüsse usw.
- 25 Ohne Mietwert eigener Grundstücke und Gebäude.
- 26 Bei Kurzfilmherstellern auch Kosten für Massenkopien, sofern für eigene Rechnung hergestellt u.ä.
- 27 Ausfall-, Negativ-, Haftpflicht-, Requisiten-, Reisegepäck-, Apparate-, Feuerregreßversicherung usw.
- 28 Abzüglich der bereits in Position 1 b erfaßten Personalkosten.
- 29 Z.B. Gewerbesteuer (falls noch nicht veranlagt, Vorauszahlung angeben) einschließlich Lohnsummensteuer, Kraftfahrzeug-, Grundsteuer, Verwaltungsgebühren; aber nicht Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer.
- 30 Ohne Abschreibungen auf Filme, deren Herstellungskosten bereits in den Positionen 1 - 8 und 10 erfaßt wurden.
- 31 Alle übrigen Kosten; jedoch nicht Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, kalkulatorische Kosten sowie außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen.

KA	Kenn-Nr.: Bei Rückfragen bitte diese Kenn-Nr. angeben
2	
1	2 — 5

Statistik der Filmwirtschaft 1973

Filmverleih und Filmvertrieb

- **Rechtsgrundlage:** Gesetz über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (FFG) vom 22. Dezember 1967 (BGBl. I S. 1352) in der durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films geänderten ab 3. März 1974 (BGBl. I S. 437) geltenden Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1314).
- **Auskunftspflicht:** Auskunftspflichtig sind die Inhaber und Leiter von Unternehmen, die Filme herstellen, verleihen, vertreiben oder vorführen oder die filmtechnische Leistungen erbringen (§ 20 (5), (1) FFG).
- **Geheimhaltung:** Gemäß § 12 StatGes werden alle Einzelangaben geheimgehalten; sie werden nur in Zusammenfassung mit Ergebnissen anderer Unternehmen dargestellt, so daß Rückschlüsse auf das einzelne Unternehmen nicht möglich sind. Sie dienen nur statistischen, nicht steuerlichen Zwecken.
- **Hinweise für die Ausfüllung:** Die Angaben werden für das gesamte Unternehmen mit allen seinen Tätigkeiten (siehe A 6) erbeten. Berichtsjahr ist das Geschäftsjahr 1973. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das letzte Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. März 1974 endete. Bei den mit ① bis ②⑥ gekennzeichneten Positionen bitte die beigefügten Erläuterungen beachten.
- **Rücksendung:** Bitte einen ausgefüllten Fragebogen bis **spätestens 10. 1. 1975** zurücksenden an:
Statistisches Bundesamt — V B — 53 — 6200 Wiesbaden 1, Postfach 828 — Telefon: (061 21) 7052486 oder 7052742

Bearbeiter dieser Meldung war
Herr/Frau/Fräulein _____

Telefon
Ortsnetzkennzahl/Rufnummer/Hausrufnummer _____

Fernschreiber _____

A. Kennzeichnung des Unternehmens ①

1. Geschäftsjahr 1973 vom _____ 197 _____ bis _____ 197 _____

2. Rechtsform des Unternehmens am 31. 12. 1973 Zutreffendes bitte ankreuzen

a) eine Person als Inhaber ☐ 1

e) GmbH u. Co. KG ☐ 5

b) mehrere (natürl.) Personen als Inhaber
(jedoch nicht in einer der unter c bis i
genannten Rechtsformen) ☐ 2

f) GmbH ☐ 6

c) OHG ☐ 3

g) AG bzw. KGaA ☐ 7

d) KG ☐ 4

h) Genossenschaft ☐ 8

i) sonstige Rechtsform ☐ 9

Bitte Rechtsform angeben _____

3. Nur für Unternehmen mit einer Person als Inhaber, Rechtsform 2a muß angekreuzt sein

Zutreffendes bitte ankreuzen

a) War der Inhaber im Geschäftsjahr 1973 freiberuflich tätig? ☐ ja ☐ nein

b) War der Inhaber im Geschäftsjahr 1973 als Arbeitnehmer außerhalb des eigenen Unternehmens tätig? ☐ ja ☐ nein

4. Unterhielt das Unternehmen am 31. 12. 1973 Zweigniederlassungen? ☐ ja ☐ nein

Falls ja, wieviel? (Anzahl)

5. Waren am 31. 12. 1973 am Unternehmen öffentlich-rechtliche Institutionen, z. B. Rundfunkanstalten, beteiligt? .. ☐ ja ☐ nein

Falls ja a) welche _____

b) mit wieviel % am Eigenkapital %

6. Tätigkeit des Unternehmens

Bitte Umsatz ② des Geschäftsjahres 1973 nach den Tätigkeiten anteilig (%) aufgliedern, wobei sorgfältige Schätzung genügt

a) Filmherstellung ③, auch von Fernsehfilmen, und Filmsynchronisation %

b) Filmverleih (Vermietung von Haupt-, Beifilmen und Wochenschauen an inländische Spielstellen) %

c) Filmvorführung %

d) Vermittlung, z. B. Verleihagenturen, Exportagenturen ④ %

e) Filmvertrieb und andere Auswertung von Filmen im In- oder Ausland, soweit nicht unter a bis d erfaßt ⑤ %

f) Vermietung von Raum, Personal oder Ausstattung für Bild-, Musik- und Tonaufnahme, Synchronisation, Mischung usw. %

g) Erstellung filmtechnischer Leistungen, z. B. Kopier-, Entwicklungs-, Trickarbeiten %

h) Sonstige Tätigkeiten, z. B. Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe; Vermietung von Grundstücken, Geschäftsraumen %

Bitte Tätigkeit angeben: _____

Falls die Erlöse aus sonstigen Tätigkeiten über 50% des Umsatzes betragen, bitte nur noch Abschnitt D ausfüllen.

001	%
002	%
003	%
004	%
005	%
006	%
007	%
008	%
	100%

B. Tätige Personen am 31. 12. 1973 ⑥

1. Arbeitnehmer ⑦ ohne Auszubildende ⑧	Anzahl	101
davon	Anzahl	102
a) Vollbeschäftigte ⑨	103	
b) Teilbeschäftigte ⑨		104
2. Auszubildende		105
3. Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige ⑩	Anzahl	106
davon	107	
a) Vollbeschäftigte		108
b) Teilbeschäftigte		
Summe 1 bis 3		

C. Sachanlagen und Filmvermögen im Geschäftsjahr 1973 ⑪

	Am Anfang des Geschäfts- jahres 1973	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Am Ende des Geschäfts- jahres 1973
	im Geschäftsjahr 1973				
1. Sachanlagen	in vollen DM				
a) Grundstücke und Gebäude	201	202	203	204	205
b) Technische Ausstattung ⑫	206	207	208	209	210
c) Übrige Sachanlagen, z. B. Büro- und Geschäftsausstattung	211	212	213	214	215
Summe a bis c	216	217	218	219	220
2. Filmvermögen ⑬	221	222	223	224	225

D. Leistung im Geschäftsjahr 1973

Filme insgesamt	davon mit Herstellungsland 14						
	Bundes- republik Deutschland	USA	Groß- britannien	Frankreich	Italien	andere Länder	
Anzahl							
a) 59 und mehr Minuten Vorführdauer 15	350	351	352	353	354	355	356
davon	357	358	359	360	361	362	363
aa) zu Festpreisen	364	365	366	367	368	369	370
ab) mit Garantie	371	372	373	374	375	376	377
ac) ohne Garantie (auf Abrechnungsbasis) ..	378	379	380	381	382	383	384
b) 30 bis unter 59 Minuten Vorführdauer	385	386	387	388	389	390	391
c) 16 bis unter 30 Minuten Vorführdauer	392	393	394	395	396	397	398
d) unter 16 Minuten Vorführdauer							

2. a) An wieviel Filmen von 59 und mehr Minuten Vorführdauer bestanden Auswertungsrechte am Ende des Geschäftsjahres 1973?	Anzahl	399
b) Wieviel dieser Filme wurden im Geschäftsjahr 1973 ur- bzw. erstaufgeführt?		400

E. Umsatz im Geschäftsjahr 1973 ②

1. Umsatz nach Umsatzarten

a) Filmverleih ⑩

b) Übertragung von Auswertungsrechten

darunter: Fernsehrechte ⑪

c) Sachleistungen, z. B. Vorspann, Reklamematerial, Kopien

d) Vermittlung ⑫

e) Sonstige Erlöse

Summe a bis e

Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
in vollen DM	
620	
621	622
623	
624	625
626	627
628	629
630	631

Vom Gesamtumsatz (Summe a bis e) entfielen auf 8 mm Auswertung ⑬,
z. B. Übertragung von Rechten, Kopienverkauf

632	633
-----	-----

2. Wieviel Filme erbrachten im Geschäftsjahr 1973 Umsätze von mindestens 5000 DM

Anzahl
634

Aufgliederung dieser Filme

a) nach Herstellungsland

Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)
einschließlich deutsch-ausländischer Gemeinschaftsproduktionen

USA

Großbritannien

Frankreich

Italien

andere Länder

Insgesamt

Anzahl der Filme	Umsatz in vollen DM
635	636
637	638
639	640
641	642
643	644
645	646
647	648

b) nach Prädikatisierung

ba) Filme aus der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West)
ohne Prädikat
mit Prädikat „wertvoll“
mit Prädikat „besonders wertvoll“

bb) Filme aus dem Ausland, der DDR und Berlin (Ost)
ohne Prädikat
mit Prädikat „wertvoll“
mit Prädikat „besonders wertvoll“

Insgesamt

649	650
651	652
653	654
655	656
657	658
659	660
661	662

F. Kosten im Geschäftsjahr 1973 ⑳

	in vollen DM
1. Produzenten- und Lizenzgeberanteile	722
2. Vorspann, Reklamematerial, soweit nicht vom Filmhersteller getragen	723
3. Werbung, soweit nicht vom Filmhersteller getragen	724
4. Kopienherstellung, Synchronisation, soweit nicht vom Filmhersteller getragen	725
5. Löhne und Gehälter ㉑	726
6. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialkosten ㉒	727
7. Sonstige Sozialkosten ㉓	728
8. Mieten und Pachten ㉔	729
9. Betriebsbedingte Steuern ohne Umsatzsteuer ㉕	730
10. Frachten, Zölle, Porti, Telefon	731
11. Kopienlagerung und -pflege, soweit nicht vom Filmhersteller getragen	732
12. Reisespesen, Repräsentations- und Kraftfahrzeugkosten ohne Kraftfahrzeugsteuer	733
13. Fremdkapitalzinsen der Filmfinanzierung	734
14. Steuerliche Abschreibungen	735
	in vollen DM
darunter: Abschreibungen auf Forderungen	736
15. Sonstige Kosten ㉖	737
	738
Summe 1 bis 15	

Bemerkungen, z. B. Anschriftenkorrektur, Schwierigkeiten bei der Ausfüllung:

Ort und Datum

Firmenstempel

Unterschrift

Statistik der Filmwirtschaft 1973

Erläuterungen

Filmverleih und Filmvertrieb

- 1 Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führen muß; rechtlich unselbständige Zweigniederlassungen sind darin enthalten. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften müssen getrennt berichten.
- 2 Der den Kunden im In- und Ausland in Rechnung gestellte Gesamtbetrag für Lieferungen und sonstige Leistungen - einschließlich Fracht, Porto und Verpackung - ohne Umsatzsteuer, unabhängig von Zahlungseingang oder Umsatzsteuerpflicht. An Kunden gewährte Skonti, Preisnachlässe und andere Erlösschmälerungen sind abzusetzen. Nicht zum Umsatz zählen produktionsgebundene Filmpreise, Filmprämien, Förderungshilfen, Versicherungsentschädigungen, Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen und andere außerordentliche und betriebsfremde Erträge.
- 3 Unternehmerische Initiative und Verantwortlichkeit für die Herstellung von Filmwerken und Übertragung der entstandenen Leistungsschutzrechte an Dritte. Zu den Filmwerken zählen Spiel-, Dokumentar-, Kurz-, Industrie-, Werbe-, Fernsehfilme, Wochenschauen usw.
- 4 In fremdem Namen und für fremde Rechnung vermittelte Rechte und damit verbundene Waren sowie Dienstleistungen.
- 5 Z.B. Erwerb und Übertragung von Auswertungsrechten (auch von 16mm-, 8mm- und Kassettenrechten), Verkauf von Filmkopien.
- 6 Am Stichtag wegen Urlaubs, Erkrankung oder sonstiger Gründe vorübergehend Abwesende sind anzugeben, nicht dagegen Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen sind.
- 7 Arbeitnehmer sind Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und deren Bezüge steuerlich Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit sind.
- 8 Auszubildende sind Personen, die in einem vertraglichen Ausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes stehen.
- 9 Als vollbeschäftigt gilt jede Person, die regelmäßig mindestens 30 Stunden pro Woche für das Unternehmen als Inhaber, Mitinhaber, unbezahlt mithelfender Familienangehöriger oder Arbeitnehmer tätig war. Auszubildende zählen zu den Vollbeschäftigten. Personen mit einer Arbeitszeit von weniger als 30 Stunden pro Woche gelten als teilbeschäftigt.
- 10 Unbezahlt mithelfende Familienangehörige sind nur anzugeben, wenn sie im Jahresdurchschnitt mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig waren.
- 11 Entsprechend der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz. Wird eine Bilanz nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.
- 12 Z.B. Filmaufnahme- und Vorführgeräte, Filmbetrachter.
- 13 Auswertungsrechte an Filmen, jedoch nicht der Sachwert von Filmkopien.
- 14 Entsprechend dem Ursprungszeugnis oder dem vom Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft festgestellten Herstellungsland.
- 15 Entspricht einem abendfüllenden Film nach EG-Richtlinie 63/607/EWG vom 15. Oktober 1963.

- 16 Die aus der Vermietung von Filmen, auch im Unterverleih, erzielten Erlöse. Werden dem Filmmieter pauschale oder prozentuale Werbezuschüsse (Filmmietenerlösminderungen) gewährt, sind diese vom Verleihumsatz abzusetzen.
- 17 Soweit diese in den Übertragungsverträgen besonders bewertet sind.
- 18 Nur Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen aus Lieferungen und Leistungen in fremdem Namen und für fremde Rechnung angeben, nicht den vermittelten Umsatz.
- 19 Normal-, Single- oder Superacht, auf Spulen oder in Kassetten.
- 20 Ohne abzugsfähige Umsatzsteuer und ohne Beträge, die als "Zugang zum Filmvermögen" (siehe Position C 2) bilanziert sind und daher unter Position F 14 erfaßt werden.
- 21 Die Summe der Bruttobezüge einschließlich der Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit sind, ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.
- 22 Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter.
- 23 Auf tariflicher, betriebs- oder branchenüblicher Grundlage beruhender oder freiwillig gewährter Aufwand für zusätzliche Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenfürsorge, Beihilfen und Zuwendungen für Krankheit, Unfall, Kuraufenthalt, Todesfall, Essenzuschüsse usw.
- 24 Ohne Mietwert eigener Grundstücke und Gebäude.
- 25 Z.B. Gewerbesteuer (falls noch nicht veranlagt, Vorauszahlung angeben) einschließlich Lohnsummensteuer, Kraftfahrzeug-, Grundsteuer, Verwaltungsgebühren; aber nicht Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer.
- 26 Alle übrigen Kosten; jedoch nicht Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, kalkulatorische Kosten sowie außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen.

KA	Kenn-Nr.: Bei Rückfragen bitte diese Kenn-Nr. angeben
3	
1	

Statistik der Filmwirtschaft 1973

- **Rechtsgrundlage:** Gesetz über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (FFG) vom 22. Dezember 1967 (BGBl. I S. 1352) in der durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films geänderten ab 3. März 1974 (BGBl. I S. 437) geltenden Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1314).
- **Auskunftspflicht:** Auskunftspflichtig sind die Inhaber und Leiter von Unternehmen, die Filme herstellen, verleihen, vertreiben oder vorführen oder die filmtechnische Leistungen erbringen (§ 20 (5), (1) FFG).
- **Geheimhaltung:** Gemäß § 12 StatGes werden alle Einzelangaben geheimgehalten; sie werden nur in Zusammenfassung mit Ergebnissen anderer Unternehmen dargestellt, so daß Rückschlüsse auf das einzelne Unternehmen nicht möglich sind. Sie dienen nur statistischen, nicht steuerlichen Zwecken.
- **Hinweise für die Ausfüllung:** Die Angaben werden für das gesamte Unternehmen mit allen seinen Tätigkeiten (siehe A 6) erbeten. Berichtsjahr ist das Geschäftsjahr 1973. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das letzte Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. März 1974 endete. Bei den mit ① bis ⑭ gekennzeichneten Positionen bitte die beigefügten Erläuterungen beachten.
- **Rücksendung:** Bitte einen ausgefüllten Fragebogen bis **spätestens 10. 1. 1975** zurücksenden an:
Statistisches Bundesamt — V B — 53 — 6200 Wiesbaden 1. Postfach 828 — Telefon: (061 21) 7052486 oder 7052742

Bearbeiter dieser Meldung war
Herr/Frau/Fräulein

Telefon
Ortsnetzkennzahl/Rufnummer/Hausrufnummer

Fernschreiber

A. Kennzeichnung des Unternehmens ①

1. Geschäftsjahr 1973 vom _____ 197 _____ bis _____ 197 _____

2. Rechtsform des Unternehmens am 31. 12. 1973 Zutreffendes bitte ankreuzen

a) eine Person als Inhaber	<input type="checkbox"/> 1	e) GmbH u. Co. KG	<input type="checkbox"/> 5
b) mehrere (natürl.) Personen als Inhaber (jedoch nicht in einer der unter c bis i genannten Rechtsformen)	<input type="checkbox"/> 2	f) GmbH	<input type="checkbox"/> 6
c) OHG	<input type="checkbox"/> 3	g) AG bzw. KGaA	<input type="checkbox"/> 7
d) KG	<input type="checkbox"/> 4	h) Genossenschaft	<input type="checkbox"/> 8
		i) sonstige Rechtsform	<input type="checkbox"/> 9

Bitte Rechtsform angeben _____

3. Nur für Unternehmen mit einer Person als Inhaber, Rechtsform 2a muß angekreuzt sein Zutreffendes bitte ankreuzen

a) War der Inhaber im Geschäftsjahr 1973 freiberuflich tätig?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja, bitte Tätigkeit angeben _____		
b) War der Inhaber im Geschäftsjahr 1973 als Arbeitnehmer außerhalb des eigenen Unternehmens tätig?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja, bitte Tätigkeit angeben _____		

4. Unterhielt das Unternehmen am 31. 12. 1973 Zweigniederlassungen?

Falls ja, wieviel? (Anzahl) ☐ ja ☐ nein

5. Waren am 31. 12. 1973 am Unternehmen öffentlich-rechtliche Institutionen, z B. Rundfunkanstalten, beteiligt?

Falls ja a) welche _____ ☐ ja ☐ nein

b) mit wieviel % am Eigenkapital %

6. Tätigkeit des Unternehmens

Bitte Umsatz ② des Geschäftsjahres 1973 nach den Tätigkeiten anteilig (%) aufgliedern, wobei sorgfältige Schätzung genügt

a) Filmherstellung ③, auch von Fernsehfilmen, und Filmsynchronisation	001	%
b) Filmverleih (Vermietung von Haupt-, Beifilmen und Wochenschauen an inländische Spielstellen)	002	%
c) Filmvorführung	003	%
d) Vermittlung, z. B. Verleihagenturen, Exportagenturen ④	004	%
e) Filmvertrieb und andere Auswertung von Filmen im In- oder Ausland, soweit nicht unter a bis d erfaßt ⑤	005	%
f) Vermietung von Raum, Personal oder Ausstattung für Bild-, Musik- und Tonaufnahme, Synchronisation, Mischung usw.	006	%
g) Erstellung filmtechnischer Leistungen, z B. Kopier-, Entwicklungs-, Trickarbeiten	007	%
h) Sonstige Tätigkeiten, z B. Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe; Vermietung von Grundstücken, Geschäftsraumen	008	%
		100%

Bitte Tätigkeit angeben: _____

Falls die Erlöse aus sonstigen Tätigkeiten über 50% des Umsatzes betragen, bitte nur noch Abschnitt D ausfüllen.

B. Tätige Personen am 31. 12. 1973 ⑥

1. Arbeitnehmer ⑦ ohne Auszubildende ⑧	Anzahl	101
davon	Anzahl	102
a) Vollbeschäftigte ⑨	103	
b) Teilbeschäftigte ⑨	104	
2. Auszubildende	105	
3. Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige ⑩	Anzahl	106
davon	107	
a) Vollbeschäftigte	108	
b) Teilbeschäftigte		
Summe 1 bis 3		

C. Sachanlagen und Filmvermögen im Geschäftsjahr 1973 ⑪

	Am Anfang des Geschäfts- jahres 1973	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Am Ende des Geschäfts- jahres 1973
	im Geschäftsjahr 1973				
1. Sachanlagen	in vollen DM				
a) Grundstücke und Gebäude	201	202	203	204	205
b) Technische Ausstattung ⑫	206	207	208	209	210
c) Übrige Sachanlagen, z. B. Büro- und Geschäfts- ausstattung	211	212	213	214	215
Summe a bis c	216	217	218	219	220
2. Filmvermögen ⑬	221	222	223	224	225

D. Produktion und Leistung im Geschäftsjahr 1973

1. Ateliernutzung

Atelier Nr.	Zweckbestimmung des Ateliers oder Studios, z B. für Filmaufnahme, Synchronisation, Mischung, Tricks	Größe des Ateliers ^⑭ in qm	Ateliernutzung im Geschäftsjahr 1973		
			vermietet	eigengenutzt	nicht genutzt
	am Ende des Geschäftsjahres 1973		in Arbeitstagen (Montag bis Freitag) ^⑮		
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

Angaben für weitere Ateliers oder Studios werden nach vorstehendem Schema auf einer Anlage erbeten.

2. Kopierleistung

70 mm Film
 35 mm Film
 16 mm Film
 8 mm Film

Rohfilmverbrauch ⑮ ⑮ in Meter	
color	schwarz/weiß
401	402
403	404
405	406
407	408

E. Umsatz im Geschäftsjahr 1973 ②

1. Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden

davon ⑮

35 mm Film

16 mm Film

8 mm Film

Andere Filmformate

in vollen DM	
670	
color	schwarz/weiß
in vollen DM	
671	672
673	674
675	676
677	678
679	

2. Vermietung von Personal, Raum und Technik

davon für

a) Filmaufnahme

b) Tonaufnahme, Synchronisation, Mischung

c) Cutting, Tricks und andere filmtechnische Arbeiten

in vollen DM	
680	
681	
682	
683	
684	
685	
686	
687	
688	

3. Filmherstellung

4. Filmsynchronisation

5. Überspielung

6. Cutting, Tricks und andere filmtechnische Arbeiten

7. Sonstige Erlöse

Summe 1 bis 7

F. Kosten im Geschäftsjahr 1973 ¹⁷⁾

1. Personalkosten

- a) Löhne und Gehälter ¹⁸⁾ des Stammpersonals
- b) Gagen, Honorare, Löhne und sonstige Vergütungen für nicht standige Mitarbeiter ¹⁹⁾
- c) Gesetzlich vorgeschriebene Sozialkosten ²⁰⁾
- d) Sonstige Sozialkosten ²¹⁾

in vollen DM
740
741
742
743

2. Mieten und Pachten

- a) für Grundstücke, Gebäude und Räume ²²⁾
- b) Sonstige Mieten, z. B. von technischer Ausstattung

744
745

3. Materialverbrauch

- a) Rohfilm
- b) Magnetband
- c) Sonstiger Materialverbrauch, z. B. Chemikalien, Material für Kulissenbau

746
747
748
749

4. Strom, Gas, Wasser, Heizung

750

5. Fremdkapitalzinsen

751

6. Betriebsbedingte Steuern ohne Umsatzsteuer ²³⁾

752

7. Steuerliche Abschreibungen

darunter: Abschreibungen auf Forderungen

in vollen DM
753

754

8. Sonstige Kosten ²⁴⁾

755

Summe 1 bis 8

Bemerkungen, z. B. Anschriftenkorrektur, Schwierigkeiten bei der Ausfüllung:

Ort und Datum

Firmenstempel

Unterschrift

Statistik der Filmwirtschaft 1973

Erläuterungen

Filmtechnische Betriebe

- 1 Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führen muß; rechtlich unselbständige Zweigniederlassungen sind darin enthalten. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften müssen getrennt berichten.
- 2 Der den Kunden im In- und Ausland in Rechnung gestellte Gesamtbetrag für Lieferungen und sonstige Leistungen - einschließlich Fracht, Porto und Verpackung - ohne Umsatzsteuer, unabhängig von Zahlungseingang oder Umsatzsteuerpflicht. An Kunden gewährte Skonti, Preisnachlässe und andere Erlösschmälerungen sind abzusetzen. Nicht zum Umsatz zählen produktionsgebundene Filmpreise, Filmprämien, Förderungshilfen, Versicherungsentschädigungen, Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen und andere außerordentliche und betriebsfremde Erträge.
- 3 Unternehmerische Initiative und Verantwortlichkeit für die Herstellung von Filmwerken und Übertragung der entstandenen Leistungsschutzrechte an Dritte. Zu den Filmwerken zählen Spiel-, Dokumentar-, Kurz-, Industrie-, Werbe-, Fernsehfilme, Wochenschauen usw.
- 4 In fremdem Namen und für fremde Rechnung vermittelte Rechte und damit verbundene Waren sowie Dienstleistungen.
- 5 Z.B. Erwerb und Übertragung von Auswertungsrechten (auch von 16mm-, 8mm- oder Kassettenrechten), Verkauf von Filmkopien.
- 6 Am Stichtag wegen Urlaubs, Erkrankung oder sonstiger Gründe vorübergehend Abwesende sind anzugeben, nicht dagegen Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen sind.
- 7 Arbeitnehmer sind Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen und deren Bezüge steuerlich Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit sind. Zur Filmherstellung und -synchronisation vorübergehend Beschäftigte sind nicht anzugeben.
- 8 Auszubildende sind Personen, die in einem vertraglichen Ausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes stehen.
- 9 Als vollbeschäftigt gilt jede Person, die regelmäßig mindestens 30 Stunden pro Woche für das Unternehmen als Inhaber, Mitinhaber, unbezahlt mithelfender Familienangehöriger oder Arbeitnehmer tätig war. Auszubildende zahlen zu den Vollbeschäftigten. Personen mit einer Arbeitszeit von weniger als 30 Stunden pro Woche gelten als teilbeschäftigt.
- 10 Unbezahlt mithelfende Familienangehörige sind nur anzugeben, wenn sie im Jahresdurchschnitt mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig waren.
- 11 Entsprechend der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz. Wird eine Bilanz nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.
- 12 Z.B. Film- und Tonaufnahmegерäte, Kopier-, Entwicklungs-, Synchronisations-, Schneide-, Misch- und Projektionseinrichtungen, Nutzfahrzeuge des Produktionsbereiches.

- 13 Zum Filmvermögen zählen Leistungsschutzrechte (Auswertungsrechte an Filmen, auch wenn noch nicht fertiggestellt) und erworbene, aber noch nicht ausgewertete Filmverwertungsrechte, z.B. Filmidee, Filmtitel, Exposé, Treatment, Drehbuch; jedoch nicht der Sachwert von Rohfilm oder Filmkopien. Als Film gilt jedes auf einen Bildträger aufgezeichnetes aus Laufbildern bestehendes Filmwerk.
- 14 Nur für Filmateliers (Bildaufnahmeteliers).
- 15 Bei unvollständigen oder fehlenden Aufzeichnungen bitten wir um sorgfältige Schätzung.
- 16 Verbrauch von eigenem und von Kunden zur Verfügung gestelltem Rohfilm während des Geschäftsjahres 1973.
- 17 Ohne abzugsfähige Umsatzsteuer (Vorsteuer).
- 18 Die Summe der Bruttobezüge einschließlich der Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit sind, ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.
- 19 Zur Filmherstellung oder -synchronisation vorübergehend Beschäftigte, z.B. Darsteller, Synchronsprecher, Regie- und Aufnahmepersonal.
- 20 Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter.
- 21 Auf tariflicher, betriebs- oder branchenüblicher Grundlage beruhender oder freiwillig gewährter Aufwand für zusätzliche Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenfürsorge, Beihilfen und Zuwendungen für Krankheit, Unfall, Kuraufenthalt, Todesfall, Essenzuschüsse usw.
- 22 Ohne Mietwert eigener Grundstücke und Gebäude.
- 23 Z.B. Gewerbesteuer (falls noch nicht veranlagt, Vorauszahlung angeben) einschließlich Lohnsummensteuer, Kraftfahrzeug-, Grundsteuer, Verwaltungsgebühren; aber nicht Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer.
- 24 Alle übrigen Kosten; jedoch nicht Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, kalkulatorische Kosten sowie außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen.

KA	Kenn-Nr.: Bei Rückfragen bitte diese Kenn-Nr. angeben
4	
1	2 — 5

Statistik der Filmwirtschaft 1973
Filmtheater

- Rechtsgrundlage:** Gesetz über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (FFG) vom 22. Dezember 1967 (BGBl. I S. 1352) in der durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films geänderten ab 3. März 1974 (BGBl. I S. 437) geltenden Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1314).
- Auskunftspflicht:** Auskunftspflichtig sind die Inhaber und Leiter von Unternehmen, die Filme herstellen, verleihen, vertreiben oder vorführen oder die filmtechnische Leistungen erbringen (§ 20 (5), (1) FFG).
- Geheimhaltung:** Gemäß § 12 StatGes werden alle Einzelangaben geheimgehalten; sie werden nur in Zusammenfassung mit Ergebnissen anderer Unternehmen dargestellt, so daß Rückschlüsse auf das einzelne Unternehmen nicht möglich sind. Sie dienen nur statistischen, nicht steuerlichen Zwecken.
- Hinweise für die Ausfüllung:** Die Angaben werden für das gesamte Unternehmen mit allen seinen Tätigkeiten (siehe A 6) erbeten. Berichtsjahr ist das Geschäftsjahr 1973. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das letzte Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. März 1974 endete. Bei den mit ① bis ②⑤ gekennzeichneten Positionen bitte die beigefügten Erläuterungen beachten.
- Rücksendung:** Bitte einen ausgefüllten Fragebogen bis **spätestens 10. 1. 1975** zurücksenden an:
 Statistisches Bundesamt — V B — 53 — 6200 Wiesbaden 1, Postfach 828 — Telefon: (061 21) 705 24 86 oder 705 27 42

Bearbeiter dieser Meldung war Herr/Frau/Fräulein	Telefon Ortsnetzkennzahl/Rufnummer/Hausrufnummer	Fernschreiber
---	---	---------------

A. Kennzeichnung des Unternehmens ①

1. Geschäftsjahr 1973 vom 197 bis 197

6-7

2. Rechtsform des Unternehmens am 31. 12. 1973 Zutreffendes bitte ankreuzen

a) eine Person als Inhaber ☐ 1

b) mehrere (natürl.) Personen als Inhaber (jedoch nicht in einer der unter c bis i genannten Rechtsformen) ☐ 2

c) OHG ☐ 3

d) KG ☐ 4

e) GmbH u. Co. KG ☐ 5

f) GmbH ☐ 6

g) AG bzw. KGaA ☐ 7

h) Genossenschaft ☐ 8

i) sonstige Rechtsform ☐ 9

3. Nur für Unternehmen mit einer Person als Inhaber, Rechtsform 2a muß angekreuzt sein

a) War der Inhaber im Geschäftsjahr 1973 freiberuflich tätig? Falls ja, bitte Tätigkeit angeben

b) War der Inhaber im Geschäftsjahr 1973 als Arbeitnehmer außerhalb des eigenen Unternehmens tätig? Falls ja, bitte Tätigkeit angeben

4. Unterhielt das Unternehmen am 31. 12. 1973 Zweigniederlassungen? Falls ja, wieviel? (Anzahl)

5. Waren am 31. 12. 1973 am Unternehmen öffentlich-rechtliche Institutionen, z. B. Rundfunkanstalten, beteiligt? Falls ja a) welche b) mit wieviel % am Eigenkapital

6. Tätigkeit des Unternehmens Bitte Umsatz ② des Geschäftsjahres 1973 nach den Tätigkeiten anteilig (%) aufgliedern, wobei sorgfältige Schätzung genügt

a) Filmherstellung ③, auch von Fernsehfilmen, und Filmsynchronisation

b) Filmverleih (Vermietung von Haupt-, Beifilmen und Wochenschauen an inländische Spielstellen)

c) Filmvorführung

d) Vermittlung, z. B. Verleihagenturen, Exportagenturen ④

e) Filmvertrieb und andere Auswertung von Filmen im In- oder Ausland, soweit nicht unter a bis d erfaßt ⑤

f) Vermietung von Raum, Personal oder Ausstattung für Bild-, Musik- und Tonaufnahme, Synchronisation, Mischung usw.

g) Erstellung filmtechnischer Leistungen, z. B. Kopier-, Entwicklungs-, Trickarbeiten

h) Sonstige Tätigkeiten, z. B. Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Vermietung von Grundstücken, Geschäftsraumen

Bitte Tätigkeit angeben:

Falls die Erlöse aus sonstigen Tätigkeiten über 50% des Umsatzes betragen, bitte nur noch Abschnitt D ausfüllen.

001	%
002	%
003	%
004	%
005	%
006	%
007	%
008	%
100%	

-95-

B. Tätige Personen am 31. 12. 1973 ⑥

	Anzahl
1. Arbeitnehmer ⑦ ohne Auszubildende ⑧	101
davon	Anzahl
a) Vollbeschäftigte ⑨	102
b) Teilbeschäftigte ⑨	103
2. Auszubildende	104
3. Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige ⑩	105
davon	Anzahl
a) Vollbeschäftigte	106
b) Teilbeschäftigte	107
Summe 1 bis 3	108

C. Sachanlagen im Geschäftsjahr 1973 ⑪

Art der Sachanlagen	Am Anfang des Geschäfts- jahres 1973	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Am Ende des Geschäfts- jahres 1973
	im Geschäftsjahr 1973				
	in vollen DM				
1. Grundstücke und Gebäude	201	202	203	204	205
2. Technische Ausstattung ⑫	206	207	208	209	210
3. Übrige Sachanlagen, z. B. Büro- und Geschäfts- ausstattung	211	212	213	214	215
Summe 1 bis 3	216	217	218	219	220

D. Leistung im Geschäftsjahr 1973

Art der Spielstellen	Anzahl der Spielstellen am Ende des Geschäftsjahres 1973	Diese Spielstel- len hatten Sitz- bzw. Stellplätze	In diesen Spielstellen wurden im Geschäftsjahr 1973		
			.... Vorstel- lungen ⑬ gegeben	.... Eintritts- karten verkauft	.... DM Erlöse aus Eintritts- karten ⑭ erzielt
1. Filmtheater ⑮	501	502	503	504	505
2. Autokinos	506	507	508	509	510
3. Sonstige gewerbliche Spiel- stellen ⑯	511	⑮	512	513	514

E. Umsatz im Geschäftsjahr 1973 ②

	in vollen DM
1. Verkauf von Eintrittskarten	691
2. Vermietung von Spielstellen, z. B. für Werbeveranstaltungen	692
3. Kinowerbung, z. B. Film- und Diapositivwerbung, Reklameflächen- und Vitrinenvermietung	693
4. Verkauf von Handelsware, z. B. Süßwaren, Getränke, Eis, Zigaretten	694
5. Sonstige Erlöse, z. B. aus Gaststätte	695
Summe 1 bis 5	696
außerdem:	in vollen DM
Förderungsbeträge, z. B. Förderungshilfen der Filmförderungsanstalt, Prämien des Bundesinnen- ministeriums für Programmgestaltung	697

F. Kosten im Geschäftsjahr 1973 ⑱

	in vollen DM
1. Filmbeschaffung ⑲	761
2. Filmabgabe, Vergnügungsteuer, Notgroschen	762
3. Sonstige betriebliche Steuern ohne Umsatzsteuer ⑳	763
4. Löhne und Gehälter ㉑	764
5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialkosten ㉒	765
6. Sonstige Sozialkosten ㉓	766
7. Instandhaltung, auch für Grundstücke und Gebäude	767
8. Einsatz von Handelsware ㉔	768
9. Eigene Werbung	769
10. Mieten und Pachten ㉕	770
11. Strom, Gas, Wasser, Heizung	771
12. Gema, Versicherungen und Beiträge	772
13. Steuerliche Abschreibungen	773
14. Fremdkapitalzinsen	774
15. Sonstige Kosten ㉖	775
	776
Summe 1 bis 15	

Bemerkungen, z. B. Anschriftenkorrektur, Schwierigkeiten bei der Ausfüllung:

Ort und Datum

Firmenstempel

Unterschrift

Statistik der Filmwirtschaft 1973

Erläuterungen

Filmtheater

- 1 Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führen muß; rechtlich unselbständige Zweigniederlassungen sind darin enthalten. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften müssen getrennt berichten.
- 2 Nicht zum Umsatz zählen Umsatzsteuer, Förderungsbeträge (z.B. Förderungshilfen gemäß FFG, Prämien des BMI für Programmgestaltung), Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen sowie andere außerordentliche und betriebsfremde Erträge.
- 3 Unternehmerische Initiative und Verantwortlichkeit für die Herstellung von Filmwerken und Übertragung der entstandenen Leistungsschutzrechte an Dritte. Zu den Filmwerken zählen Spiel-, Dokumentar-, Kurz-, Industrie-, Werbe-, Fernsehfilme, Wochenschauen usw.
- 4 In fremdem Namen und für fremde Rechnung vermittelte Rechte und damit verbundene Waren sowie Dienstleistungen.
- 5 Z.B. Erwerb und Übertragung von Auswertungsrechten (auch von 16mm-, 8mm- oder Kassettenrechten), Verkauf von Filmkopien.
- 6 Am Stichtag wegen Urlaubs, Erkrankung oder sonstiger Gründe vorübergehend Abwesende sind anzugeben, nicht dagegen Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen sind.
- 7 Arbeitnehmer sind Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen und deren Bezüge steuerlich Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit sind.
- 8 Auszubildende sind Personen, die in einem vertraglichen Ausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes stehen.
- 9 Als vollbeschäftigt gilt jede Person, die regelmäßig mindestens 30 Stunden pro Woche für das Unternehmen als Inhaber, Mitinhaber, unbezahlt mithelfender Familienangehöriger oder Arbeitnehmer tätig war. Auszubildende zählen zu den Vollbeschäftigten. Personen mit einer Arbeitszeit von weniger als 30 Stunden pro Woche gelten als teilbeschäftigt.
- 10 Unbezahlt mithelfende Familienangehörige sind nur anzugeben, wenn sie im Jahresdurchschnitt mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig waren.
- 11 Entsprechend der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz. Wird eine Bilanz nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.
- 12 Alle kinotechnischen Anlagen einschließlich Bestuhlung und Belüftung.
- 13 Jedermann zugängliche, gewerblich betriebene, ortsfeste Filmspielstelle mit fest eingebauten Vorführgeräten.
- 14 Z.B. für gewerbliche Filmvorführungen benutzte Gemeinde- oder Gaststättenräume.
- 15 Bei Wanderfilmbetrieb bitte Zahl der Spielstellen angeben, in denen mit transportablen Vorführgeräten im Geschäftsjahr 1973 Filme gewerblich vorgeführt wurden.
- 16 In eigenem Namen durchgeführte Vorstellungen (einschließlich Sonder-, Matinee- und Nachtvorstellungen).

- 17 Einschließlich Filmabgabe, Vergnügungsteuer und ggf. bayerischem Notgroschen, jedoch ohne Umsatzsteuer.
- 18 Ohne abzugsfähige Umsatzsteuer (Vorsteuer).
- 19 Kosten für Hauptfilm, Beifilm, Wochenschau, Reklamematerial, Vorspann, FSK-Gebühr, Filmtransport.
- 20 Z.B. Gewerbesteuer (falls noch nicht veranlagt, Vorauszahlung angeben) einschließlich Lohnsummensteuer, Kraftfahrzeug-, Grundsteuer, Verwaltungsgebühren; aber nicht Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer.
- 21 Die Summe der Bruttobezüge einschließlich der Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit sind, ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.
- 22 Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter.
- 23 Auf tariflicher, betriebs- oder branchenüblicher Grundlage beruhender oder freiwillig gewährter Aufwand für zusätzliche Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenfürsorge, Beihilfen und Zuwendungen für Krankheit, Unfall, Kuraufenthalt, Todesfall, Essenzzuschüsse usw.
- 24 Zu errechnen aus: Warenanfangsbestand plus Wareneingang minus Warenendbestand.
- 25 Ohne Mietwert eigener Grundstücke und Gebäude.
- 26 Alle übrigen Kosten; jedoch nicht Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, kalkulatorische Kosten sowie außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen.

Fachserie A

Bevölkerung und Kultur

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

I. Bevölkerungsstand und -entwicklung (vierteljährlich, jährlich), II. Alter und Familienstand der Bevölkerung (jährlich), III. Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise (jährlich), IV. Bevölkerung der Gemeinden (jährlich ab Berichtsjahr 1974), V. Staatsangehörigkeit (jährlich), VI. Ausländer (jährlich ab Berichtsjahr 1974), Sonderbeiträge: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1972 bis 2000 (unregelmäßig), Ausländer nach der Staatsangehörigkeit 1967 bis 1970 (einmalig), Ausgewählte Strukturdaten für Ausländer 1974 (unregelmäßig)

Reihe 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung (jährlich)

I. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene (vierteljährlich), II. Gerichtliche Ehelösungen (jährlich) Sonderbeiträge: Allgemeine Sterbetafeln (unregelmäßig), Kinderzahl der Ehen 1962 (einmalig), Lebenslauf einer Generation — aufgrund von Tafelberechnungen 1960/62 (einmalig), Heirats tafeln 1960/62, Ehe-dauertafeln 1961 sowie spezielle Sterbetafeln 1960/62 (einmalig)

Reihe 3: Wanderungen (vierteljährlich und jährlich)

Reihe 4: Vertriebene und Flüchtlinge (jährlich)

Reihe 5: Haushalte und Familien (unregelmäßig)

Reihe 6: Erwerbstätigkeit

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit (jährlich), II. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung (jährlich), III. Streiks (vierteljährlich, jährlich) Sonderbeiträge: Erwerbstätigkeit und berufliche Ausbildung, April 1964 (einmalig), Berufsnachwuchs — Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben 1965 (einmalig), Ausbildung und berufliche Fortbildung, April 1970 (einmalig), Berufliche und soziale Umschichtung der Bevölkerung, April 1971 (einmalig)

Reihe 7: Gesundheitswesen (jährlich)

I. Meldepflichtige Krankheiten (vierteljährlich, jährlich), II. Tuberkulose (jährlich), III. Krankenhäuser, Berufe des Gesundheitswesens (jährlich), IV. Sterbefälle nach Todesursachen (vierteljährlich, jährlich), V. Geschlechtskrankheiten (vierteljährlich, jährlich) Sonderbeiträge: Körperbehinderte April 1966 (einmalig), Kranke und unfallverletzte Personen, April 1966 (einmalig)

Reihe 8: Wahl zum Deutschen Bundestag (vierjährlich)

— Wahl zum 7. Deutschen Bundestag 1972 —
1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern, 2. Strukturdaten für die neuen Bundestagswahlkreise, 3. Vergleichszahlen aus der Bundestagswahl 1969 für die neuen Bundestagswahlkreise, 4. Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 5. Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 6. Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete, 7. Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, 8. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter, 9. Textliche Auswertung der Wahlergebnisse
Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum 7. Deutschen Bundestag 1972

Reihe 9: Rechtspflege (jährlich)

I. Organisation, Personal, Geschäftsanfall und -erledigung der ordentlichen Gerichte (jährlich), II. Strafverfolgung (jährlich), III. Strafvollzug (jährlich), IV. Bewährungshilfe (jährlich)
Sonderbeitrag: Die Straffälligkeit im Bundesgebiet 1954 bis 1965, in den Ländern 1961 bis 1965 (einmalig)

Reihe 10: Bildungswesen

I. Allgemeinbildende Schulen (jährlich), II. Schulen der beruflichen Ausbildung (jährlich), III. Schulen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung (jährlich ab Berichtsjahr 1971), IV. Sonderbeiträge aus dem Schul- und Fortbildungsbereich: Z. B. Schulanlagen, Lehrer, Studien- und Berufswünsche, Ausbildungsabsichten der Eltern für ihre Kinder, V. Hochschulen: Z. B. Studenten an Hochschulen (halbjährlich), Personal an Hochschulen (jährlich ab Berichtsjahr 1972), Fachhochschulen 1971 (einmalig), Raumbestand an Hochschulen (jährlich ab Berichtsjahr 1973), VI. Kulturelle Einrichtungen (unregelmäßig)

Reihe 11: Bevölkerung des Auslandes

I. Bevölkerungsstand und -entwicklung 1969, II. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1971

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichung erscheinen die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 6. 6. 1961 und der Volkszählung vom 27. 5. 1970.

Systematische Verzeichnisse

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970)
Internationale Standardklassifikation der Berufe (Ausgabe 1968)
Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis
Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1974)
Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1970)
Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1971)
Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1974)

Kartographische Darstellungen

u. a. Volkszählung vom 27. 5. 1970 (z. B. Bevölkerungsdichte und Bevölkerungsentwicklung, Religionszugehörigkeit der Bevölkerung, Ausländer)